THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Die „Abendpost“ veröffentlicht heute 438 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) Chicago, Donnerstag, den 9. März 1916.—★ 5 Uhr Ausgabe. 28. Jahrgang—Nr. 58

Noch mehr feste Stellungen fallen vor deutschen Angriffen!

Der Tauchbootkrieg.

Die Berechtigung von Deutschlands Standpunkt.

John Bull „antwortet“.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse“.)

Washington, D. C., 9. März. Nachdem die deutsche Denkschrift noch mehr Einzelheiten der britischen völkerrechtswidrigen Gewalttaten nicht nur gegen Deutschland, sondern auch gegen die Ver. Staaten und andere Neutrale angeführt, schließt sie folgendermaßen:

„Die deutsche Kaiserl. Regierung fühlt die Zuversicht, daß das Volk der Ver. Staaten, gedenkend der friedlichen Beziehungen, welche seit mehr als hundert Jahren zwischen den beiden Völkern ununterbrochen bestanden haben, trotz der von unseren Feinden in den Weg gelegten Schwierigkeiten den deutschen Standpunkt als gerecht anerkennen wird.“

Die Veröffentlichung der deutschen Denkschrift hat im Kongreß das Gefühl der Unzufriedenheit mit der, vom Präsidenten ihm aufgezwungenen Beschlußfassung noch mehr gesteigert!

Sehr allgemein äußerte sich in Kongreßkreisen die Meinung, daß, auch abgesehen von den Stück zu Stück vorgeführten Anklagen der Denkschrift über britische Verletzungen des Völkerrechtes, die bestimmten Erklärungen, daß Großbritannien systematisch seine Handelsschiffe in tatsächliche Kriegsschiffe verwandelt, doch zu ernst seien, um leichthin beiseitegesetzt zu werden! Sogar Leute von der Sorte des Senators Lodge und seines Schwiegersohnes Abg. Gardner sträuben sich nachgerade gegen die Auffassung, daß ein Amerikaner, welcher sich auf einem raschfahrenden Schiff befindet, das mit 4-zölligen Kanonen bestückt ist, von einer Mannschaft bewaffneter Flottenreservisten bedient und von einem Flottenoffizier im regulären Dienst befehligt wird, auf einem „friedlichen Handelsschiff“ reise und zum Schutz seines eigenen Landes berechtigt sei!

Die neue deutsche Denkschrift hat dies auch für die Administrationskreise so klar gemacht, daß man jetzt hastig nach einem Weg sucht, die dem Kongreß aufgezwungene Arbeit wieder teilweise rückgängig zu machen. Obwohl Präs. Wilson auch gestern Abend noch das Gerücht in Abrede stellen ließ, daß er aus eigener Machtvollkommenheit Amerikaner von „bewaffneten Handelsschiffen“ wegwarnen werde, gab das Staatsdepartement Erklärungen ab, welche auf dasselbe hinauslaufen, nach der Formalität einer Untersuchung der Ausrüstung solcher Schiffe.

Washington, 9. März. Jede Beschuldigung von Bedeutung, die in der letzten deutschen Note, die gestern dem Staatssekretär Lansing von Botschafter Graf Bernstorff überreicht wurde, gegen Großbritannien erhoben wurde, ist von letzterem beanstandet worden.

In der britischen Erklärung heißt es: Wie die Deutschen behaupten, haben sie den Tauchbootkrieg erst am 18. Februar 1915 begonnen, und zwar als Wiedervergeltung für ungesetzliche Handlungen Großbritanniens.

Der „Admiral Ganteaume“ mit 2000 Flüchtlingen an Bord, meistens Frauen und Kindern, wurde aber schon am 26. Oktober 1914 von einem deutschen Tauchboot versenkt.

Zwei britische Handelsschiffe wurden am 30. Januar 1914 ohne Warnung torpedirt, und auf ein Hospitalschiff wurde am 1. Februar geschossen.

Die ungesetzichen Handlungen sollen wahrscheinlich sein die Nichtbefolgung der Londoner Erklärung von 1909, die Vergrößerung de Konterbandeliste, die Warnung an Handelsschiffe vor Minen in der Nordsee, und die Festnahme des Dampfers „Wilhelmine“ mit Nahrungsmitteln am 9. Februar 1914.

Die Londoner Erkärung von 1909 ist von der britischen Regierung niemals unterzeichnet worden, und ein Grund dazu bestand darin, daß die deutsche Regierung Lebensmittel als Konterbande bezeichnet haben wollte.

Die Vergrößerung der Konterbandeliste ist ein anerkanntes Recht von Kriegführenden, und die an Handelsschiffe im November ergangene Warnung erfolgte, weil die Deutschen Minen auf hoher See gelegt hatten, wodurch viele unschuldige Schiffe, britische und ausländische, versenkt wurden.

Der Dampfer „Wilhelmina“ mit einer nach Hamburg bestimmten Ladung von Nahrungsmitteln wurde festgenommen, nachdem deutsche Kreuzer das holländische Schiff „Maria“ (im September 1914) und die „Frye“ (Januar 1915), welche Getreide von Kalifornien nach Irland bringen sollten, zerstört hatten.

Völkerrecht und armirte Handelsschiffe.

Berlin, 9. März. (Drahtlos nach Sayville.) In der „Kölnischen Zeitung“ beleuchtet Dr. Teich, eine anerkannte Autorität auf dem Gebiete des Völkerrechts, in erschöpfender Weise die Frage, ob die Haltung der deutschen Regierung bezüglich der Behandlung bewaffneter Handelsschiffe eine Abänderung der internationalen Rechtsbestimmungen während des Krieges bedeutet.

„Dr. Teich hebt hervor, daß das, was man internationales Recht nennt, erst durch die Zustimmung der zivilisirten Nationen Rechtskraft erhält. Die britische Voraussetzung, daß Handelsschiffe mit Geschützen ausgerüstet werden dürfen, ist daher an und für sich falsch, da die deutsche Regierung niemals einem solchen Grundsatz zustimmte. Die britische Auslegung des Begriffs „armirter Handelsschiffe“ ist nur als eine einseitige zu betrachten, und wenn man sie nicht anerkennt, ändert man dadurch keine Bestimmung des internationalen Rechts.

„Einen schlagenden Beweis dafür liefern überdies auch die internationalen Verträge. So werden beispielsweise in der Haager Konvention armirte Handelsschiffe überhaupt nicht angeführt. Die Konvention vom Jahre 1907 befaßte sich ausschließlich mit der Umwandlung von Handelsschiffen in Kriegsschiffe.

Dr. Teich beruft sich auch auf das Gutachten einer Anzahl skandinavischer Völkerrechtskenner.

Deutschland erklärt Krieg an Portugal.

Berlin, 9. März. (Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) „Um halb 4 Uhr gestern Nachmittag erklärte die deutsche Regierung, daß sie sich von jetzt an als im Kriege mit Portugal befindlich betrachte, und händigte dem portugiesischen Gesandten dahier seine Pässe ein“ — so teilt das Ueberseeische Neuigkeitenagentur mit. Es wird erklärt, Portugal habe durch seine Beschagnahmung deutscher Schiffe endgiltig bewiesen, daß es sich als Vasall Englands ansehe.

Mehr britische Aushebungen.

London, 9. März. Die Zeitungen verkünden heute, in nächster Woche werde eine Proklamation erlassen werden, welche verheiratete Männer im Alter von 27 bis 35 Jahren zur Fahne rufe!

Zieht Beförderung durch Deutschland vor!

Berlin, 9. März. (Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Die Schweizer Postverwaltung hat beschlossen, Postsachen nach Amerika fortan über Deutschland und Holland zu schicken, statt über Frankreich und Endland, weil Postsachen, welche durch Deutschland gehen, frei von Zensur und Beschlagnahmung daselbst seien.

Gewitterstimmung.

Nu aber rasch nach Hause, es drohen Sturmgebraus und Wogenprall!

Grenzschlacht!

Villaleute greifen amerikanischen Ort an. — 30 bis 40 Tote!

Columbus, N. Mex., 9. März. Oberst Slocum gab bekannt, daß 4 amerikanische Soldaten im Kampfe getötet, und 7 verwundet wurden. 14 tote Mexikaner wurden in der Nähe des Armeelagers gezählt.

Columbus, N.M., 9. März. Major Frank Tompkins mit zwei Schwadronen des 13. amerikanischen Kavallerieregiments setzte über die Grenze, um die zurückweichenden Mexikaner, welche Columbus überfallen und 11 Amerikaner getötet hatten, zu verfolgen!

Schwadron G, welche an der Grenzpforte südlich von hier postirt war, faßte die zurückweichenden Mexikaner in der Flanke und tötete 18. Korporal Wipell von dieser Schwadron fiel, durch das rechte Auge geschossen.

Columbus, N. M., 9. März. 500 Villa'sche Banditen aus Mexiko griffen um halb 5 Uhr Morgens unsere Ortschaft an, töteten eine Anzahl Zivilisten — Männer und Frauen — und hatten den Platz anderthalb Stunden hindurch in ihrem Besitz! Von drei Schwadronen des 13. amerikanischen Kavallerieregiments endlich vertrieben, wichen sie auf die mexikanische Seite um 6 Uhr Morgens zurück und ließen einen Teil der Ortschaft brennend hinter sich.

Eine große Zahl Mexikaner fiel im Kampfe, und ihre Leichen liegen noch auf der Straße herum.

Es läßt sich keine Bestätigung der Angabe erlangen, daß zwei Amerikaner Namens Finken und Wright am Montag von mexikanischen Banditen nahe Casas Grandes getötet worden seien.

Columbus, N. M., 9. März. Arthur McKinney, Vormann des Palonas-Weideguts, Wm. Corbett und James O'Neil, welche am Dienstag von Villa'schen Banditen gefangen genommen worden waren, wurde gehängt und ihre Leichen dann verbrannt, — so wird neuerdings hierher gemeldet. Die Hängerei wurde verübt, als die Banditen einen Streifzug gegen eine Hornviehherde unternahmen.

Washington, D. C., 9. März. Die ersten Meldungen über den mexikanischen Angriff auf die Ortschaft Columbus, N. M., trafen im Weißen Hause gerade ein, als Präs. Wilson seine erste Konferenz mit dem neuen Kriegssekretär Newton D. Baker abhielt.

Allgemein wird hier zugegeben, daß diese Geschichte die mexikanische Lage zu einer sehr ernsten gemacht habe!

Bis jetzt war es die Politik der Wilson'schen Administration, von der Carranza'schen mexikanischen Regierung zu erwarten, daß sie mit den Banditen fertig werde. Aber manche Regierungsbeamte sagen jetzt, es sei eine ernste Frage, ob nicht der neueste Vorfall einen genügenden Beweis dafür bilde, daß Carranza nicht imstande sei, die Lage zu beherrschen, und daher die Sendung amerikanischer Truppen über die Grenze gerechtfertigt sei!

Man erwartet im Senat den Ausbruch einer neuen Empörung gegen die Mexikopolitik der Administration!

Columbus, N. M., 9. März. Man glaubt, daß General Villa die Mexikaner, welche diese Ortschaft angriffen, persönlich befehligt habe, nachdem er gestern Abend eine falsche Depesche über seinen Aufenthalt in die Welt gesandt hatte.

Wie Viele bei dem Ueberfall und bei den nachfolgenden Kämpfen im Ganzen getötet worden sind, weiß man noch nicht. Wahrscheinlich ist die Zahl der gefallenen amerikanischen Soldaten etwas höher, als bis jetzt gemeldet, und die gesammte Totenzahl mag auf 30 bis 40 kommen.

Unter den hier getöteten amerikanischen Zivilisten sind: J. S. Dean, James Milton und Gattin, A. L. Ritchie, W. R. Walker, C. C. Miller, J. J. Moore und ein noch nicht identifizirter Chauffeur.

Das Lager des 13. amerikanischen Kavallerieregimentes wurde zuerst angegriffen, litt aber nur wenig.

Columbus, N. M., 9. März. Lebardo Marquez wurde von amerikanischen Kavalleristen gefangen genommen und im Wachthause eingesperrt, unter der Anschuldigung, den Banditengeneral Villa nach der Grenze geführt und ihm die Häuser gezeigt zu haben, in denen hervorragende amerikanische Zivilisten und Soldaten wohnten.

Pablo Lopez, der Zweitkommandirende der mexikanischen Angreifer (nach Villa selbst) wurde getötet.

Kongreß.

Sen. McCumber ist so gefällig, seine Warnungsresolution zurückzuziehen.

Washington, D. C., 9. März. Sen. McCumber (Republikaner) von Norddakota zog heute seine Resolution betreffs Wegwarnung amerikanischer Bürger von „bewaffneten Handelsschiffen“ kriegführender Nationen zurück, damit nicht das Schweben dieser Resolution die amerikanische Regierung bei den weiteren diplomatischen Unterhandlungen in Verlegenheit bringe.

McCumber erklärte, er würde vielleicht zu späterer Zeit seine Resolution auf's Neue einbringen; doch erwarte er zur Zeit nicht, daß dies nötig sein werde, da die Aussicht auf gütliche Beilegung der ganzen Streitfrage sich wieder gebessert habe. Auch glaube er, daß die Amerikaner jetzt so ausgiebig vor dem Reisen auf „bewaffneten Handelsschiffen“ gewarnt seien, als ob irgend eine der Wegwarnungsresolutionen angenommen worden wäre. Deshalb wolle er vorerst nichts tun, was die internationalen Verhandlungen beeinträchtigen könnte.

Nach einer vierwöchigen Debatte nahm der Senat die Shields-Vorlage an, welche die Ausnutzung der Wasserkraft in schiffbaren Flüssen durch Privatkapital vorsieht. Die Abstimmung ergab 46 zu 22. Senator Husting von Wisconsin und andere Befürworter des Prinzips, daß die Naturschätze von der Bundesregierung ausgenutzt werden sollten, versuchten vergeblich, eine Amendirung durchzusetzen. Gegen die Vorlage stimmten unter anderen die beiden Wisconsiner Senatoren La Follette und Husting.

Das Hustingsche Amendement sah vor, daß der Kongreß die Aufsicht über den Bau von Dämmen und Wasserkraftanlagen behält, sowie daß eine aus Kabinetsministern bestehende Kommission befugt ist, dreißigjährige Pachtkontrakte zur Ausnutzung der Naturkräfte abzuschließen; das Eigentum würde nach Ablauf dieser Frist von der Regierung übernommen werden.

Washington, D. C., 9. März. Das Resolutionenzuweisungskomite des Senats beschloß, Senator Tillman in seinem Verlangen zu unterstützen, seine Vorlage betreffs Schaffung einer Panzerplattenfabrik der Regierung zu einem unerledigten Geschäft zu machen.

Das Subkomite vom Justizausschuß des Senats wurde von Senator Weeks (Massachusetts) ersucht, die Verhöre in der Brandeis'schen Untersuchungssache auf's Neue zu eröffnen.

Das Abgeordnetenhaus nahm die Debatte über den Etat für die Gesetzgebung wieder auf.

Der Flottenausschuß setzte die Verhöre über die nationale Verteidigung fort.

Das Justizkomite des Hauses unterließ es, über Vorschläge betreffs Erörterung von Frauenstimmrechtsgesetzgebung in der jetzigen Tagung des Kongresses einen Beschluß zu fassen, wegen Abwesenheit des Abg. Dale (New York), eines Führers der Frauenstimmrechtssache. Die Suffragisten beanspruchen eine Mehrheit des Komites unter Mitzählung von Abg. Dale.

Das Chicagoer Postmeisteramt.

(Sonderdepesche der „Abendpost.“)

Washington, 9. März. Der Senator Lewis von Illinois hatte heute wieder eine Unterredung mit dem Präsidenten Wilson bezüglich der Besetzung des Chicagoer Postmeisteramts mit einem Deutschamerikaner. Er sagte, er müsse darauf bestehen, daß einer von den sechs in Vorschlag gebrachten Herren ernannt wird, und beschwerte sich, daß die Angelegenheit nun schon seit neun Monaten in die Länge gezogen würde. Letzteres würde, sagte Lewis, in gewissen Kreisen so ausgelegt, als ob der Präsident es vorzöge, einen Republikaner im Amt zu belassen, als einen Deutschamerikaner zu ernennen. Wilson versprach, die Sache sofort mit dem Generalpostmeister Burleson besprechen zu wollen. K.

— „Dieses hier ist ein Zebra.“ — „Das ist doch bloß ein weißes Pferd, es hat doch keine schwarzen Streifen.“ — „Hat es früher gehabt. Aber die paßten ihm nicht, und da ist es in Afrika an einen Gummibaum herangegangen und hat sich die Streifen ausradirt.“

— Drei alte Freunde sitzen beim Skat und Meier sagt „Grand“ an. Kaum hat er die Silbe ausgesprochen, als er vom Schlage getroffen wird und entseelt zu Boden gleitet. Grenzenlose Erschütterung der Mitspielenden. Nach mehreren Sekunden bangen Schreckens erhebt sich der eine: „Ich muß doch einmal nachsehen, was der selige Meier für einen Grand gehabt hat!“

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Unbeständig und heute am Spätabend oder morgen Schneegestöber: wärmer heute Abend, Mindestluftwärme etwa 32 Grad, morgen kälter. Frischer Nordwestwind, der morgen wahrscheinlich an Stärke zunimmt.

Illinois: Teilweise bewölkt und etwas wärmer heute Abend, morgen teilweise bewölkt im südlichen, kälter und wahrscheinlich Schneegestöber im nördlichen Teil.

Indiana: Teilweise bewölkt und wärmer heute Abend, morgen klar.

Nieder-Michigan: Oertlicher Schneefall und wärmer heute Abend, morgen im Allgemeinen klar.

Wiskonsin: Heute Abend Schneegestöber und etwas kälter im westlichen Teil, morgen unbeständig und kälter, im äußersten östlichen Teil wahrscheinlich Schneegestöber.

Sonnenuntergang, heute: 5:49.
Sonnenaufgang, morgen: 6:11.
Monduntergang: Morgen früh 12:23.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes von gestern Nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr Nachm.	26	3 Uhr Morgens	22
4 Uhr Nachm.	27	4 Uhr Morgens	21
5 Uhr Nachm.	26	5 Uhr Morgens	20
6 Uhr Abends	25	6 Uhr Morgens	22
7 Uhr Abends	25	7 Uhr Morgens	23
8 Uhr Abends	25	8 Uhr Morgens	25
9 Uhr Abends	24	9 Uhr Morgens	28
10 Uhr Abends	24	10 Uhr Vorm.	31
11 Uhr Abends	24	11 Uhr Vorm.	35
12 Uhr Mitternacht	23	12 Uhr Mittags	37
1 Uhr Morgens	23	1 Uhr Nachm.	38
2 Uhr Morgens	23	2 Uhr Nachm.	39

Dorf und Fort erobert.

Weiterer deutscher Fortschritt bei Verdun.

Was Franzosen melden.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse“.)

Berlin, 9. März. (Ueber London 3:45 Nachm.) Das Dorf und das Panzerfort Vaux, nordöstlich von Verdun, ist von den Deutschen erobert worden, wie das Kriegsamt heute verkündet.

(Das Fort war schon vor mehreren Tagen völlig zusammengeschossen worden.)

Berlin, 9. März. (Ueber London.) Das deutsche Kriegsamt meldet noch weiter, daß außer dem Dorf und Fort Vaux zahlreiche befestigte Stellungen erobert wurden. Der Angriff wurde in der Nacht von Posener Reserveregimentern ausgeführt.

Berlin, 9. März. (Ueber London, 3½ Uhr Nachm.) Folgendes ist der Wortlaut der Nachmittagsmeldung vom deutschen Hauptquartier über die westliche Front:

Folgendes ist der Wortlaut der Nachmittagsmeldung vom deutschen Hauptquartier über die westliche Front:

„Die Artillerietätigkeit auf beiden Seiten erhöhte sich häufig zu großer Heftigkeit.

„Die Franzosen eroberten den westlichen Teil eines Schützengrabens zurück, nahe dem Gehöft Maisons-de-Champagne, wo gestern Handgranatenkämpfe stattfanden.

„Westlich von der Maas säuberten wir den Wald von Corbeaux von den noch darin befindlichen französischen Truppen.

„Oestlich vom Flusse, um die Verbindungen zwischen unseren Stellungen südlich von Donaumont und unseren Linien im Woevredistrikt zu verkürzen, wurden das Dorf und Panzerfort Vaux, zusammen mit zahlreichen darangrenzenden befestigten Stellungen nach gründlicher Artillerievorbereitung in einem glorreichen Nachtangriff erobert, und zwar durch die Posener Reserveregimenter Nr. 6 und Nr. 19, unter der Führung des Befehlshabers der Neunten Reserve-Infanteriedivision, General v. Guretzky Cornitz.

Luftkämpfe.

„In einer Reihe Luftkämpfe in der Nachbarschaft von Verdun blieben unsere Flieger siegreich. Es ist bestimmt festgestellt, daß drei Aeroplane des Feindes herabgeschossen wurden. Alle unsere Aeroplane kehrten unbeschädigt zurück. Mehrere ihrer tapferen Führer waren verwundet. Feindliche Truppen in Dörfern westlich und südlich von Verdun wurden schwer bombardirt.

„Bei dem Angriff eines französischen Aeroplangeschwaders innerhalb des Festungsradius von Metz wurden zwei Zivilpersonen getötet, und mehrere Häuser beschädigt. In einem Luftgefecht wurde die Maschine des Befehlshabers des Geschwaders herabgeschossen und dieser gefangen genommen. Der Beobachter war tot.

Berlin, 9. März. (Ueber London.) Die neue Stellung, nach welcher die Franzosen getrieben worden sind, liegt an dem Höhenrücken Cote de L'Oie, der das Rückgrat der Halbinsel Forges bildet. Die Franzosen wurden gezwungen, ihre Geschütze nach dem nächsten Höhenrücken zu bringen, der unter dem Namen „Le Mort Homme“ (Hügel des Toten Mannes) bekannt ist und eine Höhe von 285 Meter hat.

Bezeichnend ist die Tatsache, daß, während es den Franzosen nicht gelang, die Deutschen von der nördlichen und der östichen Front der Festung Verdun zurückzudrängen, die Deutschen gezeigt haben, daß sie die Macht haben, Gewinne — sogar ausgedehnte — gegen verstärkte und besonders vorbereitete feindiche Streitkräfte zu machen; sie haben dies sowohl zu Forges, wie zu Fresnes südlich von der Festung dargetan.

Paris, 9. März. (Ueber London.) Eine halbamtliche französische Angabe von Anfang Nachmittags sagt, daß im Verduner Abschnitt westlich von der Maas die Franzosen wiederholte deutsche Angriffe auf das Dorf Bethincourt abgewiesen hätten.

Paris, 9. März. (3:43 Uhr Nachm.) Französische Angaben an das Kriegsamt behaupten, daß die Deutschen, nachdem sie bereits in das Dorf Vaux eingedrungen, „vollständig geschlagen“ worden seien!!

Rotterdam, 9. März (über London.) Nur drei Dampfer sind zwischen Montag und Mittwoch Abend dieser Woche in den hiesigen Hafen eingelaufen. Das waren weniger in gleich langer Zeit als je zuvor seit dem Beginn des Krieges, und als Grund dafür vermutet man die Tätigkeit der deutschen Flotte in der Nordsee.

Niedrige Verlustziffern.

Berlin, 9. März. (Ueber London.) Frühere Meldungen, daß die deutschen Verluste in den Kämpfen um Verdun verhältnißmäßig gering seien, finden sich weitere Bestätigungen in einer amtlichen Liste der Verluste des 24. Brandenburger Regiments, welches bekanntlich im heißesten Kampfe war und das Fort Douaumont erstürmte. Die gesammten Namen in dieser Liste kommen auf 202 Mann, worunter 50 Gefallene sind. Nach Neuruppin — der Heimgarnison dieses Regimentes — wird gemeldet, daß die gesammten deutschen Verluste bei der eigentlichen Einnahme des Forts nur auf 18 Gefallene und Verwundete kommen.

Von östlicher Front.

Berlin, 9. März. Vom östlichen Schauplatz meldete am Nachmittag das Deutsche Hauptquartier:

„Russisches Vordringen gegen unsere vorgeschobenen Stellungen war in allen Fällen erfolglos.

„Berichte trafen ein, daß Eisenbahnanlagen an der Linie nach Misok, sowie feindliche Truppen zu Mir, von einem unserer Luftschiffe in der Nacht des 8. Februar angegriffen wurden.

„Balkanschauplatz: Die Lage ist noch unverändert.“

Bewegungen deutscher Kriegsschiffe.

London, 9. März. Eine Reuterdepesche aus Amsterdam sagt:

Der Kapitän eines, zu Ymuiden eingetroffenen Fischfängers berichtet, daß er in der Nordsee auf der Höhe von Terscheling eine deutsche Flotte von mindestens 50 großen Kriegsschiffen, ferner zwei Zeppeline und eine große Zahl von Unterseebooten sichtete. Den Kriegsschiffen, die westlichen Kurs hielten, folgte eine Flotte grau angestrichener armirter Schiffe.

Am Montag Morgen passirten fünf große Kreuzer von unbekannter Nationalität Ymuiden.

Amsterdam, 9. März. (Ueber London.) Berliner Depeschen sagen, ein deutsches Kreuzergeschwader in Begleitung mehrerer Torpedojäger habe eine erfolgreiche Aufklärungsfahrt durch die Nordsee unternommen, ohne auf irgendwelche feindliche Schiffe gestoßen zu sein, und sei jetzt nach seinem Stützpunkt zurückgekehrt.)

(Dies erklärt wahrscheinlich frühere holländische und britische Angaben über das Auftauchen einer deutschen Schlachtschifflotte.)

UMI

Kurzwaaren. J. J. Clark's 200 Yd. Spulenzwirn, schwarz u. weiß, alle Nummern, 3 Sp. 5c
Maschinennadeln, für alle Standard Maschinen, Packet 2c

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Kurzwaaren. Kleider-Fasteners, So-No-More und „Neol." Schwarz u. weiß, alle Gr., Karte $2\frac{1}{2}$c
Stopfgarn. 45 Yd. Spule, alle popul. Farben, Spule.. 2c

Unser großer
COTTON GOODS SALE

Bietet viele außergewöhnlich gute Bargains — Versäumt nicht, Euren Teil von diesen „Freitag-Spezialitäten" zu erhalten.

Kleider-Percale, Double Fold, waschecht, blauer u. grauer Untergrund und hellfarbige Muster, Yard.... 5c (20 Yards an jeden Kunden.)

Gebleichtes Muslin. Unsere wohlbekannte Yard breite A. A. Qualität, mit weichem Quellwasser gebleicht, wert $12\frac{1}{2}$c, Yard...... $6\frac{3}{4}$c

Gingham, Nurse-Streifen, in allen Größen von Seersucker-Streifen garant. waschecht, 10c Sorte, Yd. $5\frac{3}{4}$c (20 Yards an jeden Kunden.)

Melrose Crepe, 32zöllig, Yarn mercerized, sieht wie Seide aus und behält den reichen Glanz auch nach der Wäsche bei, Yard .... $12\frac{1}{2}$c

Band gestreiftes Feder Ticking, beste Drillich Qual.; waschechtes rotes und blaues, Yard...... 19c

Weißes Cambric, Yard breit, Leinen appretirt, für Unterzeug geeignet; $12\frac{1}{2}$c Wert, Yard für .... $7\frac{1}{2}$c

Weißes Suiting. Double Fold 36zölliges französisches Leinen Suiting, in 20 Yards Bolts; wert 20c die Yard; speziell, das Bolt von 20 Yards, für....... 2.48

Ungebleichtes schweres Küchen Crash-Leinen, gemischte Qual.; 18 Zoll breit; am Freitag, Yard ..... $7\frac{1}{2}$c (10 Yds. an Kunden)

Handtuchzeug. Gebleichtes weich appretirtes Roman gewürfeltes Crash; waschechter roter Border, wert 9c, Yard..... 5c (10 Yds. an Kunden.)

Our Own „Sterling" Marke gebleichtes Bettuchzeug, volle $2\frac{1}{2}$ Yds. breit; ist 36c wert; die Yard für ...... $24\frac{1}{2}$c

Türkische Handtücher, 42x21, gebleichtes doppeltes Warp; absorbirend; beste 20c Sorte; das Stück für ..... 11c (6 an jeden Kunden.)

Kissenbezüge, aus weich appretirtem gebleichtem Bettuchzeug gemacht, mit 3zölligem Saum, Stück .... 9c (6 an jeden Kunden.)

Huck-Handtücher, 36x18 Zoll, weich gebleicht; doppelt gestreifter waschechter roter Border, das Stück ...... $5\frac{1}{2}$c (6 an jeden Kunden.)

Kleider-Serge, Yard breite, weiche und drapierende Qualität, waschechtes Navy, Cadet, schwarz und Garnet sowie hellblau, rosa und Cream; wert 45c, die Yard...... 27c

Shepherd-Karrirungen, 50 Zoll breit, waschechter Suiting-Stoff; alle populären Größen Karrirungen; die reguläre 50c Sorte, die Yard...... 29c

Unterzeug. Gerippte und schlichte fließgefütterte Unterhemden für Männer, gerippte fließgefütterte Union Suits für Damen; alles 50c Waare, Freitag 28c

Strümpfe. Schwarze baumwollene fließgefütterte Damenstrümpfe, elastischer Top; alle Größen; die 15c Qualität, das Paar 9c

Häkelgarn. R. M. C. mercerized Häkelgarn, weiß, Cream und alle anderen Farben; Nummer 3 bis 10; werden überall zu 10c verkauft, die Spule 7c

1.50 Spitzen-Gardinen, Paar 78c

Doppelter Zwirn Nottingham Spitzengardinen, die Sorte, die wie Eisen hält, 36 bis 50 Zoll breit, 3 und $3\frac{1}{2}$ Yards lang; schwere Lock Stitched Kante; in weiß und Cream; Freitag, das Paar.......... 78c

15c hohlgesäumte Gardinen Etamines und Voiles, feine Qualität mercerized Yarns; weiß, Cream und Ecru, Yard für $8\frac{1}{2}$c

Leinen Fenster-Rouleaux, in allen Farben, auf guten Feder-Rollern aufgezogen; die beste 35c Sorte, Freitag 22c

Hosen. Männer- und Knaben-Hosen, gut gemacht, aus starken Stoffen, in netten Streifen und Karrirungen; Größen 28 bis 44; beste 1.50 Werte, das Paar 95c

Hemden. Eine Partie von Negligee-Hemden für Männer, blaues Amoskeag und hellfarbige Percales; angenähter weicher Kragen oder Neckband; Werte bis zu 75c, Freitag.... 29c

Spitzen. Wunderbare Werte in Leinen-, Torchon-, Nottingham- und Shadow-Spitzen; Werte aufwärts bis 25c; Yard zu 10c, 5c und .... $3\frac{1}{2}$c

U. S. Mail Wäscheseife, spez. für Freitag, 8 Stücke für 25c

Fertiggemischte Hausfarbe, 26 Farben, auch schwarze und weiße; als zufriedenstell. garant., Gall. 98c

Kitchen Klenzer, das beste Scheuerpulver, regul. 5c Büchse, Freitag 3 Büchsen 8c

„Yellek" Fußboden-Firniß, in hellen Farben, als zufriedenstell. garant., wert 1.75, Gall... 1.00

Stärke, Douglas' Glanz-Stärke, das reg. 5c Pack., Freitag, drei Packete für.. 9c

Die wohlbekannte Fels Naphtha Wäscheseife, Verkauf, Freitag, 5 St. 18c

Das Schicksal der Familie Ducrot.

Roman aus der Zeit des Weltkrieges
von Walter Küchling.

(5. Fortsetzung.)

Seine Stimme klang hochmütig und ungeduldig. „Eigentlich bin ich nur gekommen, um Herrn Ducrot mein Beileid auszusprechen zu dem schweren Verlust."

„Er weiß doch etwas," dachte Georges. Ein etwas gezwungenes Lächeln huschte über sein Gesicht.

„So? — Danke. — Also morgen oder übermorgen können Sie Ihr Geld holen."

„Ich habe dem selig Entschlafenen in letzter Zeit ziemlich nahe gestanden. Deshalb — nur deshalb habe ich mir die Freiheit genommen, Herrn Ducrot aufzusuchen."

„Ach so," dachte eGorges und fühlte sich plötzlich erleichtert, „um ein Trinkgeld scheint es sich zu handeln."

Daraus ließ sich auch die gleichsam tastende Stimme Brauers erklären. Es klang, als wolle er noch etwas sagen und getraue sich nicht so recht mit der Sprache heraus.

„Unsereiner wird ja gewissermaßen immer der Vertraute des Kranken, den man zu pflegen hat."

„Nun ja. Gut. Ich werde das mit bedenken. Also morgen!"

Aber Brauer ging immer noch nicht.

„Man erfährt da — gegen seinen Willen natürlich — zuweilen Dinge, die nicht für anderer Ohren bestimmt sind."

Georges fühlte, daß er um einen Schein bleicher wurde; aber er nahm sich zusammen.

„Ich bin jetzt leider anderweitig in Anspruch genommen. Also morgen."

„Ich wollte nur Herrn Ducrot versichern, daß Sie auf meine Verschwiegenheit rechnen können, auch wenn.... es sich einmal um wichtige Dinge handeln sollte."

„Was in unserer Familie geschieht, braucht die Oeffentlichkeit nicht zu scheuen."

Georges mußte sich über sich selber wundern, wie kühl er das zu sagen vermochte. Es war ihm, als ob seine Kehle zugeschnürt sei.

„Wie man's nimmt, Herr Ducrot. Es könnte doch einmal der Fall eintreten, daß Sie auf meine Verschwiegenheit großen Wert legen."

„Nun gehen Sie!"

„Ich wäre gern noch geblieben, um Ihretwillen, Herr Ducrot. Es sind da Dinge geschehen, die für Sie von größter — — von allergrößter Wichtigkeit sind. — Es wäre besser, wenn wir darüber redeten. Sie werden es mir Dank wissen, Herr Ducrot."

Brauers Stimme klang jetzt sicherer als vorhin.

„Jetzt kommt's," dachte Georges.

„Was wollen Sie also?!" stieß er hervor. „Aber kurz und bündig! Ich habe keine Zeit mehr für Sie!"

Diese langsame, tastende Art Brauers kam einer Folterung gleich.

„Also kurz und bündig, Herr Ducrot: Sie sind von Ihrem Herrn Vater enterbt worden."

Was hatte er gesagt?!

Georges hatte erwartet, des Diebstahls beschuldigt zu werden; und nun das?! Im ersten Augenblick konnte er überhaupt nicht recht erfassen, was Brauer gesagt hatte.

Und doch atmete er erleichtert auf.

„Ich komme," fuhr Brauer jetzt in frech vertraulichem Ton fort, „einzig und allein in Ihrem allereigensten Interesse."

Georges hatte sich durch das Unerwartete vollkommen verblüffen lassen.

„Und wenn er nun doch die Wahrheit spricht," fuhr es ihm durch den Kopf. „Zuzutrauen wäre es dem Alten schon gewesen!"

„Erlauben Sie mir, ausführlicher darüber zu sprechen?" fragte Brauer.

Georges rang seine Erregung gewaltsam nieder.

„Meinetwegen reden Sie! Aber ich schicke voraus, daß ich Ihren Worten keine Bedeutung beimesse."

„Dann wäre es einfacher, ich schwiege und ginge meiner Wege."

„Also reden Sie!"

Er bemerkte den Triumph in Brauers Augen.

„Ob es für Sie bedeutungsvoll ist, Herr Ducrot, das dürften Sie erst später beurteilen können. Ich will Ihnen ganz unpersönlich mitteilen, was ich darüber weiß."

Er machte eine kleine Pause; dann begann er:

„Daß sich Ihre Lebensauffassung mit der Ihres Herrn Vaters nicht immer deckte, brauche ich Ihnen kaum zu sagen. — — Bitte, bleiben Sie ruhig; es ist ja doch so. Ihr Herr Vater hat Sie, trotzdem er krank war, im Stillen ununterbrochen beobachtet. Und das Ergebniß davon war, daß er ein früher gemachtes Testament umstieß und Sie enterbte."

Und nun berichtete er ausführlich das Gespräch zwischen dem alten Ducrot und dem Advokaten Sturzenegger, das er vom Nebenzimmer aus belauscht hatte.

Georges hatte so unter dem Bann von Brauers Erzählung gestanden, daß er ihn bis zu Ende reden ließ, ohne ihn zu unterbrechen. Endlich aber raffte er sich zusammen.

„Entweder sind Sie krank, oder — oder das alles ist erlogen mit einer Absicht, die ich nicht kenne."

Brauer ließ sich nicht aus der Fassung bringen.

„Das neue Testament spricht für die Wahrheit meines Berichtes," sagte er ruhig.

Georges schüttelte den Kopf.

„Ein solches Testament ist nicht vorhanden."

„Und wenn es nun doch vorhanden wäre?"

Georges schwieg.

„Und wenn es nun doch vorhanden wäre, Herr Ducrot?"

„Es ist um jedes Wort schade. — Jedenfalls will ich nichts mehr damit zu tun haben."

„Und wenn es nun doch vorhanden wäre?! Was würden Sie dann tun? Der alte Herr hat Sie enterbt."

Er machte eine kleine wohlberechnete Pause. Dann fuhr er in anderem Tone fort:

„Aber dabei ist noch ein — — ein — wie soll ich sagen — ein kleiner Zufall mit unterlaufen. Ihr Herr Vater hat sich geirrt, als er glaubte, er könne die endgiltige Entscheidung über die Rechtmäßigkeit des neuen Testaments bis zum letzten Augenblick hinausschieben. Er bewahrte das Schriftstück in einem Kasten neben seinem Bett auf, um es immer — auch im allerletzten Augenblick — zur Hand zu haben. Aber er ist die letzten beiden Tage seines Lebens bekanntlich bewußtlos gewesen. Und da — —"

Er lächelte halb verwegen, halb frech.

„Ich meinte, da Sie nun doch mal der Sohn und rechtmäßige Erbe — .... Ja. Ich habe.... Man spielt zuweilen ganz gern so etwas wie Schicksal, wenn man Andern damit helfen kann. Ich habe — — etwas Unrechtes habe ich nicht getan; denn gesetzt den Fall, ich hätte das Testament an mich genommen, so würde mir niemand einen Vorwurf daraus machen können. Mir persönlich muß es doch völlig gleichgiltig sein, ob das Testament da ist oder nicht, ob Sie der Erbe sind oder ein anderer. Der einzige, der Interesse daran hat, sind Sie allein!"

„Sie haben ...?"

„Als das Ende eintrat, war außer mir und den beiden Damen nur noch der Arzt, Dr. Gaßmann, im Sterbezimmer. Sie waren nicht anwesend, Herr Ducrot."

„Sie haben — — das Testament haben Sie an sich genommen?"

„Ich war, als der Arzt gegangen war, einige Zeit in dem Zimmer allein. Auch die beiden Damen hatten sich zurückgezogen. Kurze Zeit, nachdem der Tod bekannt geworden war, erschien der Advokat Sturzenegger und durchsuchte das Zimmer."

„Sie haben — — So reden Sie doch!"

„Ja, er hat das Zimmer durchsucht, und — —"

Er zögerte absichtlich eine Weile, sich an der Aufregung Georges Ducrots weidend.

„Das Testament ist noch nicht gefunden worden; bis jetzt noch nicht!"

Auf das „bis jetzt" legte er besonderen Nachdruck. Dabei bemerkte er, wie Georges wieder erleichtert aufatmete. Nun wußte er, daß er ihn völlig in seiner Hand hatte.

„Also haben Sie es doch an sich genommen?!"

„Nicht endgiltig. Ich kann es immer noch zurückgeben, ohne mich bloßzustellen. Niemand kann mir irgendwelche unlautere Absicht dabei nachweisen. Ich habe das Schriftstück im Uebereifer an mich genommen, damit es nicht verloren gehen sollte. — So kann ich mich dem Gericht gegenüber rechtfertigen. — — Aber ich wollte Ihnen eine Gefälligkeit erweisen, Herr Ducrot. Sie sollen, nachdem Sie es durchgelesen haben, selber entscheiden, ob das Testament dem Gericht übergeben werden soll oder nicht."

Er griff in seine Brusttasche und zog ein Schriftstück hervor, das er dem andern hinhielt.

„Das ist nicht meines Vaters Unterschrift," sagte Georges, daraufblickend.

Brauer lächelte.

„Glauben Sie, daß ich solch ein wichtiges Dokument mit mir herumtrage? Man ist da vorsichtig; es könnte gar zu leicht etwas damit geschehen. Ich habe eine Abschrift davon genommen. Aber lesen Sie es durch. An der Ausdrucksweise werden Sie erkennen, daß es Ihres Herrn Vaters Worte sind."

Georges las, so schwer es ihm in diesem Augenblick auch fiel, die Gedanken zusammenzuhalten. Er las Zeile für Zeile. Ja. Das waren die Worte seines Vaters; darüber war kein Zweifel.

Also Herbert! — — Von Herbert sollte er verdrängt werden! Auch hier!! Immer und immer wieder sollte er dem Verhaßten unterliegen! — Und er war so stolz gewesen auf seinen Plan, wie er sich die Aufträge der französischen Regierung verschaffen würde!

„Und das Original —?"

Seine Stimme war plötzlich sehr leise geworden.

„Also glauben Sie nun endlich an das Vorhandensein des Testamentes?"

Georges antwortete nicht.

„Nun — wie denken Sie darüber, Herr Ducrot?"

Eine Pause trat ein. Endlich fragte Georges kurz:

„Wieviel verlangen Sie dafür?"

„Oh — — — —"

„Also reden Sie! — Für wieviel verkaufen Sie mir das Original? Denn deshalb sind Sie doch nur hergekommen."

„Aber Herr Ducrot, ich bin doch kein..."

„Also kommen wir zu einem Ende!"

Seine Finger trommelten nervös auf der Tischplatte.

Brauer warf einen Blick nach den beiden Türen des Zimmers und fragte leise:

„Sind Sie auch gewiß, daß wir nicht belauscht werden? Die Sache wird jetzt — Ich meine, in unser beiderseitigem Interesse."

Statt einer Antwort stand Georges auf und öffnete mit einem kurzen Ruck jede der beiden Türen, um sie beruhigt wieder zu schließen. Dann kehrte er zu seinem Platz zurück.

„Nun?!"

„Was?"

„Wieviel Sie haben wollen, frage ich!"

„Wieviel bieten Sie dafür?"

Georges schüttelte den Kopf.

„Ich bin in solchen Geschäften nicht bewandert. — Fordern Sie!"

„Also sagen wir — hm — Es handelt sich für Sie um arm oder reich. Ich habe Ihnen einen unschätzbaren Dienst erwiesen. Also sagen wir zehntausend."

„Das ist viel!"

„Sie bleiben dafür auch weiterhin der Inhaber der Firma „Ducrot & Charpentier". Was das bedeutet, brauche ich Ihnen nicht erst zu erklären."

Georges runzelte die Stirn.

„Sie sollen es haben. Dann ist die Sache aber für beide Teile erledigt."

„Und wann werde ich das Geld erhalten?"

„Morgen; wenn Sie kommen, um den Betrag Ihrer Rechnung abzuholen. Sie werden mir morgen das Original einhändigen, dafür erhalten Sie die Zehntausend."

(Fortsetzung folgt.)

Grauhaarig mit 27, nicht ein graues Haar mit 35 Jahren.

Ich bin eines der vielen lebenden Beispiele, daß graues Haar seine natürliche Farbe und Schönheit wieder erlangen kann.

Ich schicke Euch den Beweis frei.

Laßt mich Euch kostenfrei volle Auskunft schicken, welche Euch in Stand setzt, Eurem grauen Haar seine natürliche Farbe wiederzugeben, ganz gleich, wie alt Ihr seid oder was die Ursache Eures Ergrauens ist. Es ist kein Färbe- oder Beizmittel. Seine Wirkung zeigt sich 4 Tage nach dem Gebrauch. Ich bin eine Frau, die mit 27 vorzeitig grau und alt aussehend wurde, doch ein wissenschaftlich gebildeter Freund teilte mir eine leichte Methode mit, die meinem Haar wirklich die natürl. Farbe meiner Mädchenjahre in einer überraschend kurzen Zeit wieder gab. Und so habe ich Arrangements gemacht, vollständige Anleitungen ganz kostenfrei irgend einem Leser dieser Zeitung zu geben, der die natürliche Schattirung der Jugend einem grauen, verblaßten und ausgebleichtem Haare wieder zu geben wünscht, ohne den Gebrauch eines fettigen, klebrigen oder schädlichen Färbe- oder Beizmittels und ohne daß es auffällt. Ich verbürge mich für den Erfolg, ganz gleich, wie viele Mittel fehlgeschlagen. Vollständiger Erfolg bei beiden Geschlechtern und bei allen Altersklassen.

Schneidet darum untenstehenden Koupon aus und sendet mir Euren Namen u. Adresse (mit Angabe, ob Herr, Frau oder Fräulein) und legt eine 2c-Marke für Rückporto bei, und ich sende Euch volle Einzelheiten, die es für Euch unnötig machen, je wieder ein graues Haar zu haben. Adr.: Mrs. Mary K. Chapman, Aptmt. 113 N, Grosvenor Bldg., Providence, R. I.

Dieser freie Koupon berechtigt jeden Leser der Abendpost zum freien Empfang von Mrs. Chapman's vollständigen Anweisungen, grauem Haar seine natürliche Farbe und Jugendschönheit wiederzugeben. Schneidet dies aus und heftet es an Euren Brief. Nur giltig bei sofortiger Verwendung; 2-Cent-Marke für Porto erforderlich. Adressirt: Mrs. Mary K. Chapman, Aptmt. 113 N, Grosvenor Bldg., Providence, R. I.

Spezial-Notiz: Jeder Leser dieser Zeitung Mann oder Frau, der für den Rest seines Lebens ohne graue Haare zu sein wünscht, sollte obige liberale Offerte sofort annehmen. Mrs. Chapmans Ruf bürgt für die Aufrichtigkeit ihrer Offerte.

Bequem für Steuerzahler.

Countyschatzmeister Stuckart eröffnet 23 Zweigkassenstellen.

Für Bezahlung der Steuern.

Ueber Außendistrikte verstreut. — Lincoln Parkbehörde will weiteren Streifen im See entwässern und Pfandbriefe im Betrag von 1 Million dafür ausgeben.

Countyschatzmeister Henry Stuckart wird morgen 23 Zweigkassenstellen in den Vorstädten eröffnen, bei denen Steuerzahler ihre Steuern bezahlen können. Sie sollen der Bürgerschaft die Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten gegenüber dem Gemeinwesen so viel als möglich erleichtern und ihnen die Fahrt nach der Hauptkassenstelle im Countygebäude nebst dem dadurch verursachten Zeitverlust ersparen. Countyschatzmeister Stuckart hat bereits im Vorjahr einen Anfang mit der Neuerung gemacht, die sich glänzend bewährt hat. Im Vorjahr unterhielt er siebzehn derartige Zweigkassenstellen. 50,000 Steuerzahler machten von der Einrichtung Gebrauch und bezahlten bei den Zweigkassenstellen annähernd zwei Millionen an Steuern. Der Countyschatzmeister wird das System dauernd beibehalten. Die Steuerquittung, welche die Steuerzahler in den Zweigkassenstellen erhalten, ist eben so rechtskräftig wie die, die ihnen in der Hauptstelle im Countygebäude eingehändigt wird. Da die Hauptstelle am 11., 13. und 14. März geschlossen sein wird, um dem Countyschatzamt zu ermöglichen, die Bilanz zu ziehen, können Steuerzahler an diesen Tagen ihre Steuerrechnungen nur bei den Zweigkassenstellen bezahlen.

Die Mehrzahl der Zweigkassenstellen, die für ihre Dienste natürlich keine Gebühr berechnen, sind in Banken in den Außendistrikten untergebracht. Sie sind auf die einzelnen Stadtteile, wie folgt, verteilt:

Nordseite.

Citizens State Bank of Lake View, Nr. 3228 Lincoln Ave., nahe Melrose Str.

Lincoln Trust and Savings Bank, Nr. 3965 Lincoln Ave.

Aetna State Bank, Nr. 2375 Lincoln Ave., Ecke Halsted Str.

Phillips State Bank, 7005 N. Clark Str.

Ravenswood National Bank, Nr. 4600 Ravenswood Ave., Ecke Wilson Ave.

German Bank of Chicago, Nr. 1159 N. Clark Str.

Südseite.

Peoples Stock Yards State Bank, Nr. 1542 W. 47. Str., Ecke Ashland Ave.

63. Street and Halsted State Savings Bank, Nr. 810 W. 63. Str.

South Side State Bank, 43. Str. und Cottage Grove Ave.

Koch & Co., Bänker, Nr. 2603 S. Halsted Str.

South Chicago Savings Bank, Nr. 3017 O. 92. Str., Ecke Commercial Ave.

Roseland Bank, Nr. 11,108 Michigan Ave.

Calumet Trust and Savings Bank, W. 111. Str. und Longwood Drive.

Citizens Trust and Savings Bank, Nr. 5458 State Str.

Kimbark State Bank, Nr. 754 Kimbark Ave.

Westseite.

Lawndale State Bank, Nr. 3113 W. 22. Str.

Madison and Kedzie State Bank, Nr. 3131 W. Madison Str.

Logan Square Trust and Savings Bank, Nr. 2569 Milwaukee Ave.

Home Bank and Trust Co., Milwaukee und Ashland Ave.

American State Bank, Nr. 1825 Blue Island Ave.

Jefferson Park National Bank, Nr. 4815 Milwaukee Ave.

Joseph J. Novak, Nr. 4010 W. 26. Straße.

Atlas Exchange National Bank, Harrison und Halsted Str.

Will neue Uferländereien schaffen.

Die Lincoln Parkbehörde nahm gestern eine Ordinanz an, welche die Auffüllung des Sees zwischen Irving Park Blvd. und Cornelia Str. anordnet und die Verausgabung von Pfandbriefen im Betrag von einer Million für den Zweck vorsieht. Die Bürgerschaft soll über die Pfandbriefausgabe am 4. April abstimmen. Der Seestreifen, der aufgefüllt werden soll, ist eine halbe Meile lang und eine Viertelmeile breit. Er umfaßt 90 Acker. Die Kosten für Schaffung eines Ackers stellen sich auf ungefähr $7000. Das neugewonnene Land hat einen Wert von ungefähr $85,000 den Acker. Da die Behörde die Maschinerie für die Entwässerungs- und Baggerarbeiten bereits besitzt, stellen sich die Kosten sehr niedrig.

Sittenpolizei gefährdet.

Daß die Sitzung des Stadtrats am Samstag Vormittag, in der das Schicksal des Budgets endgiltig entschieden werden wird, zu erbitterten Kämpfen führen wird, wird von Tag zu Tag klarer. Zwei Posten sind es in erster Linie, die jedenfalls zu Zusammenstößen zwischen den feindlichen Elementen im Stadtrat führen werden: die Bewilligung für die Korporationsanwaltschaft und die für die Sittenpolizei. Mitglieder des Finanzausschusses erklären, daß die Korporationsanwaltschaft sich eine horizontale Streichung wie jede andere Verwaltungsabteilung gefallen lassen solle, und daß sie versuchen werden, von der Bewilligung für Ettelsons Abteilung wenigstens $25,000 zu streichen. Der Mayor hat angekündigt, daß er die Bewilligung für die Sittenpolizei unter Major Funkhouser, dem zweiten Hilfspolizeichef, ganz oder teilweise mit seinem Veto belegen werde. Für die Sittenpolizei sind im Budget $36,000 ausgeworfen. Sobald bekannt wurde, daß der Mayor sich mit Absichten auf die Bewilligung für die Sittenpolizei trägt, regten sich Frauenklubs, Reformvereinigungen und ähnliche Organisationen, um einen energischen Protest vorzubereiten.

Angeblich einträgliches Geschäft.

Vor der Disziplinarabteilung der Zivildienstkommission hatten sich gestern die Kraftradpolizisten John D. Onthank und C. E. Lund zu verantworten auf die Anklage, Kraftwagenbesitzer gebrandschatzt zu haben. Die Anklage wurde von Max Delwo, dem Besitzer eines Kraftwagenschuppens an Broadway, und seinem Angestellten Henry Krah erhoben. Sie sagten aus, die beiden Polizisten hätten sie wegen zu schnellen Fahrens verhaftet, aber gegen Zahlung von $5 laufen lassen. Delwo erklärte, er habe zu den beiden Polizisten gesagt, sie müßten auf diese Weise ein ganz anständiges Sümmchen den Tag über erübrigen, und habe die Antwort erhalten, die Sache bringe ihnen $50 den Abend über ein. Krah gab an, er sei zugegen gewesen, als Delwo den beiden Polizisten $5 bezahlt habe, während Delwo behauptete, eine derartige Zahlung von Seiten Krahs mit angesehen zu haben. Die Blauröcke leugneten. Sie stellten in Abrede, Delwo je festgenommen zu haben, gaben aber zu, Krah verhaftet zu haben. Sie hätten ihn aber laufen lassen, als er erklärt habe, er sei arm und habe eine Familie. Daraufhin hätten sie den Vorladungsbefehl, den sie ausgestellt hätten, zerrissen.

Hämorrhoiden in 6 bis 14 Tagen geheilt.
Apotheker geben's Geld zurück, wenn Pazo Ointment juckende, blinde, blutende, vorstehende Hämorrhoiden nicht heilt. Erste Anwend. lindert. 50c

Unter schwerer Anklage.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den Tod der Gattin des Juweliers Lipman Epstein, Nr. 1823 Division Straße, hat den 70jährigen Meyer Brand unter der auf Mord lautenden Anklage den Großgeschworenen überwiesen.

Brand gibt zu, Epstein und Gattin geprügelt zu haben, beteuert aber, ein Messer weder benutzt noch zur Zeit gesehen zu haben.

Lipman, der auch schlimm vermessert wurde, liegt noch im Hospital darnieder.

— Im Hotelrestaurant verzehrt ein Gast eine Portion Zander und ruft: „Kellner, bringen Sie mir etwas zu trinken, der Fisch will schwimmen!" — Einem anderen Herrn, der gerade ein Beefsteak bearbeitet, gefällt diese Redewendung, die er mit den Worten individualisirt: „Garcon, mir auch etwas zu trinken, der Ochs will saufen!"

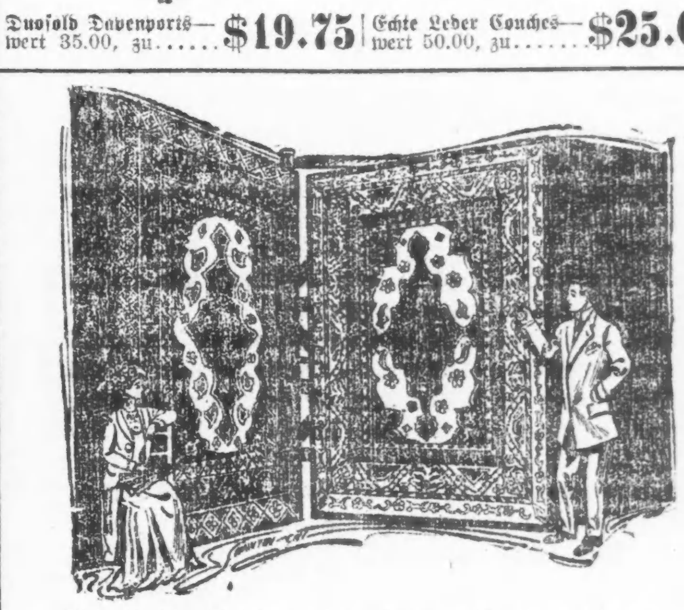
Bei unserem großen März-Räumungsverkauf

ersparen wir allen Kunden, die jetzt bei uns einkaufen, von 25 bis 33⅓ Prozent. Dieses bedeutet, daß Sie von hundert Dollar

$35 in Ihrer Tasche behalten

Unser Musterlager, welches einen Wert von über $75,000 hat, wird jedes Jahr im März, ohne Unterschied, um Platz für die Frühjahrswaaren zu machen, und um auf der Höhe der Zeit zu bleiben, zu diesen enormen Reduktionen verschleudert. Wenn Sie eine Ausstattung oder einzelne Stücke Möbel brauchen, ersuchen wir Sie, sich von der Wahrheit dieser Angaben zu überzeugen.

Duofold Davenports — wert 35.00, zu...... $19.75 | Echte Leder Couches — wert 50.00, zu...... $25.00



1000 Teppiche (Rugs) in allen Größen und Farben werden zu Spottpreisen verschleudert.

Rugs in Zimmergröße	5.75
Brusselet Rugs, 17.00 wert, zu	9.75
Arminster Rugs, 36.00 wert, zu	19.75
Wilton Rugs, 45.00 wert, zu	29.50

Freie Ablieferung per Automobil 50 Meilen im Umkreis. | Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen.

North Ave. Furniture Co.
A. BOTSCHEN, Eigentümer.

Nordseite Geschäft: 723-727 W. North Ave., nahe Halsted Straße.
Westseite Geschäft: 2344-2352 W. North Ave., Ecke Western Ave.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt,
Trägt die Unterschrift von
Chas. H. Fletcher.
In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.
THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

PIANOS
zu verkaufen.

Wir haben 3 schon gebrauchte Pianos, die wir sofort ohne Rücksicht auf Kostenpunkt oder Wert verkaufen müssen, um einen Kontrakt zu erledigen; keine vernünftige Offerte wird zurückgewiesen.

1 prachtvolles Mahagoni Piano nahezu neu, garantirt $145.00
1 Oak, in feiner Verfassung, neu $120.00
1 gerade das Richtige für Anfänger, garantirt ...... $ 70.00

Cut Rate Piano House,
1301 Milwaukee Avenue.
Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

RANDOLPH MARKET and GROCERY

Freitag und Samstag Spezialitäten in allen Läden:

166 N. State Str.; 222 W. Madison Str.; 814 W. 63. Str.; 1379 Milwaukee Ave.; 3720 N. Halsted Str.; 324 W. North Ave.; 3021 Lincoln Ave.; 3455 W. North Ave.; 4224 Armitage Av.

5 Pfund bester granulirter Zucker (mit $1.00 Grocerybestellung)..25c

Gold Medal Mehl — 1/8 Bbl. Sack 82c

Fancy roter Alaska Lachs, 3 hohe Büchsen, 30c Büchse.... 11c
Feinster blutroter Lachs, 6 Büchsen für $1.20, Büchse.... 22c
B. & M. Scarboro Beach Clam Chowder, drei große Büchsen für 59c— Büchse.... 21c
B. & M. Fisch-Flocken, 3 Büchsen für.. 25c
Große Büchse norwegische Heringe, in reinem Olivenöl.... 12½c
Drei Büchsen Clam Juice.... 25c
5 Pfund Tuchsack bester Rolled Hafer, für.... 19c
10 Pfund Tuchsack vom feinsten, frisch gemahlenem gelbem oder weißem Corn Meal.... 29c
Cream of Rice, Pettijohn, Ralston oder Uncle Sam's Health Food — 2 Packete.... 25c

3 Packete Uncle Jerrys oder Aunt Jemimas Pfannkuchenmehl 25c
Fancy hawaiische geschälte Ananas, Nr. 2 Büchsen, 3 Bü. 40c; Büchse. 14c
Extra feine frühe Juniererbsen, 1 Dutzend Bü. 85c—Büchse für.... 7½
Little Quaker fancy gesiebte Erbsen, regulärer 20c Wert, 6 Büchsen für 90c—Büchse.... 15c
Little Dot extra gesiebte Erbsen, feinste Erbsen in Büchsen, sechs 25c Büchsen, $1.00—Bü... 18c
Hart Marke Country Gentleman Corn, Dtz. $1.35; Büchse.... 12½c
Fancy weiße kalifornische Spargeln, 2 35c-Büchsen für.... 45c
Monogram kaliforn. Spargeln, 3 Büchsen für.... 35c
Vier 10c Stücke Palm Olive Seife.... 29c

10 Stamps mit jedem Pfd. Good Cup Kaffee, zu.... 25c
15 Stamps mit jedem Pfd. Plantation Kaffee, zu.... 30c
60 Stamps mit jedem Pfd. Majestic Tee, irgend eine Varietät.... 65c
10 Stücke Galvanic oder Lighthouse Seife für.... 38c
Hart Marke Pork and Beans mit Tomato Sauce, 6 Büchsen 60c; Büchse.... 11c
Große süße Naval Oranges, per Dutzend.. 29c
Große süße Florida Oranges, per Dtz..... 29c
Große Sorte dünnschalige Zitronen, per Dutzend.... 15c
Indian River Jumbo Größe Grape Fruit, das Stück, zu.... 5c
Rhode Island Greenings, 10 Pfund zu.... 29c

Strikt frische, neu gelegte Eier, das Dutzend zu....23½c

Feinster Dodge County Brick Käse — Pfund.... 19½c
Gilt Edge Creamery Butter, Pfund.... 35c
Feinster alter englischer Käse, Pfund.... 26c
Elgin Creamery Style, — 5 Pfund zu $1.15— Pfund.... 24c
Fancy Proceß reine Butter, 2 Pfund an jeden Kunden, Pfund.... 29½c
Fancy voller cream gelber oder American Käse, Pfund.... 22c
Cold Springs Butter Style, 5 Pfund $1.05— Pfund.... 23c

Nr. 1 Finnan Haddies, frisch und gut geräuchert, das Pfund....12½c

Roast Veal, Milk Fed, Leg oder Loin, per Pfund.... 18½c
Roast Pork Little Pig Pork Schulter, 6 bis 8 Pfund im Durchschnitt, spez., per Pfund.... 12½c
Nr. 1 Schinken, gut geräuchert und sugar cured, — speziell, das Pfund für.... 17½c
Rolled Roast oder Sirloin Roll, per Pfund zu.... 16¾c
Große gelbe Hühner, fein für Stewing, per Pfund.... 17½c
Nr. 1 fancy Stücke Speck, nur ein Stück an jeden Kunden, das Pfund für.... 19¾c
Nr. 10 Eimer Armours reines Schmalz, für diesen Verkauf, nu $1.49
Nr. 1 Chicken Halibut, auf Bestellung geschnitten, per Pfund.... 14½c
Little Pig geräucherte Schinken, das Pfund für.... 12½c
Fancy Frühstück Makrelen, 3 für.... 25c

Duffy's Malt Whiskey, die Flasche für 67c

Green Brier, James E. Pepper oder Oscar Pepper, volles Quart, im Zollamt auf Flaschen gezogen, zu.... 89c
Guckenheimer, Sunny Brook oder Old Jordan, Gall. zu $2.50; ½ Gall., $1.29, volles Quart.... 69c
Cedar Brook, im Zollamt auf Flaschen gezogen.... 79c
Booths Old Tom Gin, Flasche.... 89c
Orchard Springs, Old McBrayer Bourbon, McCutcheon Rye, Gall., $2.39; ½ Gall., $1.29 — volles Quart.... 69c
Santa Marquise 4 Star Brandy, ein reg. $4 Wert, 2 Gall., $5.00; Gall., zu $2.69; ½ Gall., $1.39; Flasche.... 79c
Schillings California Zinfandel Claret oder feiner Riesling, Gall., 79c — ½ Gallone.... 45c
Reiner Kalifornia Port, Sherry oder Angelica $1.50 Wert, die Gallone für.... 89c
Ballantines India Pale Ale oder Brown Stout, 1 Dutzend Pints, 98c; ein Dutzend Nips.... 79c
Independent Export Bier — (Extra-Kosten für Flaschen), Dutzend.... 55c
G. & W. Canadian, Flasche.... $1.09
Beukers Holland Gin, ⅓ Gallone schwarze Flasche.... 98c
Fields Jamaica Rum, Flasche.... $1.19
Junges oder Nubens Grenadine Syrup — Flasche.... 59c
oder franz. Vermouth, 83
Feinster italien. oder franz. Vermouth,— Flasche.... 55c
French - American Wine Co.'s Claret oder Burgundy, 75c Flasche für.... 39c
Creme de Rubis Cordial,— reguläre $1.25 Flasche.... 59c

Der Tod und das Erbe.

Wie „Vater" Jürgen Stolleys Wittwe ihr Testament machte.

Ein hoher Achtziger, war am 20. November 1914 „Vater" Jürgen Stolley, einer der ältesten deutschen Ansiedler auf der Nordseite, früh Morgens in seiner Heimstatte an der Clybourn Ave. sanft entschlummert. Am Nachmittag holte sein Sohn George den Rechtsanwalt Köbel, da die Mutter ihr Testament machen und ihr Eigentum übertragen wolle. Die achtzig Jahre alte Mutter, Zäzilie mit Vornamen, lag schwach und krank in ihrer Kammer, und während vorne der Leichenbestatter Klaus Schmidt und sein Gehilfe, Müller, den Toten aufbahrten, machte die Greisin das Kreuz, da sie des Schreibens nicht kundig war, unter das, nach den Weisungen des Sohnes bereits vom Anwalt ausgefertigte und ihr vorgelesene Testament, dann unterzeichnete sie in gleicher Weise auch die Urkunden, wonach die beiden Liegenschaften an der Clybourn Ave. und an der Larrabee Straße im Werte von $25,000 an die beiden Söhne George und John Stolley übertragen wurden; letzterer betreibt ein Zigarrengeschäft an der North Avenue. Müller, im Nebenamt Notar, beglaubigte die Unterschriften. ten. „Ik hew min Testament makt und kann nu rauhen", sagte die Frau zu einem Neffen, der sie dann und wann besuchte. Ihr dritter Sohn, Hans, war bereits tot, hatte aber sechs Töchter hinterlassen, nämlich Frau Frieda Breitler, Frau Tillie Krüger, Frau Lindner, Frau Emilie Fintler, Frl. Rose und Frl. Zäzilie Stolley. Diese waren im Testament übergangen worden, „denn", so soll sie dem erwähnten Neffen gesagt haben, „für Hans hew ick bi Lewtiden all naug daun, un de Dirns verstahn nich mit Geld ümtaugahn". Neun Tage später beschloß auch sie ihr arbeitsreiches Dasein, und auf dem Friedhof Eden wurde sie neben dem Gatten ins Grab gesenkt.

Die bei der Erbschaft übergangenen Töchter von Hans Stolley fochten das Testament an, sie versicherten, was Köbel auf dem Zeugenstande bestritt, daß die Greisin an jenem Tage schon nicht mehr im Vollbesitz ihrer Geisteskräfte gewesen sei, auch nicht gewußt habe, daß ihr Gatte tot sei. Sie behaupten, sie sei ungebührlich beeinflußt worden, die Großeltern hätten auch George und John, als sie Geschäfte gründeten, hilfreich zur Seite gestanden. Der Neffe Stolley, welcher in dem zur Zeit vor Richter Baume und Geschworenen im Kreisgericht verhandelten Prozeß vernommen wurde, bestritt, daß er zu einer der Töchter von Hans über die Vettern die Bemerkung gemacht habe: „Fröher hewwen se ehr dat Eten hensmeten, jetzt kamen se in ehr Hus."

Der Nachtisch.

Staatsanwaltschaft läßt ihn den verurteilten Bankräubern auftragen.

Gegen Harry Kramer, Ben. Fein und Alex. Brody, die am vergangenen Samstag wegen Beraubung der Washington Park National Bank zu Zuchthausstrafen von einem Jahre bis auf Lebenszeit verurteilt worden sind, haben die Großgeschworenen gestern abermals eine auf Raub lautende Anklage erhoben. Mit ihnen wurden in derselben Sache unter Anklage gestellt der Wirt Stephen Allie und ein gewisser Green. Sie werden beschuldigt, einen Raubüberfall auf die Wirtschaft von Louis Pratt, 4256 Ashland Ave., verübt zu haben. Die Staatsanwaltschaft versucht des Weiteren, die drei Erstgenannten in Gemeinschaft mit Joseph Friedman wegen eines Raubüberfalles in einem Wagenschuppen der „Daily News" unter Anklage stellen zu lassen. Vorläufig wurden die Angeklagten unter je $10,000 Bürgschaft gestellt.

Ab nach Joliet!

Die beiden Gebrüder Kramer, Fein und Brody wurden heute Morgen vom Gefängnißdirektor Davies nach dem Zuchthause in Joliet gebracht, wo sie kurz nach 10 Uhr eintrafen und zunächst die bei der Aufnahme üblichen Förmlichkeiten durchzumachen hatten. Warden Zimmer war von ihrem Eintreffen vorher verständigt worden. Die verurteilten Bankräuber wurden schon früh am Morgen geweckt und ihnen mitgeteilt, sie sollten sich zur Fahrt nach dem Zuchthause bereit machen. Kurz nach 8 Uhr Vormittags fuhr ein Polizeiwagen in den Hof des Countygefängnisses, in dem die vier Schicksalsgenossen, die Handschellen trugen, Gefängnißdirektor Davies und zwei seiner Aufseher Platz nahmen. Dann ging es in sausender Fahrt nach dem Union Bahnhof, wo um 9 Uhr ein Zug der Altonbahn nach Joliet abging, den Davies und seine Schutzbefohlenen benutzten. Ihr Verteidiger Heyman sagte heute, er werde bei der erstmöglichen Gelegenheit den Antrag stellen, die Gebrüder Kramer auf Parole freizulassen, da sie beide schwindsüchtig seien.

*** Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der Abendpost.**

Vom Grundeigentumsmarkt.

Zinshausbauten zum Preise von $350,000 am Yates Boulevard begonnen.

Der Bauunternehmer De Forrest A. Matteson hat von Franklin A. Luce ein Grundstück, 250 bei 174 Fuß, an der Nordwestecke des Yates Boulevard und der 69. Str., gegenüber dem Gelände des South Shore Country Club, zu $250 für den Frontfuß gekauft und den Bau von zwei Mietspalästen von 24, bezw. 30 Wohnungen zum Gesammtkostenpreise von $350,000 in Angriff genommen.

Ferner hat Frank W. Scanling von Chrisman, Ill., von der Chicago Title and Trust Co., Treuhänderin, das 24-Familienhaus an der Nordostecke der Coles Ave. und 73. Str., Grund 186 bei 110 Fuß, mit $87,500 belastet, zu $147,500 erworben und eine Farm von tausend Acres im County Johnson, Ill., in Zahlung gegeben. Ein gleich großes Zinshaus, 5417 bis 23 Ingleside Ave., Grund 100 bei 158 Fuß, mit $65,000 belastet, ist zu $85,000 von M. M. Robinson an Isador Sabath und Royston Oliver und das an der Nordwestecke der Byron und Perry Str., Grund 47 bei 150 Fuß, mit $20,000 belastet, zu $40,000 von Lina Levi an Antonia Lambert verkauft worden.

Milton Eichberg hat an A. S. Lazarus das eine Anzahl Läden enthaltende einstöckige Gebäude an der Südostecke des Broadway und Crescent Place, Grund 80 bei 148 Fuß, mit $25,000 belastet, zu $55,000 verkauft.

Edward Burnham hat den Laden, das zweite, dritte und fünfte Stockwerk in dem dem Bostoner Kunstmuseum gehörigen Hochbau Bay State, Südwestecke der State und Randolph Straße, auf eine Reihe von Jahren zu insgesammt $126,000 gepachtet und will $25,000 auf Umbauten verwenden. Ferner ist ein Teil des zweiten Stockwerks im Neubau an der Südostecke der State und Harrison Str. auf längere Jahre zu insgesammt $21,000 an die Rapid Addressing Machine Co. verpachtet worden.

Die rechte Antwort.

Streng neutraler Schweizer erteilt sie einem Frechmaul.

Oskar Leemann, Nr. 1140 Oakdale Ave. wohnhaft, der schon seit über 30 Jahren als Briefträger in Onkel Sams Diensten steht, saß gestern Nachmittag nach vollbrachtem Tagewerk friedlich in einer Clark Str.-Elektrischen und las die neuesten Kriegsnachrichten in der „Abendpost". Die deutsche Zeitung wirkte auf einen Mann, der Leemanns Sitz teilte, wie ein rotes Tuch auf den Bullen, und er begann schließlich, mächtig auf Deutschland und namentlich auf den deutschen Kaiser zu schimpfen. Nun ist Leemann ein geborener Schweizer und als solcher streng neutral, aber schließlich wallte ihm doch das alemanische Blut, er faltete seine Zeitung zusammen, steckte sie in die Tasche und nahm eine Rolle aus Pappe zur Hand, die er neben sich liegen hatte. Dann eröffnete er dem probritischen Frechmaul, jedes Wort dabei mit der Rolle wie mit einem Taktstock gleichsam akzentuirend, daß er Schweizer und als solcher streng neutral (hier fuhr der Taktstock mit ziemlicher Gewalt dem mit der Anrede Bedachten auf den Schädel nieder) sei, und außerdem, der deutsche Kaiser habe mehr in seinem Hirnkasten, als er — der neutrale Schweizer — und der probritische Frechling zusammengenommen.

Das Wort „Kaiser" hob der streng neutrale Schweizer wieder durch ein energisches Tippen mit dem improvisirten Taktstock auf den Sitz der Gedanken seines Nachbars hervor, dem diese Beweisführung wohl eingeleuchtet hatte, denn er verließ ohne Gegenrede unter dem homerischen Gelächter der übrigen Fahrgäste, die ihm die erteilte Lektion von Herzen zu gönnen schienen, eiligst die Elektrische. Der neutrale Schweizer legte seinen Feldherrnstab wieder neben sich auf den Sitz und war bald wieder friedlich in das Lesen der „Abendpost" vertieft. Gestört hat ihn dabei Niemand mehr.

Als Räuber entlarvt.

C. A. Brown angeblich von zwei Opfern identifizirt worden.

Joseph Kottis, Nr. 214 Ost Oak Straße, und Joseph Bauer, Nr. 917 N. St. Louis Ave., wurden heute zu früher Morgenstunde an Locust und Wells Straße von einem bewaffneten Wegelagerer überfallen. Der Strauchdieb hatte Bauer um $17 beraubt und Kottes niedergeschlagen, als durch des Mißhandelten Hilferufe die Detektives Freeman und Bullard herbeigelockt wurden. Vor den Häschern nahm der Raubgeselle Reißaus. Er wurde jedoch verfolgt, in seinem Zimmer in der Herberge Nr. 911 Wells Straße aufgestöbert und angekleidet aus dem Bett geholt. Im Zimmer des Häftlings, der sich als der 19jährige C. A. Brown, auch Lorenz Karl genannt, entpuppte, wurde angeblich wertvoller Schmuck und ein Notizbuch gefunden, in das unter Anderen auch der Name des in letzter Zeit vielgenannten Taschendiebes Eddie Mack eingetragen ist. Der Häftling ist angeblich von Bauer und Kottis identifizirt worden.

Die große Reise.

Gestern Nachmittag schwärmte Peter Stevens, seit 35 Jahren als Schreiber der Chicago Title & Trust Co., in der Kreisgerichtskanzlei und die zehn vorhergehenden Jahre in jener Kanzlei selbst angestellt, dem Berichterstatter der „Abendpost" gegenüber vom Hunsrücken, von wo seine Eltern ausgewandert waren. „Sobald der Krieg vorüber ist, sehe ich mir die Heimat meiner Eltern an," sagte der alte Herr, der in Milwaukee geboren ist. Als er heute früh sich erhob, fiel er tot um. Stevens war 65 Jahre alt und erfreute sich eines großen Bekanntenkreises. Er wohnte 2059 Dayton Str.

Ein Kind lacht und spielt nicht wenn verstopft

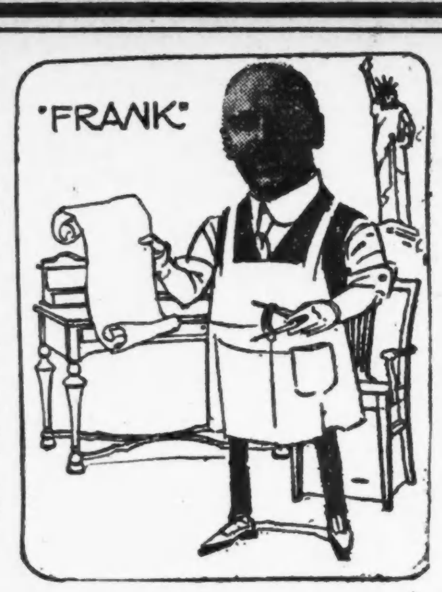
Wenn mürrisch, fiebernd und krank, gebt „California Syrup of Figs".

Mutter! Euer Kind ist nicht von Natur aus mürrisch und schüchtern. Seht nach, ob die Zunge belegt ist; dies ist ein sicheres Zeichen dafür, daß sein kleiner Magen, die Leber und Eingeweide sofort einer Reinigung bedürfen.

Wenn verdrießlich, blaß, fieberisch, erkältet, wenn es üblen Atem, wunden Hals hat, nicht ißt, schläft oder sich unnatürlich benimmt, wenn es Magenschmerzen, Durchfall hat, bedenkt, daß eine sanfte Leber- und Eingeweide-Reinigung die erste Behandlung sein sollte, die immer angewendet werden muß.

Kein anderes Mittel kommt dem „California Syrup of Figs" gegen Kinderkrankheiten gleich; man verabreiche einen Teelöffel voll davon und in wenigen Stunden wird aller faule Abfall, alle saure Galle und gährende Nahrung, welche die Eingeweide verstopfen, aus dem Körper abgeführt, und Ihr habt wiederum ein gesundes und spielendes Kind. Alle Kinder lieben dieses harmlose, wohlschmeckende „Frucht-Abführmittel", und es verfehlt nie, eine „innere" gründliche Reinigung herbeizuführen. Gebrauchsanweisungen für Babies, Kinder jeden Alters und Erwachsene sind deutlich auf der Flasche gedruckt.

Haltet es in Eurem Hause vorrätig. Heute ein wenig eingegeben, bewahrt ein Kind morgen vor Krankheit; aber kauft das echte. Ersucht Euern Apotheker um eine 50c Flasche von „California Syrup of Figs", dann seht nach und beachtet, ob es von der „California Fig Syrup Company" hergestellt ist.



Kein hochbesoldetes Personal!!

Ich bin der Einkäufer für die vier Läden der Union Liberty Furniture Co. Beim Einkaufen ist es stets mein Bestreben den **Union Plan** durchzuführen, der Euch **„Freiheit von hohen Möbel-rPeisen"** gibt. Ich kaufe in Waggonladungen zu den allerniedrigsten Preisen — ich kaufe exklusive Entwürfe — Alles was ich kaufe muß dem **Union Liberty Standard** entsprechen, so daß Ihr beim Kaufen in irgend einem unserer vier Läden wirkliche Werte erhaltet — Ihr erhaltet Möbel von Qualität — Ihr zieht den Vorteil aus unserem persönlichen Dienst und das Beste von Allem ist, daß jeder Artikel **durch** unsere Union Liberty Garantie geschützt wird, die Euch nebenbei freien Dienst bietet. — **Eine Stunde frei mit jedem $10.00 Einkauf.**

Leset nachstehend, was ich für Euch gekauft habe — dieser Verkauf wird positiv beweisen, daß unser U n i o n P l a n Euch Freiheit von hohen Möbel-Preisen gibt.

Der Eure für Werte,
Einer der fünf Union Liberty Brüder. Frank.

$35,000 Einkauf zu 50c am Dollar!

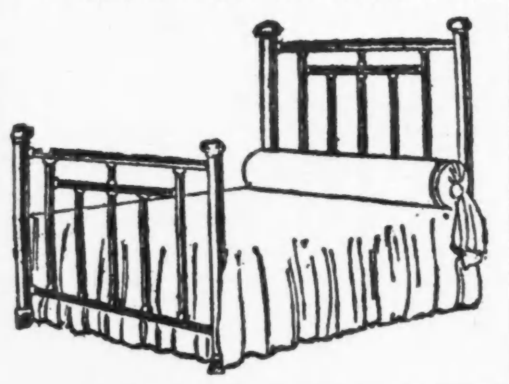
Gekauft von der National Bedding Co., 1621 W. 12. Straße, und National Upholstered Furniture Co., 1643 Milwaukee Avenue.

Großer ½ Preisverkauf jetzt im Gange

Wir haben die alten Preiszettel nicht entfernt, deshalb bezahlt die Hälfte des alten markirten Preises, alles vollständig neue Waaren — nichts wird zurückgehalten — Alles muß verkauft werden. Kommt zeitig, so lange die Auswahl noch gut ist.

Messing-Bettstellen

15.00 Messing-Betten jetzt.... $7.50
20.00 Messing-Betten jetzt.... 10.00
35.00 Messing-Betten jetzt.... 17.50
40.00 Messing-Betten jetzt.... 20.00



Rugs! Rugs!! Rugs!!!

12.00 Rugs jetzt.... $ 6.00
15.00 Rugs jetzt.... 7.50
25.00 Rugs jetzt.... 12.50
35.00 Rugs jetzt.... 17.50

Chiffoniers

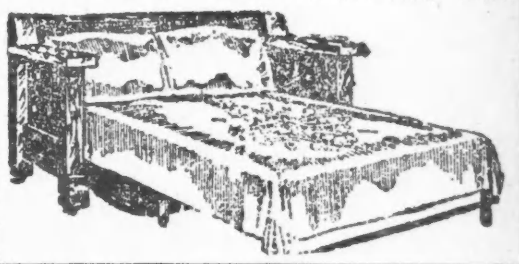
8.00 Chiffoniers jetzt..$ 4.00
12.00 Chiffoniers jetzt.. 6.00
18.00 Chiffoniers jetzt.. 9.00
20.00 Chiffoniers jetzt.. 10.00
30.00 Chiffoniers jetzt.. 15.00

Schaukelstühle

2.50 Schaukelstühle jetzt..$1.25
3.50 Schaukelstühle jetzt.. 1.75
5.00 Schaukelstühle jetzt.. 2.50
7.50 Schaukelstühle jetzt.. 3.75
10.00 Schaukelstühle jetzt.. 5.00

Davenports

25.00 Bett Davenports jetzt.... $12.50
35.00 Bett Davenports jetzt.... 17.50
45.00 Bett Davenports jetzt.... 22.50
60.00 Bett Davenports jetzt.... 30.00



Buffets

22.00 Buffets jetzt....$11.00
35.00 Buffets jetzt.... 17.50
45.00 Buffets jetzt.... 22.50
65.00 Buffets jetzt.... 32.50

Dressers

12.00 Dressers jetzt....$ 6.00
15.00 Dressers jetzt.... 7.50
20.00 Dressers jetzt.... 10.00
35.00 Dressers jetzt.... 17.50
45.00 Dressers jetzt.... 22.50

Parlor Suits

35.00 3-Stücke Leder Parlor Suits jetzt $17.50
50.00 3-Stücke Leder Parlor Suits jetzt 25.00
75.00 3-Stücke Leder Parlor Suits jetzt 37.50
100.00 3-Stücke Leder Parlor Suits jetzt 50.00

Eßzimmertische

8.00 Ausziehtische jetzt.. 4.00
10.00 Ausziehtische jetzt..$ 5.00
12.00 Ausziehtische jetzt.. 6.00
15.00 Ausziehtische jetzt.. 7.50
18.00 Ausziehtische jetzt.. 9.00
25.00 Ausziehtische jetzt.. 12.50

Sideboards

18.00 Sideboards jetzt.... $9.00
20.00 Sideboards jetzt.... 10.00
25.00 Sideboards jetzt.... 12.50
35.00 Sideboards jetzt.... 17.50
50.00 Sideboards jetzt.... 25.00

Nordwestseite Läden
1327-29-31-33 Milwaukee Ave. nahe Paulina Straße.
1014 Milwaukee Avenue nahe Noble Straße.
Freie Auto-Ablieferung innerhalb 50 Meilen von Chicago.
Läden offen Abends — Dienstags, Donnerstags und Samstags.

Union LIBERTY FURNITURE Co.

Südseite Läden
4705-09 Süd Ashland Avenue nahe 47. Straße.
3453-65 Archer Ave. nahe 35. Straße. 2028—30 W. 35. Str. } Zwei Eingänge.
Achtet auf die Union Liberty - Anzeige jeden Donnerstag in dieser Zeitung, Es wird sich für Euch bezahlen.

Zahlungsunfähig.

Edward O. Alvords Schulden betragen $36,660, seine Bestände nur $78.

Edward O. Alvord, Nr. 32 West Monroe Str., meldete heute im Bundesgericht seinen Bankerott an. Seine Verbindlichkeiten belaufen sich auf $36,660, seine Bestände dagegen nur auf $78.

Ferner erklärte sich Harry Guzman, der Nr. 1451 Ost 63. Str. ein Materialwaarengeschäft betreibt, für zahlungsunfähig, indem er seine Bestände auf $3603.15 und seine Verbindlichkeiten auf $5149.68 angab.

Auch Harry A. und Walter R. Magill ersuchten, sowohl persönlich wie als Inhaber der Firma Harry A. Magill & Son, 6800 Yale Ave., das Gericht, sie der Verpflichtung, ihre Schulden zu bezahlen, zu entheben. Für die Firma stellen sich die Verbindlichkeiten und die Bestände auf $1321.03 beziehungsweise $1380, und für Harry A. Magill auf $3561.85 beziehungsweise $4380, Walter R. Magill dagegen hat überhaupt keine Bestände, wohl aber Verbindlichkeiten in der Höhe von $561.

* Die Bundesgroßgeschworenen für den Märztermin sind heute von Richter Anderson vereidigt worden. A. C. Ryburn, Aurora, ist der Obmann. Sie werden unter Anderem die gegen verschiedene Schlachthausfirmen erhobenen Beschuldigungen, daß sie von Eisenbahnen in ungesetzlicher Weise Rabatt annahmen, zu untersuchen haben.

Trauten sich gegenseitig nicht.

Detektives halten Arbeiter für Bandit, er sie für Straßenräuber.

Der Detektivesergeant Thomas Kehoe und sein Amtsgenosse Edward Balata von der Wache an der Canalport Ave. standen heute früh an der Halsted und W. 17. Straße, als sie einen Mann auf der anderen Seite der Straße sahen, der ihnen verdächtig vorkam. Sie riefen ihm zu, stehen zu bleiben, doch ergriff der Bursche die Flucht. Die Beamten glaubten natürlich sogleich, daß sie es mit einem Banditen zu tun hätten, und nahmen die Verfolgung auf. An der 19. Straße gelang es ihnen, den Flüchtling einzufangen, trotzdem Kehoe während der Hatz stolperte und sich Verletzungen am linken Auge und beiden Knieen zuzog. Der Mann entpuppte sich als ein friedlicher Arbeiter, der Nachts arbeitet und sich auf dem Heimwege befand. Gefragt, weshalb er die Flucht ergriffen habe, erwiderte er, daß er die Beamten für Straßenräuber gehalten habe.

* Durch Einatmen von Gas machte in seiner Wohnung Nr. 1008 West 59. Straße der 60jährige August Swanson seinem Leben ein Ende. Die Ursache konnte noch nicht ermittelt werden.

Im Tunnel.

Zusammenstoß zweier Elektrischen ziemlich glimpflich verlaufen.

Im La Salle Straßen-Tunnel stieß heute Morgen eine Elektrische der Clark Straße-Devon Ave. Linie mit einer Broadway-Elektrischen zusammen. Stadtrichter Joseph S. La Buy und sein Gerichtsdiener James Cermak, die sich auf der Fahrt nach dem Chicago Ave. Stadtgericht befanden, sowie eine Dame, die auf der Seitenbank saß, purzelten von den Sitzen und erlitten leichte Quetschungen. Die übrigen sechs Fahrgäste der beiden Straßenbahnwagen sind mit dem bloßen Schreck davongekommen. Der Richter und sein Famulus ließen sich die Schrammen vom Ambulanzarzt der Wache an der Chicago Ave. verbinden und kamen dann ihren Amtspflichten nach.

Der Polizei wurde der Unfall nicht gemeldet.

*** Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der Abendpost.**

Rätselhafte Geschichte.

Junges Mädchen will in einem Kellergeschoß angegriffen worden sein.

Die Polizei untersucht die Aussagen der 19jährigen Mildred Roland, an 43. Str. und Calumet Ave. wohnhaft, die heute von ihrem Vetter im Fort Dearborn Hospital eingeliefert wurde. Das junge Mädchen, das Kopfwunden, Verletzungen an den Händen und Armen, sowie schwere Abschürfungen aufweist, behauptet, daß es von einem Mann, der von einer Frau begleitet war, an der 8. Str. und Wabash Ave. in ein Kellergeschoß geschleppt und dort von beiden geschlagen wurde, bis es ohnmächtig zusammenbrach. Frl. Roland will erst nach drei Stunden wieder zur Besinnung gekommen sein und sich nach dem Geschäft ihres Vetters, der eine chemische Reinigungsanstalt an der 43. Str. betreibt, geschleppt haben. Detektives der Bezirkswache an S. Clark Str. behaupten, es sei ein Ding der Unmöglichkeit, daß das Mädchen in jenes Kellergeschoß geschleppt wurde, stellen aber nicht in Abrede, daß die Möglichkeit eines Angriffes vorliegt.

Selbst wenn Ihr einen Hals hättet so lang wie dieser Geselle und littet an Wehem Hals
Bis ganz nach unten
TONSILINE
würde ihn schnell heilen. 25c und 50c. Hospitalgröße $1.00. In allen Apotheken.

Charity Kirmess

Programm

für die

Massen-Versammlung

Heute Donnerstag, den 9. März, 8 Uhr Abends

in der

Nordseite Turnhalle, 822 N. Clark Str.

Piano-Solo: Frl. Mae Doelling;
Eröffnungs-Ansprache: Herr Otto C. Schneider;
Ansprache: Herr Pastor Rudolph A. John;
Lieder-Vortrag: Frau Richter Brentano (begleitet von Frau Dr. L. H. Abele);
Ansprache: Frau Carl Bühl;
Ansprache: Frau Anna Ruschmeyer;
Lieder-Vortrag: Frau Richter Brentano (begleitet von Frau Dr. L. H. Abele);
Ansprache: Herr Julius Goldzier.

Eintritt frei! **Keine Kollekte!**

Jeder ist herzlich willkommen; um zahlreiches Erscheinen bittet

Im Namen des Festausschusses:

Frau Carl Bühl, Vorsitzende des Frauen-Hilfsausschusses.

Otto C. Schneider, Präsident.

Schulgrundstücke.

Für ihren Ankauf nahezu $2,000,000 erforderlich.

Wie aus einem gestern dem Schulratsausschuß für Liegenschaften unterbreiteten Bericht hervorgeht, wird der Bau der geplanten neuen Schulhäusern, beziehungsweise Anbauten, einen Kostenaufwand von nahezu $2,000,000 erfordern. Der Wert der für die Umbauten erforderlichen Grundstücke, 50 an der Zahl, wird auf $888,500 veranschlagt; betreffs 34 von ihnen ist bereits ein gerichtliches Enteignungsverfahren anhängig gemacht worden. Ferner ist für 17 neue Schulen der nötige Bauplatz zu erwerben, wofür ungefähr $640,000 nötig sein werden. Dazu kommen noch die Grundstücke für verschiedene andere Schulen, über welche bisher keine bestimmten Beschlüsse gefaßt wurden. Der Schulrat wird dieses Jahr $1,000,000 für den Zweck auswerfen und für den Rest der erforderlichen Summe im nächstjährigen Budget Sorge tragen.

Den jetzt vorliegenden Plänen nach ist unter Anderem der Ankauf des gegenüber von der University Avenue Schule gelegenen Straßengevierts, 91. Straße und University Ave., in Aussicht genommen, ferner will man das Grundstück neben der Taylor Schule, Avenue J und 94. Str., sowie auch das direkt nördlich von der Sabin Schule, Hirsch und Leavitt Straße, erwerben.

Ald. Link forderte den Ausschuß auf, ein neues Gebäude für die Goudy Schule, Foster und Winthrop Ave., aufzuführen, es kam aber noch kein Beschluß hierüber zu Stande.

Postschluß für Europa.

Die nächste Post nach der Schweiz (über Bordeaux) schließt morgen in Chicago um 11:45 Uhr Vormittags.

* Charles Fernald, elf Jahre lang Hilfskassirer der Fort Dearborn Nationalbank, ist gestern zum Vizepräsidenten der Drovers Nationalbank gewählt worden.

UMI

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY
Published daily except Sunday.
Publisher: THE ABENDPOST COMPANY.
223—225 W. Washington Str.

Price per Copy........................1 Cent
By mail, in U. S., per year..........$3.00
Including "Sonntagpost"..............$4.00

„Abendpost“ = Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.,
CHICAGO · · ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer.........................1 Cent
Preis der Sonntagpost.....................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost..........................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Gutes in Aussicht?

Die deutsche Darstelung der „Tauchbootfrage“ und ihrer Entwickelung ist so klar und so folgerichtig in ihren Schlüssen, daß sie tiefen Eindruck erwecken, und Viele, die bisher noch geschwankt haben mögen, von der Richtigkeit der deutschen Stellungnahme und der Gerechtigkeit der deutschen Forderungen überzeugen muß. Ihre Wirkung kann nur eine gute sein. Sie kann nur dazu dienen, einen Anschluß Amerikas an England und seine Verbündeten, einen Krieg der Ver. Staaten gegen Deutschland, noch unmöglicher, oder undenkbarer, zu machen, als er vordem schon war.

Das deutsche „Memorandum“ und die Beigaben, die, wie anzunehmen ist, beweisen, daß die britische Regierung die Kapitäne britischer Handelsdampfer nicht nur aufforderte, gegen deutsche Tauchboote angriffsweise vorzugehen, sondern ihnen für geglückte Angriffe auch Geldbelohnungen und Ehrenzeichen in Aussicht stellte, werden nicht nur im großen Publikum der deutschen Auffassung viele neue Anhänger werben, sondern auch, und das ist unter den obwaltenden Umständen von besonderer Bedeutung, die Stellung der amerikanischen Regierung England gegenüber ganz wesentlich stärken, es ihr möglich machen, oder erleichtern, von England Zugeständnisse und ein Abgehen von seiner bisher befolgten Politik zu fordern.

Sofern die Regierung in Washington das will, selbstverständlich! Ob sie das will, das scheint die Frage. Daß sie den ehrlichen Willen und startes Wollen habe, auch England gegenüber auf dem Recht zu bestehen, das sogenannte internationale Recht nachdrücklichst zu verteidigen und für alle amerikanischen Rechte unnachgibig einzutreten, das wird von vielen Seiten bestritten. Im Besondern das Deutschtum des Landes glaubt nicht daran. Und es wird in seinen Zweifeln, oder seinem Unglauben bestärkt durch die verschiedenen Washingtoner Spezial-Depeschen und -Korrespondenzen, die sich über die nächsten Pläne der Administration verbreiten. Die eine weiß dies, die andere jenes zu melden — alle stimmen darin überein, daß die Administration Unfreundliches gegen Deutschland im Schilde führe, starrköpfig auf ihrer Forderung Deutschland gegenüber bestehen und damit die Kriegsgefahr immer wieder wecken, bezw. stärken werde.

Es mag sein, daß die Korrespondenten der „Weltblätter“ Recht haben. Es mag aber auch sein, daß sie der Administration nur ihre eigenen Wünsche und Gedanken, bezw. die ihrer Auftraggeber, unterschieben; oder daß sie, der Politik ihrer Blätter folgend, nur versuchen, der Administration Knüppel zwischen die Beine zu werfen, sie bei dem Volke noch mehr in Mißkredit zu bringen, als sie schon ist. Besonders wieder bei den Deutschamerikanern, denen sie schon jetzt so verhaßt ist, daß es gefährlich ist, auch nur ein Wort zu äußern, das als entschuldigend für die Administration gedeutet werden mag. So mag's auch hier wieder gehen. Indessen — ausgesprochene Gerechtigkeitsliebe gilt als ein hervorstechender Wesenszug des Deutschen und immer und überall haben die Deutschen ihre größere Vorsicht und Besonnenheit, ihr gutes Urteilsvermögen und ihre Ruhe im Sturm gern rühmen hören.

In Zeiten tiefster seelischer Erschütterung, stärkster Aufregung und banger Sorge ist es schwer, sich die Ruhe zu bewahren und objektiv—unbeeinflußt von Vorurteilen, Gefühlen und Stimmungen—alles, was gesagt u. geschrieben, kühl und sachlich auf seine Glaubwürdigkeit zu prüfen, ehe ihm größeres Gewicht beigelegt wird. So schwer, so notwendig ist aber auch solch' ruhiges Prüfen gerade in aufgeregten Zeiten, und es wird deshalb gut tun, sich vorzuhalten, wie man in ruhigen Zeiten über die Prophezeiungen der Washingtoner Korrespondenten dachte, und — lachte, abfällig urteilte und spottete; es wird gut sein, sich daran zu erinnern, daß zur Zeit Washington der Brennpunkt eines Kampfes verschiedener großer Interessen ist und die Berichterstatter ausnahmslos mehr oder weniger die Diener solcher Interessen sind; es wird gut sein, der Tatsache eingedenk zu bleiben, daß der große nationale Wahlkampf, oder das Vorspiel desselben, im Gange ist und daß die demokratische Administration praktisch gar keine Presse hat; die großen anglo-amerikanischen Zeitungen entweder in erster Reihe probritisch und mit der Regierung nur sind, so lange sie sich probritisch, bezw. deutschfeindlich zeigt, oder aber in erster Reihe Parteiblätter sind und im Interesse ihrer Partei, behufs Verbesserung der Aussichten derselben im kommenden Wahlkampf darauf bedacht sind, die Unzufriedenheit mit der Administration auf jede mögliche Weise zu stärken. Es wird gut sein, alles das in Betracht zu ziehen, beim Lesen der Stimmungsberichte und Prophezeiungen aus Washington — tut man's nicht, so kommt man leicht in die Gefahr, sich ein falsches Urteil zu bilden und sich ganz unnötige Sorgen zu machen, Gefahren zu sehen, die gar nicht bestehen.

Niemand kann sagen, was die Administration im Hinblick auf das deutsche „Tauchboot-Memorandum“ zunächst tun wird; vielleicht weiß sie's selbst noch nicht. Man kann nur vermuten und folgern von dem, was man weiß, und muß dabei immer von der Annahme ausgehen, daß der Präsident und seine Berater noch einigermaßen vernünftig blieben; noch vom Verstand und ihrem Selbstinteresse, wenn nicht von den Interessen des Landes, geleitet werden. Wenn das aber der Fall ist, dann ist nichts zu fürchten. Dann wird die Administration nicht sozusagen Selbstmord begehen wollen durch deutschfeindliche Schritte und Forderungen. Dann wird ihre zukünftige Politik im Einklang stehen mit der Forderung, die ihr jüngst von deutsch-amerikanischer Seite gestellt wurde: **„Gerechtigkeit — Gerechtigkeit für uns, Gerechtigkeit für Deutschland und seine Bundesgenossen, wie für die anderen Kriegführenden und Gerechtigkeit für Amerika selbst“.**

Australiens Schicksal.

Zu den Ländern, die von den Begleiterscheinungen und unmittelbaren Folgen des Krieges in Europa schwer in Mitleidenschaft gezogen werden, gehört unfraglich Australien, für dessen zukünftiges Schicksal das Ringen der Völker leicht von ausschlaggebender Bedeutung werden mag. Daß die Australier ihr Mutterland in der Stunde der Gefahr nicht im Stiche ließen, sondern nach Kräften unterstützten, erklärt sich selbstverständlich ohne Weiteres aus der engen Blutsverwandtschaft. Aber wäre die Unbekanntschaft der Australier mit den europäischen Verhältnissen nicht gar so kraß, ihr Selbstbewußtsein, ihre Empfänglichkeit für Schmeichelei, ihre angeborene Abenteuerlust nicht gar so groß, hätte England nicht sein Kabel- und Nachrichtenmonopol in einseitiger Weise beeinflußt, die deutsche Diplomatie jenen Erdenwinkel nicht wie so manchen anderen allzu stiefmütterlich behandelt, so hätten sich die Australier am Ende doch nicht übermäßig angestrengt, den englischen Staatskarren aus dem Loche zu ziehen, in das zur zweiten Natur gewordene Ueberhebung ihn geworfen hat.

Vor dem Ausbruche des Krieges gab es in Australien wie auch in anderen Kronländern Georgs eine starke Partei, die aus ihrer feindlichen Haltung gegen das Mutterland kein Hehl machte. Es gehörten ihr durchaus nicht die schlechtesten Australier an. Man konnte sie mit Fug und Recht größere Patrioten nennen als die Engländerfreunde, für die ein Wink aus London Befehl war. Denn die doppelzüngige Politik John Bulls verhieß ihrem engeren Vaterlande Verderben für die Zukunft. Wer es gut mit diesem meinte, mußte die Mesalliance des Mutterlandes mit dem Reiche des Mikado aufs Schärfste verurteilen. Denn die Australier hatten mehr als einmal ihre feste Absicht ausgesprochen, ihr Land ausschließlich der weißen Rasse zu öffnen, und entsprechende Maßnahmen getroffen, auch mit wohlüberlegter, zielbewußter Beharrlichkeit sich gegen ein Einnisten der kleinen gelben Männer in der Südsee verwahrt. Das mußte die Japaner selbstredend nicht wenig verschnupfen, und sie wandten sich mit ihrer Beschwerde über die australische Ungastlichkeit an ihren lieben Bundesgenossen in London. Dieser suchte die Australier auf dem Wege gütlicher Ueberredung von der Unschädlichkeit der japanischen Einwanderung zu überzeugen, predigte aber tauben Ohren. Australien gab nicht nach und die Folge war eine gegenseitige Verstimmung, die bis zum Ausbruche des Krieges währte. Dann warf der angelsächsische Größenwahn auch die Australier wieder an Mutter Britannias Busen.

Die australische Aengstlichkeit war indessen völlig berechtigt: denn die weiße Bevölkerung ist dortzulande noch recht spärlich und nicht imstande, die ansiedlungsfähigen Gebiete schnell zu füllen, und die Auswanderung nach Australien ist trotz sehr beträchtlicher Aufwendungen für diesen Zweck weit hinter den gehegten Erwartungen zurückgeblieben. Es ist stets die Politik der in Australien mächtigen Arbeiterpartei gewesen, für die Verkürzung der Arbeitszeit bei gleichzeitiger Erhöhung des Lohnsatzes einzutreten. Die Einwanderung billiger Arbeitskräfte aus Europa oder aus Asien würde aber eine schwere Gefahr für diese Politik bedeuten. Es ist darum sehr wohl begreiflich, daß sie den Versuchen, den Japanern Tür und Haus zu öffnen, nachdrücklichen Widerstand entgegensetzten; und wenn London seinen Einfluß in Sydney in japanischem Sinne geltend zu machen suchte, so übte es an seinen eigenen Landeskindern niederträchtigen Verrat.

Was den englischen Politikern im Frieden nicht gelang, scheint nunmehr der Krieg zu bewirken. Denn als eine unmittelbare Folge des Krieges hat sich die bislang zurückgehaltene gelbe Welle von Japan aus in der Richtung auf Australien in Bewegung gesetzt und bespült bereits seine Gestade. Durch die Besetzung zahlreicher deutscher Südseeinseln sind die Japaner die nächsten Nachbarn der Australier geworden. Die japanische Handelsflotte hat unter Verdrängung der europäischen und amerikanischen Schiffahrt die australischen Häfen beinahe völlig erobert. Ihren Schiffen werden auch die Japaner selbst folgen. Die anspruchslosen kleinen gelben Arbeiter werden die weißen Arbeitskräfte mit Leichtigkeit aus dem Felde schlagen und den jüngsten Kontinent gerade so schnell überschwemmen, wie andere Länder, die das Ziel ihrer Auswanderung gewesen sind oder noch sind. Der männermordende Krieg selbst wird für ein merkliches Zusammenschrumpfen des in produktiven Jahren stehenden Männergeschlechts sorgen, und an eine Vermehrung der Auswanderung nach Australien aus europäischen Ländern ist nach dem jetzigen Kampfe noch weit weniger zu denken als vordem. Unter diesen Umständen wird sich Australien von der unausbleiblichen wirtschaftlichen Schädigung wahrscheinlich nur langsam erholen können, um so mehr, als es sich genötigt gesehen hat, den Schafbestand, seine Haupteinnahmequelle, infolge anhaltender Dürre um zwanzig Prozent zu verkürzen, und die Getreideernte aus demselben Grunde erheblich gegen den Durchschnitt zurückgeblieben ist. Es ist daher kein Wunder, daß die Klagen über zunehmende Arbeitslosigkeit immer vernehmlicher über das Weltmeer zu uns herüberschallen. Die Arbeitslosigkeit erklärt wohl auch, wie im benachbarten Kanada, zum guten Teil den angeblichen Andrang zum Werbebureau. Aus welchem minderwertigen Material sich dieses Kanonenfutter zusammensetzt, beweisen die ernsten Meutereien der australischen Soldaten in Aegypten und die jüngste Plünderung Sydneys durch Georgs Söldner. Aber mögen die von ihm nach Europa oder anderswohin ausgesandten Krieger auch noch so unbrauchbar sein: die aktive Anteilnahme Australiens an den Feindseligkeiten wird sich als ein Mühlstein für das Land erweisen, der es hinabzieht in die von Norden heranbrausende gelbliche Flut.

„Oberst“ Churchills Flottenrede.

Winston Spencer Churchill ist unverbesserlich. Er war es als „Erster Lord der britischen Admiralität“, und er ist es geblieben als simpler „Oberst“ in der britischen Armee. Seine früheren Kollegen fürchteten sein „Großmaul“ gewaltig, darum veranlaßten sie ihn, seinen Posten im Kabinett niederzulegen und als tapferer Held nach der Front zu gehen. Er tat es auch ganz bereitwillig. Seine Kollegen atmeten auf. Aber als nun die englische Flotte als Thema auf dem parlamentarischen Küchenzettel stand, da ließ Churchill die Schützengräben und alles im Stich und eilte nach London, um — Kritik zu üben.

Balfour, der jetzige Erste Lord der britischen Admiralität, hatte gerade eine nette Rede über Englands Aussichten zur See, seine Allmacht u. s. w. beendet, als der „Oberst“ loslegte. Nach einem kurzen formellen Kompliment für Admiral Jellicoe betonte er vor allem, daß man in England nicht glauben solle, Deutschland werde seiner Flotte erlauben, untätig im Kieler Hafen zu verrosten. „Sicherlich ist in den deutschen Schiffsbauhöfen gearbeitet und das Programm vollendet worden.“—

„Oberst“ Churchill redet ganz anders als der „Sealord“ Churchill. Damals konnten wir hören: „Die deutsche Flotte werden wir gleich Ratten aus ihren Höhlen ausgraben, wenn sie nicht herauskommen will.“—Der Oberst hat mittlerweile aus den Schützengräben heraus — und wir nehmen zu seiner Ehre an, daß er sich nicht in den hintersten herumgedrückt hat — den deutschen Gegner ein wenig besser kennen gelernt und fühlt, daß mit einem solchen doch nicht so leicht Kirschen essen ist, wie er sich wohl anfangs einbildete.

Und nun fragt er in scharfem Tone gleichsam wie ein Untersuchungsrichter: „Was hat die Admiralität geschafft, seitdem ich sie verließ? Da gibt es gar keine Arbeitsgrenze in Bezug auf die britische Flotte, die der Lebensnerv sämmtlicher Arbeitsquellen in England ist. Lord Fisher muß wieder zurück zur Admiralität, wo eine treibende Kraft dringend not tut. Der Mangel an Energie darf nicht länger andauern. Der Admiralsstab würde zu neuem Leben erweckt werden, wenn Lord Fisher zurückgerufen wird. Vor allem aber möchte ich hier scharf betonen, daß diese Haltung der reinen strategischen Passivität nicht unter meiner Leitung geduldet werden würde im Jahre 1916.“—

Colonel Churchill hat entschieden etwas gelernt. Wenn er auch das gräßliche Renommiren sich immer noch nicht abgewöhnt hat, denn seine Lobrede auf die Heldentaten der britischen Flotte unter Lord Fisher's Regiment ist gänzlich unangebracht, da bis heutigen Tages die ganze Britenflotte noch keine einzige wirkliche Tat aufzuweisen hat. Oder rechnet Churchill etwa die schmachvolle Wolfsturasche bei den Falklandsinseln dazu, wo 43 englische und als Hilfe 8 japanische Kriegsschiffe vereint die beiden deutschen Panzerkreuzer „Scharnhorst“ und „Gneisenau“ nebst den drei kleinen Kreuzern „Nürnberg“, „Leipzig“ und „Dresden“ vernichteten, wobei die letztere ihnen noch durch die Lappen ging und erst später in neutralen Gewässern den Rest empfing?—Das ist doch die einzige „siegreiche“ Seeschlacht der Engländer. Im übrigen haben sie nur feige und oft wider alles Völkerrecht, wie z. B. in neutralen Gewässern, mit großer Uebermacht die schwachen deutschen Einheiten vernichtet.

Die deutsche Flotte dagegen strahlt im Ruhmesglanze der Namen Otto von Weddigen, von Müller, von Spee und vieler anderer, wie Graf Dohna-Schlodien und Leutnant Berg. Können die seebeherrschenden Briten auch nur einen einzigen Namen diesen deutschen Helden zur Seite setzen? Von Sturdee, dem kümmerlichen „Sieger“ bei den Falklandsinseln sieht und hört man nichts mehr. Offenbar schämt er sich vor sich selber.

Balfour versuchte zwar als jetziger Sealord seine hart angegriffene Untätigkeit etwas zu rechtfertigen. Er „behauptete“, daß sich die englische Kriegsflotte seit Beginn des Krieges um eine ganze Million Tonnen „vermehrt“ habe. Aber wer nur ein bischen Ahnung vom Schiffbau hat, wird diese Behauptung als eine grobe Lüge erkennen. Doch vielleicht—oder sicher—hat Balfour alle „bewaffneten“ Handelsschiffe bis herunter zum kleinen Fischernachen mit eingerechnet. Nur bezüglich der Panzerkreuzer gibt er eine „Abnahme“ zu—Aha! Das ist das Werk der deutschen U-Boote! Damit dürfte aber unsere Vermutung als richtig erwiesen sein, daß er als „Vergrößerung“ nicht die Neubauten — denn dann hätte man doch sicher zuerst die fehlenden Panzerkreuzer gebaut — sondern die Miteinrechnung der Handelsdampfer betrachtet.

Auch was Balfour als „Leistungen“ der britischen Riesenflotte rühmt, ist im Vergleich zu ihrer Größe recht kümmerlich zu nennen. Was hat sie geleistet? Nach seinen Behauptungen 4,000,000 Truppen, 1,000,000 Pferde, 2,500,000 Tonnen Kriegsmaterial und 27,000,000 Gallonen Oel für sich und die Alliirten befördert.—Das ist alles, was Balfour zu sagen wußte, Verflixt wenig. Nur als Krämerflotte hat sie gewirkt.

Was aber haben die deutschen Blaujacken in dieser Zeit gewirkt? — Glänzender konnte Balfour die deutsche Flotte nicht rühmen, als durch die Aufzählungen der „Leistungen“ der Britenflotte, die nach Balfour heute eine „internationale“ Flotte geworden ist. Daß sie auch noch nebenbei zu einem ansehnlichen Teile zur „Unterseeflotte“ geworden ist, verschwieg Balfour aus Höflichkeit und bekannter britischer Bescheidenheit.—

Churchills Flottenrede hat ohne Zweifel ein Schlaglicht auf den Zustand der Britenflotte geworfen. Aus seinen Angriffen und fast noch mehr aus Balfours lahmer Verteidigung konnte man eine Menge für John Bull unerfreuliche Dinge herauslesen. Das haben auch sichtlich die Herren im Parlament empfunden, denn Admiral Sir Hedworth Meux von Portsmouth erklärte, Churchills Worte bedeuteten eine „General Consternation throughout the Navy“, und schloß mit dem Segenswunsche für Churchill, er wünsche dem „Obersten“ Churchill allen Erfolg in Frankreich und hoffe, daß er dort "bleiben" möge.—Da müssen doch Churchills Hiebe gesessen haben! Und da bis jetzt noch immer auf „Reden“ von Churchill „Taten“ von deutschen Blaujacken erfolgt sind, so sind wir sehr gespannt, ob dies auch diesmal wieder zutreffen wird. Die deutsche Schlachtflotte soll ja bereits zu diesem Zwecke unterwegs sein. Oder — sieht John Bull in seiner Angst schon Gespenster? —

Die Liselotte.

Prof. Scherger hält interessanten Vortrag vor dem Deutschen Sprachverein.

Ueber die Pfalzgräfin Liselotte, die deutsche Fürstin, die sich mit dem Herzog von Orleans, dem Bruder des „Sonnenkönigs“ Ludwig XIV., vermählte und sich inmitten all der Sittenverderbniß ihren geraden, ehrlichen Karakter zu wahren wußte, ja, sich trotzdem hohen Ansehens erfreute, hielt Professor G. L. Scherger gestern Abend vor dem Deutschen Sprachverein im Hotel Sherman einen Vortrag, dem man von Anfang bis zu Ende mit Spannung lauschte. Er wies darauf hin, daß dieses deutsche Frauenbild aus dem 17. Jahrhundert, das so vorteilhaft von seiner ganzen Umgebung absticht, des Interessanten und Bemerkenswerten so viel bietet, daß es sich wohl verlohnt, sich eingehend mit ihm zu beschäftigen. An der Hand von Briefen, die sie an ihre Angehörigen in Deutschland schrieb, zeigte er dann, daß ihr schlichtes, gerades Wesen, ihre Offenheit anfangs ihre Wirkung nicht verfehlte, und daß die hervorragendsten Männer jener Zeit, mit denen sie am Hofe von Versailles zusammentraf, reges Interesse an ihr nahmen, daß ihr der ganze dort herrschende Ton aber schließlich, als der König immer mehr unter den Einfluß der Maintenon geriet, so zuwider wurde, daß sie sich nach der Heimat zurücksehnte. Der Redner pries sie auch als Sprachkünstlerin und zeigte, daß der deutsche Wortschatz ihr manchen jetzt ganz geläufigen Ausdruck verdankt.

Nach Beendigung des mit großem Beifall aufgenommenen Vortrages gab Herr Heinrich Griem, der den Anwesenden von dem Vorsitzenden, Dr. Niven, vorgestellt wurde, eine packende Schilderung seiner Erlebnisse in Togo und auf der „Appam“. Es ist seinerzeit ausschließlich in der „Abendpost“ ausführlich hierüber berichtet worden. Pastor Dr. Martin sprach über deutsche Arbeiterfürsorge und drückte Dr. Niven für seine auf diesem Gebiete geleistete Tätigkeit den verdienten Dank aus, während zu Anfang wie zu Ende der Versammlung Frau Dr. Welcker, von Frl. Gertrud Spiegel begleitet, die Anwesenden mit einer Reihe hübscher Lieder erfreute.

Deutscher Unterstützungsbund.

Am Samstag, dem 25. März, Abends 8 Uhr, findet eine Agitationsversammlung des Deutschen Unterstützungsbundes in Grobels Halle, Nr. 1608 Clybourn Ave., statt. Für geistige und körperliche Nahrung ist bestens gesorgt. Der Deutsche Unterstützungsbund zählt über 23,000 Mitglieder und hat bereits über $2,000,000 an Sterbe- und Krankengeld an seine Mitglieder ausbezahlt. Er ist tatsächlich eine Sparkasse, denn alle statutenmäßigen Beiträge werden nach 10jähriger Mitgliedschaft mit 6 Prozent Zinsen zurückbezahlt. Während dieser Zeit ist das Mitglied mit $4 bis $10 wöchentlich im Krankheitsfall, und mit $400 bis zu $1000 im Todesfall versichert. Die Aufnahme ist in der kommenden Agitationsversammlung frei.

Leset die „Sonntagpost“

Gutgeheißen von: Harvey W. Wiley, Direktor Good Housekeeping Bureau of Foods, Sanitation and Health.

Fragt Euren Doktor

Ob Verstopfung nicht ein gefährlicher, krankhafter Zustand ist, der die geistigen Kräfte abstumpft und das Leben verkürzt.

Ob die mechanische Einölung der Wände der Gedärme nicht eine rationelle Behandlung ist für die Wiederherstellung der normalen Eingeweide-Tätigkeit.

Die moderne medizinische Wissenschaft beantwortet diese beiden Fragen mit „Ja“. Hervorragende Spezialisten sowohl in diesem Lande wie im Auslande haben die Mineralöl-Behandlung für Verstopfung für äußerst wirksam befunden, als ein Ersatzmittel für die zur Gewohnheit werdenden Abführ- und Laxirmittel.

Nujol, ein reines weißes Mineralöl, geruchlos, farblos, geschmacklos, ölt den ganzen Darmkanal, erweicht den Inhalt und erleichtert es den geschwächten, in Unordnung geratenen Eingeweiden, ihre Arbeit zu verrichten.

Diese Tätigkeit bedeutet einen Gewinn an Stärke — eine Rückkehr zum Normalen — und weniger Bedarf von irgend welcher künstlichen Beihilfe. Mit anderen Worten, Nujol bringt nachhaltige Heilung von Verstopfung.

Falls Sie nicht imstande sind, Nujol von Ihrem Apotheker zu erhalten, schicken wir Ihnen eine Pintflasche portofrei nach irgendwo hin in den Vereinigten Staaten für 75c—Geldanweisung oder Briefmarken.

Schreibt nach Büchlein, „The National Treatment of Constipation.“

Nujol
REG. U.S. PAT. OFF.

Das reine weiße Mineral-Oel

STANDARD OIL COMPANY
(New Jersey)
Bayonne New Jersey

Amerikanisches Gartenbuch

für Stadt und Land. Den amerikanischen Bedürfnissen angepaßt, mit Anleitung zur Anlage des Hausgartens und Blumenzucht im Zimmer 504 Seiten. $1.50.

Das Farmer-Buch. Ein Buch mit praktischen Rezepten für den Farmer und Haushalt. Reich illustrirt, etwa 800 Seiten, gebunden, $1.50.

Große Auswahl in importirten deutschen landwirtschaftlichen Büchern.

A. KROCH & CO.
Deutsche Buchhandlung
59 und 61 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Tochter und Schwester

Wilhelmine Niemoth, geb. Zander,

im Alter von 50 Jahren, 9 Monaten und 7 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. März, um 10 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 4233 S. Francisco Ave., nach der evang.-luth. Friedenskirche, Ecke 43. Str. und California Ave., von da mit Kutschen nach dem Bethania-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Eduard Niemoth, Gatte.
Wilhelm, Selma, Harry u. **Lillie**, Kinder.
Sarah Niemoth, geb. Schultz, Schwiegertochter.
Ferdinand Zander, Vater.
August, Albert, Hermann, Frank Zander, Brüder; nebst Verwandten. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

John Wolter

am 8. März 1916 im Alter von 58 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. März, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4356 W. 14. Str., mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Christine Wolter, Gattin.
August und **John Wolter**, Söhne.
Frau A. Blattner, Elsie und **Emma Wolter**, Töchter.
Frau Catrina Koch, Schwester. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Otto L. Paul

am 9. März 1916 im Alter von 76 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. März, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 125 N. Elizabeth Str., mit Automobilen nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Frau Herta Henser, Arthur E. Paul, Frau Elizabeth Watson und **Hilda Paul.** dofrsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Susan Schneider, geb. Bretz,

am 6. März 1916 im Alter von 65 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Freitag, den 10. März, 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 1653 Barry Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

John, Anthony, Laura, Jacob, Marie und **Cecelia Schneider, Frau L. Carpenter** und **Frau A. Werdell.**

Danksagung.

Wir sprechen hiermit allen Verwandten und Freunden unseren innigsten Dank aus für die zahlreiche Beteiligung und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß meiner geliebten Gattin und unserer lieben Tochter

Lillian E. Wallin.

Besonders danken wir Herrn Pastor König für die trostreichen Worte am Sarge und am Grabe. Nochmals vielen Dank.

John Wallin, Gatte.
Eduard und **Maria Sawusch**, Eltern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte

Charles Haux,

geboren in Hohenau, Amt Reutlingen, Württemberg, am 7. März im Alter von 52 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Freitag, um 12 Uhr 30, in Libertyville, Ill. Der Zug verläßt den Union-Bahnhof, Chicago, um 9 Uhr 30. Um stilles Beileid bitten die trauernde Gattin:

Christina Haux, geb. Enderlin, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater, Großvater und Schwiegervater

Johannes Hansen

selig im Herrn entschlafen ist im Alter von 77 Jahren, 5 Monaten und 5 Tagen. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. März, Nachm. 1 Uhr 30, vom Trauerhause, 2538 N. Ashland Ave., nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Catharina Hansen, geb. Steffensen, Gattin.
Peter, August, Wilhelm und **Henry**, Söhne.
Christina Stolleh und **Dora Schurz**, Töchter.
Henry Stolleh, Schwiegersohn.
Paulina und **Maria Hansen**, Schwiegertöchter, nebst Verwandten.

Guter Vater, unsere Tränen
Sind die Blumen auf dem Grab,
Unsere Wünsche, unser Sehnen
Geht zu deiner Gruft hinab.
Ach, du batest oft mit Flehen
Gott für deiner Kinder Wohl,
Und wir haben's auch gesehen:
Eltern-Segen tut sehr wohl. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Großmutter

Anna Fischbach

am 7. März im Alter von 68 Jahren gestorben ist. Das Begräbniß erfolgt am Freitag, den 10. März, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5047 N. Western Ave., nach der St. Mathias-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Joseph-Gottesacker. — Mitglied des St. Alphonsus Court Nr. 5, W. C. O. F. — Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Anna Kampe, Tochter.
Frau Kate Peters, Schwester.
Aloysius Kampe, Schwiegersohn.
Elizabeth, Nicholas, Mathias, Emelia, Aloysius, Crescencia, Anna und **Joseph Schmidt, Annabelia** und **Aloysius Kampe**, Enkelkinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Gertrude Marti,

Gattin des verstorb. Emmanuel Marti, am 7. März im Alter von 77 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. März, 9 Uhr Morg., vom Trauerhause, 1710 N. Albany Ave., nach der St. Aloysius-Kirche, wo Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Söhne:

mido **Albert** und **Nicholas Marti.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Lena Meincke, geb. Bornholdt,

am 7. März 1916 im Alter von 71 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. März, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1239 S. Wesley Ave., Oak Park, nach der Mt. Berwyn Congregational Kirche, von da mit Autos nach dem Oakridge-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Peter W. Meincke, Gatte.
Dora, William, Amanda, Lena, Minnie, Henry u. **Ella**, Kinder. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Robert J. Englehardt,

Sohn des verstorb. John Englehardt, im Alter von 37 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. März, 9 Uhr Morg., vom Trauerhause, 3240 Parnell Ave., nach der St. Anthonys-Kirche, wo Hochmesse zelebrirt wird, von da nach dem 47. Str. Depot und per Bahn nach dem St. Marien-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Anna Englehardt, geb. Lang, Mutter.
Michael, John, Andrew und **George Englehardt** u. **Frau Anna Cooper**, Geschwister. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Frau

Ernstine Schoenfeldt

am 7. März, 10 Uhr 15 Min. Vorm., nach einer langen Krankheit im Alter von 57 Jahren sanft entschlafen ist. Leichenbegängniß am Samstag, den 11. März, 2 Uhr Nachm., von M. J. Doonans Kapelle, 4056 Madison Str., mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof, wo die Trauerfeier stattfinden wird.

dofr **Frank Schoenfeldt**, Gatte.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Rudolph Schmidt

am 8. März in seiner Wohnung, 2019 Ruble Str., entschlafen ist. Begräbnißanzeige später. Um stille Teilnahme bittet die trauernde Gattin:

Wilhelmina Schmidt.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Karl Theo. Dick,

Sohn des Herrn Lehrers Adam Dick, in Homburg, Deutschland, am Dienstag, den 7. März 1916, im Alter von 47 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. März, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, Nr. 4037 Jackson Blvd., nach der deutschen evangel. Christus-Kirche, Lexington und S. Francisco Ave., von da mit Autos nach dem Woodlawn-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Elisabeth Dick, geb. Schaefer, Gattin.
Adam, Karl, Walter und **Amanda**, Kinder.
Anna, Katharine, Friedrich und **Adam**, Geschwister.

Gestorben.

Frau Elisabeth Tetzlaff,

geboren am 18. Mai 1884, gestorben am 7. März 1916; geliebte Gattin von Oscar Tetzlaff. — Beerdigung am Freitag, den 10. März, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause der Eltern in Matteson, Ill., auf dem Friedhof daselbst.

So ruhe sanft in Gottes Frieden,
Nach all dem Leiden, was dir beschieden,
Wir hoffen auf ein Wiedersehen
Mit dir in jenen lichten Höhen.
Ruhe sanft! mido

Nachträgliche Todesanzeige.
Gestorben: Dr. Chas. F. Steinbach, geb. 1837 zu Berlin, gest. 22. Febr., 5508 S. State Str.— Freunde mögen an dieselbe Adresse adressiren. Chas. S. Steinbach, Sohn, Frau Lena Kern, Tochter.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen Freunden und den Mitgliedern der Treubund Loge Nr. 98, O. M. P., unseren herzlichen Dank aus für die uns erwiesene Teilnahme bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten und Vaters

Carl Breunecke.

Insbesondere danken wir Herrn Pastor Fleer für seine trostreichen Worte. Die trauernde Gattin:
Frau Auguste Breunecke, nebst Familie.

Zur Erinnerung

an meinen vielgeliebten Gatten

Christian Schultz,

der heute vor einem Jahre, am 9. März 1915, gestorben ist.

Mein teurer Gatte ist nun tot,
Und meine Augen sind naß und rot;
Er war so lieb, so treu und gut,
Der nun in stiller Erde ruht.
Was Gutes er allhier getan,
Das schrieb ihm Gott im Himmel an.
O Gott, schau doch vom Himmel nieder,
Was du verwundet, heile wieder,
Und schenke uns in Himmelshöh'n
Dereinst ein frohes Wiederseh'n.

Gewidmet von deiner trauernden Gattin
Christina Schultz, nebst Kindern.

Zur Erinnerung

an unsere liebe Tochter und Schwester

Lieschen Schwof, geb. Roscher,

die uns heute vor 7 Jahren, am 9. März 1909, durch den unerbittlichen Tod entrissen wurde.

Geschieden von uns, doch nie vergessen!
Ruhe sanft!

Gewidmet von deinen
Eltern und Bruder.

Zur Erinnerung

— an —

Martin Bermele,

gestorben heute vor einem Jahre, 9. März 1915

Ruhe in Frieden!

Gewidmet von:
Gattin, Sohn und Enkel.

WALDHEIM FRIEDHOF

Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen, auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Telephon: Austin 796; Local Telephon: Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Supt.
1dz,midofasondi*

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central.
jaldidofafo*

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder

Henry Landgraf

am 9. März 1916, Morgens 8 Uhr 15 Min., im Alter von 64 Jahren, 8 Monaten und 20 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 13. März, 9 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 2145 Sheffield Ave., nach der St. Vincent-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Landgraf, Frau Harry F. Brand, Frau Walter E. Bacon, Frau John L. Monahan und **Harry Landgraf**, Kinder.
Walter, John, Theodore, Maria, Henry, Dorothy, William, Harriet und **Raymond**, Enkeln.
Philip, Nicholas, Charles, Frau John Gertenrich, Frau Frances Dietrich, Frau Charles Cool, Geschwister, nebst Verwandten.

Los Angeles, Cal., Zeitungen bitte zu kopiren. dofrsafo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwester

Maria Pfister, geb. Schlick,

Wittwe des verstorb. Joseph Pfister und Mutter der verstorb. Josephine Lauer und Lena Pfister, am Mittwoch, den 8. März, im Alter von 70 Jahren und 8 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 11. März, um 9 Uhr 30 Vorm., von Birren & Son's Leichenkapelle, 2927 Lincoln Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Maria Haggenjos und **Elizabeth Pauly**, Töchter.
Magdalena Kaiser, Schwester; nebst Verwandten. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

Frederick A. Hoffeld

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. März, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5155 Union Ave., mit Autos nach Mount Greenwood. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Marie E. Hoffeld, geb. Weisel, Gattin.
Frau E. Keating, Frau T. Drouin, Frau M. Schimmeyer, Harry, George und **Fred**, Kinder.
Frau T. Sommers, Schwester.

LaFayette, Ind., Zeitungen bitte zu kopiren. dofrsa

Todesanzeige.

Badischer Unterstützungsverein der Südseite.

Den Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied

Fritz Bollinger

gestorben ist. Die Beerdigung findet am Samstag Nachmittag 1 Uhr 30 Minuten vom Trauerhause, 7002 Loomis Str., nach dem Oakwoods-Friedhof statt. — Die Beamten und Mitglieder sind freundlichst ersucht, zu erscheinen. Mit landsmannschaftlichem Gruß:

Carl Stolz, Präsident.
Simon Young, Sekretär.

Todesanzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Fred Bollinger

nach langjährigem Leiden im Alter von 50 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 11. März, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 7002 S. Loomis Str., mit Automobilen nach Oakwoods. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Bollinger, geb. Springer, Gattin.
Fred und **Bertha Bollinger**, Kinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Wilhelmina Gehrke

am 7. März 1916 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. März, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 7052 Throop Str., nach dem Bethania-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles F. und **August Gehrke**, Söhne.
Frau Bertha Eick, Frau Augusta Dreyer, Frau James F. Boyle, Frau Mathilda Mahlow und **Frau Ottilie Kopsh**, Töchter.

Todesanzeige.

Chicago Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Lina Meinke

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. März, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 1239 Wesley Ave., Oak Park, Ill., mit Autos nach dem Oakridge-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr in der Halle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Emilie Wolf, Präsidentin.
Dorothea Clauß, Sekretärin.

Todesanzeige.

Schleswig-Holsteiner Gegenseit. Unterst.-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern obigen Vereins hiermit zur Nachricht, daß Bruder

John P. Hansen,

2538 N. Ashland Ave., am Dienstag, den 7. März, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. März, Nachm. 1½ Uhr, nach dem St. Lukas-Friedhof.

H. D. Runge, Präsident.
H. J. Janssen, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

William Harders

im Alter von 62 Jahren gestorben ist. Das Begräbniß erfolgt am Samstag, den 11. März, um 3 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2626 Orchard Str., mit Autos nach Graceland. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Dora Harders, geb. Heim, Gattin.
William, Elsie, Richard, Irene, Frederick Harders und **Erma Eggers**, Kinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

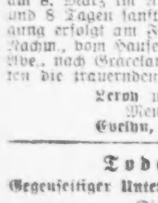
Virginia Florence Klekamp

am 8. März im Alter von 1 Jahr, 3 Monaten und 8 Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung erfolgt am Freitag, den 10. März, 2 Uhr Nachm., vom Hause der Eltern, 3945 Greenview Ave., nach Graceland. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Leroy und **Martha Klekamp**, geb. Menning, Eltern.
Evelyn, Schwester.

Todesanzeige.

Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago.



Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

Fred Bollinger

von der 14. Sektion gestorben ist. Die Beerdigung findet Samstag, den 11. März, Nachm. 2 Uhr, von 7002 Loomis Str., nach Oakwoods statt.

Jos. Sieben, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John Borchardt

gestorben ist. Das Begräbniß erfolgt am Samstag, den 11. März, Uhr Nachm., von 472 West Huron Str. mit Automobilen nach dem Forest Home-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Borchardt, Gattin.
Lillian, Gertrude, Viola, Arthur und **Cora**, Kinder. dofr

Danksagung.

Verwandten, Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus für die zahlreiche Teilnahme und die prachtvollen Blumenspenden beim Begräbniß meines lieben, unvergeßlichen Gatten und unseres Vaters

Peter Werhan.

Besonderen Dank dem St. Paulus Unterstützungsverein, dem Kathol. Förster Hof Holy Grace Court Nr. 316 und dem Deutschen Verein der Westseite. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Werhan, Gattin, nebst Kindern.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir Allen unseren herzlichen Dank aus für die zahlreiche Teilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß meines lieben, unvergeßlichen Gatten und lieben Vaters

George Lauterbach.

Besonders danken wir dem Herrn Pastor Lambrecht für die trostreichen Worte im Hause und am Grabe, und der Frau Engel für den herrlichen Gesang. Ebenfalls unseren herzlichen Dank der Paulina Loge Nr. 431, Ehrenritter und Damen, der Harugari Liedertafel, dem Hamburger Klub und der Steuben Loge 147, K. P.

dsr **Augusta Lauterbach**, nebst Sohn.

Zur Erinnerung
an unseren lieben Gatten und Vater
Henry D. Schmidt,
gestorben vor einem Jahre, am 9. März 1915.

Bist du auch von uns geschieden,
Vergessen bist du nicht.
O, ruhe sanft, in sel'gem Frieden,
Bis unser Auge auch einst bricht.
So gibt es dann in Himmelshöhen
Für uns ein frohes Wiedersehen.

Gewidmet von deiner trauernden
Gattin und Kindern.

Deutsches Theater.

Bush Temple. Telephon: Superior 8633.
Heute, Donnerstag, den 9. März: **Das große Sensationsschauſtück, zum letzten Male:**

Staatsanwalt Alexander.

Freitag, den 10. März, bleibt das Theater wegen Vorbereitung für das großen Kriegsstück „Lieb Vaterland" geschlossen.
Samstag, den 11. März, **zum ersten Male:**
„Lieb' Vaterland"
Großes Kriegsstück in 4 Abteilungen von D. Max Simon.

Massen-Schauturnen!
International Amphitheater
42. und Halsted Straße,
Sonntag, den 19. März 1916.
Anfang präzis 3 Uhr Nachmittags, Ende 7 Uhr.
Die größte turnerische Schaustellung je veranstaltet in Chicago.
Tickets: Reservirte Sitze $1.00.
Allgemeiner Eintritt 50c, von den Turnvereinen im voraus verkauft, 25c.
Wegen Logen und reservirten Sitzen schreibe man an Leopold Grand, Sekretär, 5441 So. Halsted Str., Telephon: Yards 5077.
fb25,ms1,4,9,13,17

Wurz'n Sepps
Familienplatz, Garküche
715 NORTH AVENUE.
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag:
KONZERT
— Musik — Gesang — Komik —
Nur Sonntags von 3½ Uhr an 10c Eintritt.
Echte Münchner Küche.
17janmodofa*

Verkaufe Land, Stadtlotten, Häuser, Improved Farmen für Baar oder zu liberalen Bedingungen; tausche auch südliche oder nördliche Farmen für Stadteigentum. Exkursionen jeden 1. und 3. Dienstag im Monat. Officestunden 9 Morg. bis 9 Abds. und Sonntag Vorm. — **L. v. d. Leck**, etablirt 1890, **Kemper Bldg., North Ave. und Halsted Str.** ms9dofon-1mi

Verlangt
Biedermann's Kaffee
Deutsch-Amerikanische Firma
Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.
7ds*X

BOSTON STORE
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Tapeten

(Neunter Floor, Dearborn Str.)

Genügend Tapeten für ein Zimmer 12×14 Fuß; Zehn Rollen von Tapeten für Wände; sechs Rollen für Decke; achtzehn Yards von breiter oder schmaler Borte .... **Vollständig, 94c** $1.85 Wert

Genügend Satin oder geblümte gestreifte Schlafzimmer-Tapeten, in hübschen Farben mit prachtvoller ausgeschnittener Borte und Moire Decke, für ein 12 bei 14 Fuß Zimmer; zehn Rollen für Wände, sechs Rollen für Decke, achtzehn Yards von Borte, — Vollständig.

$1.99
$3.95 wert.

Extra Speziell — Einfache 30zöllige Duplex Oatmeal Tapeten, echtfarbig, in braun, lohfarbig, wie grau, blau oder in rot, — anderswo ist der Preis 35c. Rolle..... **19c**

Elegante ausgeschnittene Borte, — für Parlors, Speisezimmer oder Bibliothek, 12c wert, — die Yard für............. **7c**

Tapezieren; beste Arbeit zu den niedrigsten Preisen.

dofr

Das Liebeswerk.

Jeder Deutsche hat die heilige Pflicht, sich daran zu beteiligen.

Für den Fonds der deutschen und österreichisch-ungarischen Hilfsgesellschaft sind der „Abendpost" außer den bereits veröffentlichten Beiträgen bis gestern Abend die nachstehenden Summen zugegangen:

Gesammelt im Setzersaal der „Abendpost" (12. Beitrag)	35.00
Westseite Stat Club	10.00
	$45.00
Früher quittirt	$44,860.67
Zusammen	$44,905.67

Mein — oder gar nicht!

Abgewiesener Freier gönnt die schönste Rose keinem Anderen.

James Albinasse, Nr. 1317 West Taylor Str., erwartete gestern Abend die 16jährige Rose Belissima in der Nähe ihrer Wohnung, Nr. 1339 Elburn Ave., und machte ihr einen Heiratsantrag. Als ihm die Schöne kalt den Rücken wandte, zog er einen Revolver und gab mit den Worten: „Dann soll Dich auch kein Anderer besitzen!" drei Schüsse auf das Mädchen ab. Zwei Kugeln gingen fehl, doch zerschmetterte ihr die dritte Kugel einen Knochen des linken Beins. Der liebestolle Bursche entfloh und konnte bisher nicht ergriffen werden.

Wenn Andere schlafen.

Während Herr und Frau Joseph Weinfeld in ihrer im zweiten Stockwerke des Hauses Nr. 704 Ost 50. Place gelegenen Wohnung friedlich schlummerten, stiegen Einbrecher durch ein Fenster von der hinteren Veranda aus ein, schlichen sich in das Schlafzimmer des Ehepaares und verduften mit Schmucksachen im Werte von $2000 auf dem Wege, den sie gekommen. Erst als Frau Weinfeld aufwachte, bemerkte sie ihren Verlust.

Instandhaltung der Parkwege.

Appellhof entscheidet, daß Anwohner nicht dafür zahlen müssen.

Schwacher Trost für Einleger.

Kreisrichter Windes spricht Ashland und 12. Str. Bank $206,000 gegen LaSalle Street Bank zu. — Berwyns Anschluß an Cicero.

Eine außerordentlich wichtige Entscheidung hat heute der Appellhof gefällt. Er hat nämlich erklärt, daß Parkbehörden nicht berechtigt seien, die Besitzer an Parkwege oder Boulevards anstoßenden Landes zur Zahlung von Sondersteuern für die Instandhaltung oder Ausbesserungen jener Wege, nach Bezahlung der ursprünglichen Verbesserungen, zu zwingen, vielmehr müßten solche Ausgaben aus den allgemeinen städtischen oder Parkfonds bestritten werden. Eine anders lautende Entscheidung des Superiorgerichts wurde umgestoßen.

Als die Diversey Str., östlich von der Nord Clark Str., im Jahre 1887 den Karakter eines Boulevards erhielt, hatte die Lincoln Parkbehörde die Straße erst übernommen, nachdem die Grundbesitzer, darunter Charles M. Affeld, sich verpflichtet hatten, alle Kosten etwaniger Ausbesserungen zu tragen und 25 Cents für den Frontfuß jährlich für Instandhaltung zu bezahlen. Affeld hielt letztere Verpflichtung zwölf Jahre lang inne, er, wie die anderen Grundbesitzer, verweigerten aber weitere Zahlungen, nachdem sie im Jahre 1900 für die vollständige Neupflasterung nochmals Sondersteuern hatten bezahlen müssen, Alfeld $800. Er verkaufte, und seine Rechtsnachfolgerin wurde die Rienzi Co. Die Lincoln Parkbehörde forderte nun in einer Klage jenen Jahresbetrag von 25 Cents für den Frontfuß nebst Zinsen, rund $650, und der Ausgang dieses Verfahrens ist die obige Entscheidung.

Die Wüstenei Berwyn.

Berwyn ist eine Wüste, mit anderen Worten „trocken", seine Bürger vermochten sich gegen die Prohibitionsfuchtel nun nicht anders zu helfen, als durch Anschluß an das benachbarte feuchtfröhliche Cicero. Ihrer 128 unterzeichneten daher ein Gesuch an das Countygericht, eine Abstimmung in beiden Orten über die Vereinigung anzuordnen. Vor Richter De Wolf begann heute die Verhandlung. Seitens der „Trockenen" wurde nun behauptet, daß eine ganze Anzahl der Gesuchsteller keine Bürger von Berwyn seien, doch hat der Richter soweit nur drei der Unterschriften gestrichen, und so lange 100 Unterschriften sich als die von wirklichen Bürgern erweisen, wird das Gesuch bewilligt werden müssen, 99 genügen nicht. Noch ist der Kampf nicht entschieden.

Anspruch anerkannt.

Sollten aus dem Zusammenbruch der La Salle Street Trust and Savings Bank fünfzig Prozent gerettet werden, so werden die Tausende von Einlegern in der „Ashland and 12th Str. Bank" etwa $103,000 erhalten. Kreisrichter Windes hat heute nämlich den Bericht des Masseverwalters dieser Bank, Bernhard Horwich, gutgeheißen, wonach sie $444,57 bevorzugte und $205,653,77 gewöhnliche Forderungen an die La Salle Street Bank hat.

So 'was nennt sich Richter.

Die J. R. Newport Lumber Co. hatte im Stadtgericht ein Zahlungsurteil gegen McPherson Bros. und die J. O. Nessen Lumber Co. erwirkt; letztere hatten zwanzig Tage gesetzliche Frist zur Einreichung der Berufung und zur Hinterlegung der Kostenbürgschaft, aber erst nach vierzig Tagen stellten die Beklagten die Bürgschaft, der Stadtrichter nahm sie an, obwohl er wissen mußte, daß das Recht zur Berufung verwirkt war. Der Appellhof wies die Berufung heute ab und erteilte dem Stadtrichter eine Rüge. Sein Name wurde nicht genannt.

Kein Familienidyll.

Von Richter Foell wurden heute folgende Ehen geschieden: Otto von Helen Klein; Klein, ein Kunstschreiner, 2241 North Ave., hatte mit seiner Gattin vom 14. September 1909 bis zum 15. März 1910 zusammengelebt; dann verschwand sie, und er hat sie nie wiedergesehen. Wie Klein aussagte, war die Frau dem Trunke ergeben. Ein Zeuge sagte aus, daß die Frau mit einem Andern an der West Congreß Straße zusammenlebe, wie sie ihm beim zufälligen Begegnen auf der Straße gesagt habe.

Elizabeth von Jesse C. Martin; die Frau wohnt 2346 Ems Straße und hatte 1888 in Augusta, Kas., den Verklagten geheiratet, war mit ihm nach Mannheim, Pa., gezogen; eines Samstags Abends, am 5. Dezember 1903, war er betrunken heimgekommen und am nächsten Morgen verschwunden. Frau Amy Thoren, Tochter der Frau, bestätigte die Angaben.

Wanda von Charles J. Amluxen, einem angeblich stark trinkenden Schankwärter, den sie am 4. Mai 1901 geheiratet hatte. Am 25. Juni 1915 zog sie mit den beiden Kindern von ihm fort. Amluxen hielt seine Schnapsflaschen überall versteckt, hinter dem Gasherd, unter dem Eisschrank, unter dem Bettkissen und schließlich, infolge der Vorwürfe der Gattin im Keller. Der Frau wurde das Heim, 3721 Costello Ave., zugesprochen.

Frieda von Abraham Pickard, einem Verkäufer in einem New Yorker Bäckerladen, den sie am 15. Oktober 1910 geheiratet hatte. Er war vor zwei Jahren verschwunden und sie dann mit ihrem Kinde nach Chicago gekommen; sie wohnt 3915 West 15. Straße.

Von Lokomotive erfaßt.

Streckenarbeiter so schwer verletzt, daß er bald darauf starb.

Auf den Geleisen der Panhandlebahn, in der Nähe der Ada Straße, wurde der 50jährige Streckenarbeiter Andrew Biros, Nr. 379 N. Elizabeth Straße, von einer Lokomotive erfaßt. Dem Unglücklichen wurde die rechte Hand von den Rädern zermalmt, auch trug er eine so schwere Kopfverletzung davon, daß er bald nach seiner Einlieferung im Washington Blvd.-Hospital starb.

An der Augusta Straße stürzte der 29jährige Weichensteller Clyde Stimson, Nr. 1514 Ost 66. Place, von einem in Fahrt befindlichem Frachtzuge der Gürtelbahn und wurde schwer verletzt. Der Mann mußte nach dem St. Annen Hospital überführt werden.

Die Rock Island Bahn.

Entscheidung erst nach einer demnächst abzuhaltenden Versammlung.

Bundesrichter Carpenter kündigte heute nach einer Konferenz mit den beiderseitigen Anwälten an, daß er seine Entscheidung betreffs des von den Masseverwaltern der Rock Island Bahn gestellten Gesuches erst nach der demnächst in New York abzuhaltenden Versammlung aller an der Bahn interessirten Parteien abgeben wird. Es handelt sich bei der Klage bekanntlich darum, ob die Masseverwalter ermächtigt werden sollen, zur Zahlung der Zinsen auf Bonds im Betrage von $20,000,000 Zertifikate in der Höhe von $500,000 auszugeben oder nicht. Es wurde seit etwa einer Woche hierüber verhandelt, und man glaubte, daß die Entscheidung im Laufe des heutigen Tages abgegeben werden würde.

Josefifeier beim Wurz'nsepp.

Wenn es auch nicht als besonderes Verdienst angesprochen werden kann, Josef mit Vornamen zu heißen, so ist es um diese Jahreszeit herum doch ein besonderes Vergnügen. Denn wer hat ein größeres Recht, den Josefitag ausgibiger zu feiern, als eben die, die den hl. Josef als Namenspatron anrufen können? Dessen weltlicher Statthalter in Chicago ist aber für diesen einen Tag unbestrittener Maßen der Herr Josef Fallbacher, vulgo Wurz'nsepp, und unter den 365 Tagen des gewöhnlichen Kalenderjahres gibt es keinen, an dem er sich in vollerer Glorie zeigt, als am Josefitag. Und so wird er es auch heuer halten am Montag, dem 20. März, wo in seinem Münchener Lokal, 715 W. North Avenue, eine Josefifeier steigen wird, an der auch jeder Nicht-Seppl seine helle Freude haben wird. Vor allem wird da Juvenatorbräu zum Ausschank kommen, ein hochfeiner Tropfen, den der Wurz'nsepp trotz britischer Späheraugen besonders für diese Gelegenheit zu importiren wußte, und als Genüsse festerer Gestalt allerlei Münchner Leckerbissen wie Kalbshaxen, Gschwollene, Weißwürst'l und Kalbsbraten mit einem gediegenen Kartoffelsalat. Für die Unterhaltung werden eine echt bayrische Bauernmusik und Münchner Komiker sorgen — kurzum, es wird also für die Teilnehmer an der Josefifeier in einer Weise gesorgt sein, wie es eben nur der Wurz'nsepp am Josefitag versteht — und das genügt!

Kurz und Neu.

* Um nicht hinter der städtischen Polizei zurückzustehen, hat sich Kapt. Patrick D. Wall von der Westparkbehörde entschlossen, aus seiner Mannschaft ebenfalls eine „Schönheitsabteilung" zusammenzustellen, wozu er die bestgebauten Leute auswählen will. Diese sollen dann bei Beerdigungen und Paraden Verwendung finden.

* In der Hinman-Bezirkswache befinden sich zwei 8jährige Knaben in Haft, die an der Robey und 20. Str. wandernd angetroffen wurden. Sie gaben ihre Namen als Edward Solfe und Joseph Fermanek an, können aber angeblich nicht sagen, wo ihre Eltern wohnen. Die Polizei glaubt, daß die Bürschchen ihren Eltern entlaufen sind.

Beseitigt die Erkältung und verhütet Grippe

Husten und Erkältung sollten nicht vernachlässigt werden.

Der Mangel an Widerstandskraft, der allen möglichen Krankheiten voraus geht, verursacht Husten und Erkältungen. Die Theorie mancher Leute, „der Erkältung ihren Lauf zu lassen", sollte durch die bessere Vorschrift ersetzt werden, „niemals eine Erkältung zu vernachlässigen," weil sich gewöhnlich aus Husten und Erkältungen Grippe, Lungenentzündung und andere ernsthafte Krankheiten entwickeln. Daher geziemt es sich für Alle, die dazu neigen, „sich zu erkälten", ein Mittel zu finden, dies zu verhüten. In dieser Hinsicht wird sich Duffy's Pure Malt Whiskey als eines der wirksamsten Mittel erweisen, die Ihr jemals versucht habt, wenn es in Eßlöffelgaben mit einer gleichen Quantität Wasser oder Milch vor Mahlzeiten und beim Schlafengehen eingenommen wird. Weil Duffy's Pure Malt Whiskey ein durchaus reines tonisches Anregemittel ist, trägt es zum Aufbau eines geschwächten und erschöpften Körpersystems bei durch seine wohltätige Wirkung auf den Magen, die Quelle der meisten Leiden. Wenn sich der Körper in gesundem Zustande befindet, ist er immer im Stande, Husten, Erkältungen, Grippe und Bronchitis, die in dieser Jahreszeit vorherrschen, Widerstand zu leisten und abzuwehren. Denkt daran und vernachlässigt keine Erkältung, sondern holt Euch sogleich von Eurem örtlichen Apotheker, Grocer oder Händler Duffy's Pure Malt Whiskey, $1.00. Könnt Ihr ihn dort nicht erhalten, schreibt an uns. The Duffy Malt Whiskey Co., Rochester, N. Y. Anzeige.

Mandel Brothers' Subway

Die Freitag-Verkäufe

Frühjahrs-Suits für Damen und Mädchen

zu 16.75

— feine wollene Poplin, Gabardine, Serge, Checks; geschneiderte und Flaring Effekte, Muster mit Gürtel und Falten; neueste Schattirungen; hellblaue, grüne, marineblaue, Check, graue; ebenfalls schwarze; Frauen-Größen: 34 bis 44; Mädchen-Größen: 14, 16, 18, 20. Wie die Abbildung.

Moderne Frühjahrsmäntel zu 10.75

— elegante Muster in wollenem Poplin, und elegant garnirt mit Taffeta-Band; shirred Rücken; „full flaring"; Größen 34 bis 44. Ein Muster abgebildet. Andere Frühjahrs-Mäntel zu 5.95 bis zu 19.75.

200 Wash-Skirts, leicht beschmutzt; alle Größen; 50c

Promenadenröcke zu 2.50 — **100 einzelne Kleider zu 2.50**

Novelty Weave Serge; außergewöhnliche Werte. — Serge und Seide; für endgiltige Räumung markirt.

Stickerei-Musterstreifen, 5c, 10c, 15c die Yd.

— Kanten, Galloons und Einsätze, in 3 großen Partien; lauter bemerkenswerte Werte, weshalb es weise ist, eine liberale Quantität zu kaufen. Leicht beschmutzte Stickerei-Flouncings—u. Allovers auf Voile, Organdy und Swiß; zu der Hälfte oder einem Viertel der gewöhnlichen Preise — zu 75c die Yard. Subway-Laden.

285 Anzüge für Männer u. Jünglinge, 7.75

Einzelne Anzüge, zwei oder drei von einer Sorte, von teuereren Partien genommen — passend für Wintersschluß oder Frühjahrsanfang. Größen für junge Leute von 16 bis 20 Jahren und für Männer mit 34 bis 46 Brustmaß.

1000 Paar Hosen für Männer und Jünglinge zu ⅓ unterm Preise—nämlich zu 1.95, 2.95 u. 3.95

Frühjahrsanzüge für Knaben, 2.25

— aus blauem Serge, blaugestreiftem Zeug oder fancy Mischungen; zwei neue Frühjahrsmuster darunter — Balkan Norfolk und ein neuer Patch Pocket Norfolk; Größen für Knaben von 6 bis 16 Jahren. Subway-Laden.

Blaue Serge Knaben-Anzüge, 2.95

— viele mit extra Knickers. Ebenfalls zu 2.95, Anzüge aus fancy Mischungen; für 6- bis 15jährige.

Neue Norfolk Knaben-Anzüge — Extra Knickers—3.95

— eine glatte Ersparniß von einem Dollar an jedem dieser Anzüge. Die Jacken haben dreiteiligen Gürtel, die Hosen sind ganz gefüttert; grau gestreift, in hellen oder dunklen Schattirungen; wie auch solides Grau; Größen für 7- bis 17jährige.

Neue Draperie Cretonnes, Freitag, Yd. 12½c

— prächtige Muster und Farben, passend für tatsächlich jedes Zimmer; Cretonnes für Couch Covers, Tischdecken, Kissenbezüge, Dresserdecken, Screens, Fensterdraperien u. Bettdecken

12½c

Wenn man die Zustände in Betracht zieht, die im Markte herrschen, wird man diese Werte als besonders gute erachten. Fast jede Farbenverbindung oder Schema zu haben Subway-Laden.

Zur Kriegslage.

Bedeutende Kämpfe an beiden Ufern der Maas. — Fort und Dorf Vaux von den Deutschen erstürmt.—Franzosen nehmen Mund sehr voll.— Die riesigen deutschen Verluste. — Infanterieregiment Nr. 24 hat beim Sturm auf Douaumont nur 203 Mann verloren. — Darunter 50 Tote. — Beweis für glänzende Wirkung der deutschen Artillerie. — Englische Hirngespinste.

Die Zangen des deutschen Nußknackers, der Verdun in seinen Fängen hält, nähern sich einander immer mehr. Kämpfe von unmittelbarer Bedeutung fanden gestern am rechten und linken Maßufer statt, wo die Deutschen einerseits das schon einmal erstürmte, dann aber wieder verlorene Außenwerk von Hardaumont zurückeroberten, andererseits südlich von Forges französische Schützengräben in einer Länge von 3,7 Meilen und einer Tiefe von 1,8 Meilen besetzten. Die wichtigste der heutigen Nachrichten ist aber die Erstürmung des Dorfes und des Forts Vaux, das bereits vor einigen Tagen vollständig zusammengeschossen wurde. Die Trümmer haben die Franzosen bis heute erfolgreich behauptet, nunmehr sind sie jedoch aus diesem zweiten „uneinnehmbaren" Festungswerk ebenfalls vertrieben worden. Trotzdem nehmen die Franzosen den Mund sehr voll. Sie behaupten, die Deutschen aus dem Wald von Corbeaux wieder vertrieben zu haben, und prahlen nach wie vor mit dem hohen Preise, den die „Boches" für ihre Erfolge hätten bezahlen müssen, während sie ihre eigenen Verluste wohlweislich verschweigen.

Ueber die Zahl der in der Schlacht bei Verdun Gefallenen schwirren überhaupt geradezu sagenhafte Gerüchte in der Welt umher. Von „Bergen deutscher Leichen" oder „Niedermetzelung ganzer Regimenter" kann man in den Zeitungen täglich lesen. Als vor einigen Tagen das Fort Douaumont von den Brandenburgern gestürmt wurde, da hieß es, vom Infanterieregiment Nr. 24, das in Neuruppin liegt, sei überhaupt kaum ein Soldat mehr übrig. Heute werden nun diese maßlosen Uebertreibungen von Berlin richtig gestellt und die genauen Verluste eben jenes Regimentes angegeben. Die 24er haben vor Verdun 203 Mann verloren, davon sind 50 tot, die übrigen verwundet, einige wenige vielleicht auch in Gefangenschaft geraten. Also erheblich weniger als eine Kompagnie! Und gerade dieses Regiment hat von Anfang an die Kämpfe um Verdun mitgemacht, es gehörte zu den Truppen, die von Norden her gegen die Festung heranrückten, und hat bei dem Sturm auf Douaumont in einer Weise teilgenommen, die auch den Feinden die größte Achtung abnötigte.

Die Bekanntgabe der Verluste der 24er wirft aber nicht nur ein grelles Licht auf die französischen Lügenberichte, sie bietet auch eine treffliche Illustration für die enorme Wirkung der deutschen schweren Artillerie. Man stelle sich vor: ein Regiment stürmt ein hochmodernes starkes Fort und verliert dabei nur 203 Mann. Wenn das möglich ist, dann müssen die Verteidiger entweder fast alle tot, oder aber durch die vorangegangene Artilleriebeschießung in eine derartige Verfassung gebracht worden sein, daß sie überhaupt zum Schießen nicht mehr fähig waren. Jedenfalls muß man aus der Meldung schließen, daß die Franzosen von ihren so hoch gerühmten und viel gepriesenen Maschinengewehren offenbar keinen Gebrauch mehr machen konnten, denn einige gut aufgestellte derartige Geschütze sind tatsächlich imstande, ein ganzes anstürmendes Regiment niederzumähen.

Es wurde an dieser Stelle schon öfter behauptet, daß die Franzosen ihre Mißerfolge stets durch die Nachricht von riesigen feindlichen Verlusten zu beschönigen suchen. Jetzt ist der Beweis dafür klar und deutlich erbracht.

Wie bereits früher erwähnt, suchen die Alliierten kräftig nach Gründen, um den Angriff auf Verdun als möglichst harmlos hinstellen zu können. Jetzt hat man in England des Rätsels Lösung gefunden. Man erklärt nämlich: „Die Russen sind in Armenien eingefallen, täglich müssen die geschlagenen türkischen Truppen sich zurückziehen, von Saloniki aus wird Bulgarien bedroht, dort steht es also sehr schlecht für die Zentralmächte. Infolgedessen muß man in Berlin das aufgeregte Volk beruhigen, und die „Niederlagen" im Osten verschleiern. Also geht man auf Verdun los!

Diesen Angstprodukten eines zermarterten Gehirns gegenüber sei die heutige aus Konstantinopel eingetroffene Depesche erwähnt: Von der Kaukasusfront, und allen andern Kriegsschauplätzen nichts neues!

Reibt Rheumatismus, Pein von wunden schmerzenden Gelenken

Reibt die Schmerzen weg mit einer kleinen Probeflasche des alten „St. Jakobs Oel".

Was ist Rheumatismus? Nur Pein. Hört auf mit dem Betäuben. Nicht ein Fall von fünfzig bedarf innerer Behandlung. Reibt das schmerzstillende, durchdringende „St. Jakobs-Oel" gerade auf die „schmerzende Stelle", und Linderung kommt sofort. „St. Jakobs-Oel" ist ein harmloses Rheumatismus- und Hüftgicht-Heil-Mittel, welches niemals enttäuscht, noch die Haut brennt.

Rafft Euch auf! Holt Euch eine kleine Probeflasche von Eurem Apotheker und nach wenigen Augenblicken seid Ihr frei von rheumatischer und gichtiger Pein, Schmerzen, Steifheit und Anschwellung. Leidet nicht länger! Linderung ist Euch sicher. Das alte, ehrliche „St. Jakobs-Oel" hat Millionen von Rheumatismus-Leidenden im letzten halben Jahrhundert geheilt und ist ebenso wirksam bei Gicht, Reißen, Lumbago, Kreuzschmerz, Verstauchungen und Anschwellungen.

*** Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der Abendpost.**

— Geschäftsreisender: Die Sache ist sehr dringlich, ich muß absolut Ihren Prinzipal sprechen. — Commis: Den Prinzipal? der ist doch gestern gestorben. — Reisender: Aber, bitte, nur auf drei Minuten!

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Temple — „Staatsanwalt Alexander".
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Jane O'Day from Broadway."
Power's. — „The Thief".
Garrick. — „Experience."
Illinois. — „Chin-Chin".
Cort. — „His Majesty Bunker Bean."
Victoria. — „George Washington Bullion Abroad."
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Marzgnsepp, 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Janitorhelfer, einer der Feuern und Reinmachen versteht. 4458 Malden Str.

Verlangt: Janitorhelfer. 1400 Rosemont Ave.

Verlangt: Erfahrener Küchenmann, Potwascher für Hotel in Iowa. Reise frei. 25 So. Dearborn Str., Zimmer 703.

Verlangt: Junge in Bäckerei zu helfen. 2518 West 59. Straße.

Verlangt: Deutsch sprechender Butcher; stetige Arbeit. 4336 Wentworth Ave.

Verlangt: Barbier: Samstag Mittag bis Sonntag Mittag; stetig. 4513 Wentworth Ave.

Verlangt: Guter, erfahrener, deutscher Saloon-Porter. Muß etwas Erfahrung als Lunchman haben. 1801 W. Lake Str., Moran.

Verlangt: Guter Junge um das Anstreichen zu lernen. $3.75 für den Anfang. 811 West Lake Straße.

Verlangt: Möbelschreiner, in der Nähe von Chicago; stetige Arbeit; sofort. Unisite Mfg. Co., 14 No. Dearborn Str. Fragt nach Mr. Staley.

Verlangt: Erfahrener Porter für Saloon. — 201 No. Union Ave., Ecke Lake Str.

Verlangt: Starker Färber. Phoenix Steam Dye House, 1963 Southport Ave. dofrsa

Verlangt: Janitor-Helfer, 2908 North Halsted Str.

Verlangt: Nachtwächter, mit gründlicher Erfahrung an Boiler. Muß Empfehlungen stellen und englisch sprechen. Nachzufragen 726 West Jackson Blvd.

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag, stetig. 1726 Orchard Str.

Verlangt: Erfahrener Porter und Lunchmann. 3859 Ogden Ave. modimi

Verlangt: Maschinist, einer der mit akkurater Arbeit vertraut ist. Peerleß Piston Ring Mfg. Co., 3755 Maple Square Ave.

Verlangt: Kleiner Junge mit Erfahrung in Maschinenwerkstätte. Peerleß Piston Ring Mfg. Co., 3755 Maple Square Ave.

Verlangt: Erfahrener Bushelmann bei Damenschneider. 2466 N. Clark Str.

Verlangt: Porter für allgemeine Arbeit im Saloon. 500 West Erie Str.

Verlangt: Ein erfahrener Junge in Bäckerei. 3549 Irving Park Blvd.

Verlangt: Arbeiter. Harley Candy Co., 720 N. Franklin Str.

Verlangt: Erster Klasse Barbier für Freitag Nacht, Samstag und Sonntag, $6.00 und über $8.00 die Hälfte. 1951 Grace Str.

Verlangt: Butcher, der gut im Store ist und etwas vom Wurstmachen versteht. 547 North Ave.

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Brot und Cakes. 1928 West 22. Str.

Verlangt: Saloon-Porter, der keine Arbeit scheut; Lohn $6 bis 7 wöchentlich, Kost und Logis. 631 West Lake Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei zu arbeiten. — 2518 West 59. Straße.

Verlangt: Deutscher Barbier; stetige Arbeit.— 3561 Armitage Ave.

Verlangt: Guter lediger Butcher, der gut Store tenden kann. 7136 S. Ashland Ave.

Verlangt: Guter Wagner, zweite Hand. 2357 Elston Ave., nahe Fullerton.

Verlangt: Guter Wurstmacher. 3027 West Madison Straße.

Verlangt: Sawyers und Planers für Holzarbeit. 1500 N. Kostner Ave.

Verlangt: Knaben in einer Holzverarbeitungs-Fabrik ein Handwerk zu lernen. 1500 N. Kostner Avenue.

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt; muß stark sein und gute Referenzen bringen. J. Bamberg & Co., 6 E. Lake Str., Ecke State.

Verlangt: Guter Junge mit Erfahrung in Bäckerei. 4202 W. Harrison Str.

Verlangt: Starker Junge, 17 oder 18 Jahre alt, um an Maschine zu helfen. 4458 Wentworth Ave.

Verlangt: Junge, um die Bäckerei zu erlernen. Soll sofort anfangen. 3100 N. Leavitt Str.

Verlangt: Koch für Saloon, muß Short Orders verstehen. 818 W. Randolph Str., Phone Monroe 5860.

Verlangt: Männer für allgemeine Arbeit in Kohlen-Yard, stetige Arbeit. Jakob Best Coal Co., 6133 Broadway.

Verlangt: Junger Mann für allgemeine Arbeit, Hay und Grain Store. Nachzufragen 7:30 Morgens. 2050 N. Halsted Str.

Verlangt: Küchenmann, muß Short Orders kochen können. 3152 W. Lake Str.

Verlangt: Junger kräftiger Mann als Janitorhelfer, muß etwas Erfahrung haben. Zahle $25 bis $30, Board und Zimmer. Nachzufragen beim Janitor, 1215 Sunnyside Ave.

Verlangt: Erfahrene Sleeve Sewers, Shoulder Joiners, Pocket Makers, Sleeve Makers und Off Pressers an Knabenkleidern. Mayer Bros., 1708 Winnebago Ave., 2. Floor. dofr

Verlangt: Porter, junger Mann für Saloon. 500 N. Clark Str.

Verlangt: Helfer an Brot und Cakes. 2038 No. Clark Str.

Verlangt: Flaschenbierverkäufer an Privatfamilien, gute Kommission; nur tüchtige Leute gewünscht. Vorzusprechen Abends. 507 North Clark Str. dofrsa

Verlangt: Ein Gehilfe für Färberei. Stetige Arbeit für die rechte Person. 3036 Wentworth Avenue.

Verlangt: Feuermann. Oelerich Berry & Co., 804 Larrabee Str.

Verlangt: Knaben, 16 Jahre alt und darüber, in Kistenfabrik. 452 East Illinois Str. dofrsason

Verlangt: Arbeiter für Holzlager und Kistenfabrik. 452 East Illinois Str. dofrsason

Verlangt: Guter Schuhmacher; stetige Arbeit; kommt fertig zur Arbeit. 2851 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mühlenbauer um Bänke und Shafting für Maschinenwerkstatt anzubringen. S 185 Abendpost.

Verlangt: Einige Jungen, über 16 Jahre alt, für Maschinenwerkstatt. Boller Machine Co., 124 No. Curtis Str.

Verlangt: Schneider und Presser mit Erfahrung an Damenkleidern für unsere Umänderungs-Werkstätte.
Carson, Pirie, Scott & Co.,
9. Floor, Retail.

Verlangt: Wagenmacher, Privat Shop; stetige Arbeit; muß Empfehlungen haben. 3690 Milwaukee Avenue. mido

Verlangt: Mann, von etwa 60 Jahren, ledig, der gut deutsch und englisch spricht und schreibt, für Real Estate Office Arbeit. Gegen Board und Kommission. 'Phone Ravenswood 5110. mdo

Verlangt: Schlosser, muß auch gut schmieden können. 2545 N. Halsted Str. dido

Verlangt: Selbständiger Bäcker an Brot und Cakes nach South Dakota, Tagarbeit, muß mit dem Eigentümer korrespondiren. Bitte schreibt sofort in englisch an Ernst Walther, Armor, South Dakota. dido

Verlangt: Ein Bäcker in einem Restaurant. — 5056 Michigan Avenue. midofr

Verlangt: Blacksmith-Finisher an Wagenarbeit. Trautmann Bros., 525 West 39. Str. mdo

Verlangt: Blumenzüchter, der völlig vertraut ist mit Topfpflanzen; muß schnell in Töpfen pflanzen können. Schreibt oder sprecht selbst vor: Gloede, 1405 Central Str., Evanston, Ill. mido

Verlangt: Mann zur Organisirung von neuen deutschen Logen für hervorragenden Bruder-Orden. Guter Lohn und rasche Beförderung. Anzufragen bei Thomas Connelly, 704 Masonic Temple, Chicago, oder Gustav Stache, 41 Patton Bldg., 428 Grand Ave., Milwaukee, Wis. 8mz1wX

Verlangt: Ein Brotbäcker. 312 Ost 31. Str. mido

Verlangt: Knaben von 16 und mehr Jahren. 900 N. Sangamon Str. 7mz1wX

Verlangt: Junge, 18 bis 21 Jahre alt, mit Erfahrung, für Tagarbeit in Bäckerei. 3811 S. Campbell Ave. modimi

Verlangt: Rag Carpet-Weber, Wahigmer, 670 West 63. Str. 6mz1wX

Verlangt: 25 Cabinetmakers für leichte Cabinet-Arbeit. Nachzufragen 1455 Congreß Str. 6mz1wX

Verlangt: Junger deutscher Barbier, stetiger Platz, guter Lohn, mit Zimmer vorgezogen. 2949 Belmont Ave. modimi

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar, Mann um auf Invaliden zu achten, Frau für allgemeine Hausarbeit und Kochen. Zu erfragen: 2419 No. Clark Str., 1. Flat.

Verlangt: Zuckerrüben-Arbeiter nach Michigan. Geht am Sonntag, den 12. März nach den folgenden Plätzen in Chicago: Al. Webers, 643 W. North Avenue, 10 Uhr Morgens; U. S. Immigration Bureau, 845 S. Wabash Avenue, 2:00 Uhr Nachm.; Gottfried Altergott, 4958 Strong Str., 9:30 Uhr Vorm.; Philipp Schramm, 1330 Austin Ave., 2:00 Uhr Nachm. — $20.00 per Acre, freies Haus, Garten und Reisevergütung. Guter Lohn und gesunde Außen-Beschäftigung für die ganze Familie. Kommt. Michigan Sugar Company, Saginaw, Michigan. mi—sa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Dritte Hand Bäcker an Brot und Biscuits sucht Stelle. 531 Wells Str. Bäcker. dimido

Gesucht: Chauffeur, guter Mechaniker, sucht Stelle, privat oder Truck. Adr.: J. Huemer, 3709 Rokeby Str. dimido

Gesucht: Brotbäcker sucht Aushelferplatz. Phone Lincoln 8691.

Gesucht: Deutscher, 35, sucht Porterstelle — nimmt irgendwelche Arbeit an. Mandik, 1471 Clybourn Ave., Telephon: Lincoln 7420.

Gesucht: Junger kräftiger Mann sucht Arbeit auf Farm, hat etwas Erfahrung. Adr.: N. 512, Abendpost.

Gesucht: Guter, selbständiger Bäcker an Brot, Rolls und Cakes sucht Stelle. 5120 Justine Str., 2. Flat.

Gesucht: Junger Deutscher sucht Stellung als 3. Hand Brotbäcker, Volpert, 208 Hill Str., Flat B.

Gesucht: Mann sucht Stelle als Koch. Junggesellenheim vorgezogen. Tel. Diversey 8992.

Gesucht: Mann mit guter Erfahrung sucht Stelle in einer Butterfabrik. 1443 Mohawk Str., 3. Flat.

Gesucht: Junger Waiter sucht irgend welche Stelle. Telephon Diversey 5042.

Gesucht: $5 Demjenigen, der 34jährigem Mann, Uhrmacher, in verwandtem Fach Arbeit verschaffen kann. Uhrmachergewerbe ausgeschlossen. — Firmer; 214 W. Elm Str.

Gesucht: Intelligenter, älterer Deutscher, ledig, wünscht Stellung als Nachtwächter oder andere verantwortliche Stellung. Habe keine Chicago Erfahrung oder Empfehlungen. Kann $500 Cash Bond geben, wenn nötig. Adr.: N. 502, Abendpost.

Gesucht: Mann in mittleren Jahren sucht Stellung auf der Farm im Süden bei mäßigem Lohn, Alabama, Tennessee oder Texas. Antworten erbeten unter Adr.: S. 177, Abendpost.

Gesucht: Deutscher Mann (31), verheiratet, bewandert mit allem Handwerkszeug, sucht Stellung; geht auch als Janitor. Adr.: N 504, Abendpost.

Gesucht: Bartender, verrichtet auch Porter-Arbeit, sucht stetige Stelle. Telephon: Diversey 3752.

Gesucht: Suche Stelle als Kellner oder Bartender, gehe auch nach außerhalb. Adr.: N 510 Abendpost.

Gesucht: Junger, zuverlässiger Steward wünscht passende Stellung; kann auch Bar tenden. Adr.: 1944 Sedgwick Str. Telephon: Lincoln 7787.

Gesucht: Zuverlässiger Vormann an Brot, Rolls und Biscuits sucht stetige Stelle, arbeitet auch allein. M. W., 830 Abendpost oder Telephon: Diversey 3914. midofr

Gesucht: Erfahrener, erstklassiger Bartender, anderweitig beschäftigt, wünscht Stellung für kurze Stunden. 'Phone: Lincoln 7172. —sonn

Gesucht: Bartender, mit besten Empfehlungen, erfahren, nüchtern, durchaus zuverlässig, sucht dauernde Stellung. Adr.: E. 353 Abendpost. mz81wX

Gesucht: Stelle als zweite Hand an Cakes. — Telephon: Belmont 7179. —sa

Gesucht: Bartender in mittleren Jahren, verheiratet, der sein Geschäft versteht, sucht Stellung. Beste Referenzen. 113 West Goethe Str. mido

Gesucht: Deutscher Mann sucht Beschäftigung auf einer Farm, ist zuverlässig und in allen Arbeiten erfahren. Offerten mit Lohnangabe an: Adr.: E 348 Abendpost. mido

Gesucht: Deutscher sucht Stellung als Kassirer im Restaurant, oder andere Arbeit; kann Sicherheit stellen. Henry, 732 Washington Blvd. mido

Gesucht: Junger Deutscher, 27, 4 Jahre im Lande, sucht Stellung als Porter und Bartender. Telephon Lincoln 3113. mi—sa

Gesucht: Carpenter wünscht Reparaturarbeit. M. Scheffler, 2800 Lincoln Ave. 7mz1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Operators an seidenen und baumwollenen Damen-Waists. Joiners. Lacers. Hem Stitchers und Handnäherinnen. Höchste Löhne bezahlt; sanitäre Fabrik; stetige Stellung.
Hirsh Strauß Co.,
16 Süd Market Straße, 5. Floor. midofr

Verlangt: Erfahrene Operators an Damen-Strohhüten.
Eiger Bros.,
1249 S. Wabash Avenue. mi—son

Verlangt: Erfahrene Trimmers und Preparers für Damenhüte.
Eiger Bros.,
1249 S. Wabash Avenue. mi—sa

Verlangt: Verkäuferinnen für Department für Haushaltungsgegenstände; polnisch sprechende vorgezogen. Nachzufragen zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags. 1633 West Chicago Ave. mdo

Verlangt: Handnäherinnen an Frogs und Ornamenten; in der Werkstatt oder zu Hause arbeiten. A. H. Weiß, 324 S. Market Str. mi—son

Verlangt: Mädchen für Window Shade Arbeit; stetige Stellung. 3952 Broadway. dimido

Verlangt: Erfahrene Arbeiterinnen für Umänderungen an Skirts und Mänteln, sowie Kleidermacherinnen und Helferinnen, um Gowns umzuändern. Stetige Arbeit. Marshall Field & Co., Retail. Nachzufragen auf dem 12. Floor, südlicher Raum. dimido

Verlangt: Finishers an Sack Coats; stetige Arbeit, bester Lohn. C. B. Shane Co., 222 W. Monroe Str. dimido

Verlangt: Finishers an Sack Coats, um die Arbeit nach Hause zu nehmen. C. B. Shane Co., 222 W. Monroe Str. dimido

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherinnen für stetige Arbeit. 3451 Colorado Ave. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen, an künstlichen Blumen zu arbeiten. Fragt nach Mr. Soderberg, A. L. Randall Co., 180 N. Wabash Ave. dimido

Verlangt: Erfahrene, stetige Tabak-Stripperin, guter Lohn. 4824 Prairie Ave., hinten. 6mz1wX

Verlangt: Erfahrene Handschuh-Operators an Nähmaschinen. Eisendraht Glove Co., 2001 Elston Ave. mo—fr

Verlangt: Mädchen zum Pappschachtelmachen; ebenfalls Lehrmädchen. Hauf & Co., 216 Nord Clinton, nahe Lake Str., 5. Floor. 5mz1wX

Verlangt: Erfahrene Operators an seidenen Damenkleidern. O'Brien, 116 S. Fifth Avenue. 5mz1wX

Verlangt: Mädchen, um das Handschuhmachen zu erlernen, stetige Arbeit, guter Lohn während der Lehrzeit. Eisendraht Glove Co., 2001 Elston Ave. mo—fr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Junges Mädchen, zwischen 17 und 20, in Bäckerei zu arbeiten. 616 West Division Straße.

Verlangt: Shirtmakers, Neckbanders und erfahrene Näherinnen an Power Maschinen. — White Swan Shirt Company, Room, 620, 358 W. Madison Str., Ecke Market Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen um an Skirts zu arbeiten. 2406 N. Clark Str.

Verlangt: Junges, nettes Mädchen für Bäckerei u. bei Hausarbeit mitzuhelfen. 5606 S. Racine Ave.

Verlangt: Mädchen in Home-Bäckerei, gutes Heim. 337 E. 69. Str.

Verlangt: Erfahrene Operators für Kouverten-Maschinen. Sewell Clapp Envelope Co., 23 No. Desplaines Str. dofrmo

Verlangt: Kassirerin für Restaurant, Erfahrung; auch eine Geschirrwäscherin. 1581 Milwaukee Ave., Ecke North Ave.

Verlangt: Mädchen um Knöpfe anzunähen, auch Skirt-Finishers. Resiic, Kirschbaum & Co., 302 So. Market Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Mädchen oder Frauen, um an Power-Maschinen zu nähen. Progreß Hat Mfg. Co., 222 No. Wabash Ave. dofrson

Verlangt: Mädchen für Schuhfabrik, gute Gelegenheit, stetige Arbeit. Malott Shoe Co., 1915 Girard Str. dofrsa

Verlangt: Skirt-Finishers, Maschinen-Operators, Coat-Arbeiterinnen. Fitters für unseren Umänderungs-Arbeitsraum. Zu erfragen:
Carson, Pirie, Scott & Co.,
9. Floor, Retail.

Verlangt: 10 Mädchen, müssen über 15 Jahre alt sein, um ein gutes Handwerk zu erlernen. — 3448 Sheffield Ave. 9mz1wX

Verlangt: Erfahrene Handnäherinnen, Knöpfannäherinnen und Finishers für Damen-Mäntel und Suits.
D. B. Berman & Bros.,
308 S. Market Straße.

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, um das Handschuhstricken zu erlernen, auch erfahrene Operators. Friedlander Brady Knitting Mills, 511 So. Green Str. midofr

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre, um Garn zu wickeln; stetige Arbeit; guter Lohn. Friedlander Brady Knitting Mills, 511 So. Green Str. midofr

Hausarbeit.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit — Phone Graceland 1686.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Arbeit in einem Bakeshop. 1423 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 2 in Familie, muß englisch sprechen, kleines Haus, Empfehlungen. 321 Prospect Ave., Highland Park, Tel. Highland Park 15.

Verlangt: Eine Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim, guter Lohn. Phone Normal 9217. Mrs. Rosenberg, 6032 Eberhart Ave.

Verlangt: Kindermädchen, das französisch spricht (kein Kochen), $6 die Woche. 1809 Süd Trumbull Ave., nahe Ogden Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit, und auf Kinder zu achten; $5. 2616 Orchard Str., Hinterhaus, erster Floor.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen; muß Liebe zu Kindern haben. 1309 Foster Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in South River Forest; zu Hause schlafen. 'Phone: River Forest 4188 J.

Verlangt: Sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in christlicher Familie; Waschfrau wird gehalten. Guter Lohn, 1417 N. Hoyne Ave. dofr

Verlangt: Junges Kindermädchen in kleiner Familie; muß Empfehlungen haben und englisch sprechen. 4418 No. Racine Ave., 2 Blocks südlich von Wilson Ave., 2. Flat. Tel.: Edgewater 8219.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Dr. L. Feingold, 714 Grace Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und einfaches Kochen, mit oder ohne Wäsche; Lohn $7 bis $8, 7 Zimmer Apartment. 4722 Ellis Ave., 'Phone: Oakland 5439, Kolb.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 813 Drexel Square, nahe Cottage Grove Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 3 Erwachsene. Lohn $6. 514 East 46. Place, 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1517 N. Irving Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen sofort in kleiner Familie. Guter Lohn. 1252 N. Robey Str., Cohen.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3802 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Mädchen, 15 oder 16 Jahre alt, für leichte Hausarbeit und bei Baby. Abends nach Hause gehen. 2349 Cleveland Ave., 2. Flat, nahe Fullerton. dofrsa

Verlangt: Eine deutsche oder ungarische Frau in mittleren Jahren als Haushälterin in Familie von 2. Adr.: S 184 Abendpost. dofr

Verlangt: Erfahrenes, protestantisches Mädchen für zweite Arbeit in Familie von drei Erwachsenen; Lohn $7. Nachzufragen: 4145 Drexel Blvd. Telephon: Oakland 2495. Man nehme die Kenwood Hochbahn.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen; gutes Heim. 6023 Indiana Ave., Warshawsky. Tel.: Wentworth 4192. dofr

Verlangt: Mädchen für Restaurant. 2457 West Grand Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 722 S. Ashland Blvd., 1. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, 6 Zimmer Flat. $5 per Woche. Joseph, 3250 Prairie Avoe., Phone Douglas 8911.

Verlangt: Tüchtiges deutsch sprechendes Mädchen für zweite Arbeit und auf zwei große Kinder aufzupassen. Muß nähen können. Guter Lohn. Empfehlungen verlangt. 5204 South Park Ave., Phone Oakland 560.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zwei Kinder. 5420 Prairie Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; vier in der Familie. 436 East 49. Str., 3. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß einfach kochen können. Baer, 5210 Ingleside Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Starkes, 16jähriges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau. 2 in der Familie. $4. 851 Oakdale Ave., nahe Halsted, 2. Apartment.

Verlangt: Kindermädchen bei einem kleinen Kinde mitzuhelfen. 'Phone: Rockwell 4161.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 7318 Ridge Ave., Tel.: Rogers Park 1722. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie; muß englisch sprechen. Wilson, 5854 Michigan Ave., 3. Apt. Telephon: Wentworth 6963.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für leichte Hausarbeit, keine Wäsche. 4911 Vincennes Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zuhause schlafen. 6234 St. Lawrence Ave., 2. Floor. dimido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 4941 Michigan Ave., drittes Apartm. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 5658 Michigan Ave., 2. Apartment. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; kleine Familie; guter Lohn. 5858 Magnolia Ave., 3. Apartment. mido

Verlangt: Englisch sprechendes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gute Köchin sein, keine Wäsche; kein hartes Reinmachen. Lohn $7.00. 309 Forest Ave. 'Phone: Oak Park 66. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim und guter Lohn. 5811 Indiana Ave., 1. Flat. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie. Mrs. Ostrowsky, 3753 Douglas Blvd., nahe Hamlin Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, muß auch waschen und bügeln verstehen. Wir haben elektrische Waschmaschine und Mangel; guter Platz für anständiges Mädchen. Nachzufragen: 6436 S. Green Straße. dimido

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Muß zuhause schlafen. 1300 Austin Ave., Store. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen. 1235 N. Claremont Ave., 2. Apt. 6mz1wX

Verlangt: Frau für Hausarbeit; eine, die ein gutes Heim wünscht. 2731 W. Division Str. 4mz1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Frau oder Mädchen für Küchenarbeit in Restaurant. 307 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen bei J. Blonsky, 972 Milwaukee Avenue. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Telephon: Rogers Park 3528. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1149 No. Francisco Ave., 3. Flat. dofason

Verlangt: Erfahrene Köchin für Businesslunch, keine Sonntagarbeit. 3858 West 22. Str. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen um bei Hausarbeit für einige Stunden täglich behilflich zu sein. 1667 Humboldt Blvd., Phone Humboldt 1144.

Verlangt: Frau für Küchenarbeit in Saloon. 500 West Erie Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3030 Sheridan Road, erstes Apt., Olson.

Verlangt: Wittwe, um auf Hühnerfarm zu arbeiten, 15 Meilen von Chicago. Kein Einwand gegen ein Kind. Nachzufragen 700 Noble Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, guter Lohn. 4619 Michigan Ave., 2. Apt.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen können, keine Wäsche, $7. 5636 So. Park Ave., Phone Wentworth 7831.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Nachzufragen 5532 Indiana Ave., 2. Flat, Phone Normal 3788.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. 5022 Grand Blvd., 3. Apt.

Verlangt: Gute Saloonköchin. 750 West Division Str., Ecke Halsted.

Verlangt: Mädchen in kleiner Familie zu kochen. 4856 Grand Blvd., 2. Apartment. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 745 East Ave., Ecke Van Buren Str., Oak Park. Teleph. Oak Park 4484.

Verlangt: Frau oder Mädchen für Küchen- und Hausarbeit, muß etwas kochen können. $6 die Woche und Board. 920 N. Halsted Str., Saloon.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 5101 W. 22. Straße. dimido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6140 Vernon Ave., 3. Apt. dimido

Verlangt: Besseres Mädchen für Hausarbeit, muß gut kochen können, kein waschen; guter Lohn; kleine Familie. 4506 Sheridan Road. dimido

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Windler, 6429 Ridge Ave., Rogers Park. mido

Verlangt: Frau um Mittags Geschirr zu waschen. 614 Sherman Str. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 1421 N. Washtenaw Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Mädchen oder Frau zur Hilfe im Privat-Restaurant. Jacobs, 2151 Potomac Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß einfach kochen können; kein Waschen; kann auch frisch eingewandert sein. 437 So. Taylor Ave., nahe Madison Str., Telephon: Oak Park 3774 M.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen und waschen können, gutes Heim und guter Lohn. 1111 North Hoyne Ave. Telephon: Humboldt 7754.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute Köchin; 7 Zimmer Apartment; 2 in der Familie. 318 So. Hamlin Ave., 3. Apt., Telephon: Garfield 8702. dofr

Verlangt: Frau für Hausarbeit; $4 für den Anfang. Gutes Heim, kein Kochen. 3100 Ellis Avenue. Apt. 46.

Verlangt: Junges Mädchen bei der leichten Hausarbeit mitzuhelfen und auf ein Baby zu achten; eine die in der Nachbarschaft wohnt, vorgezogen. 2309 Iowa Str., 2. Apartment, Telephon: Armitage 6922.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Goldberg, 3441 Calumet Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2609 Potomac Ave., nahe Rockwell Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2028 LeMoyne, 1. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in der Familie. 4744 Vincennes Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut einfach kochen können und reinlich sein; gute Referenzen. 4912 Vincennes Ave., Telephon: Oakland 5305. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 4 in der Familie; Referenzen; guter Lohn. 5430 Indiana Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Kinder; 3 in der Familie. 2607 Potomac Ave., 1. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn für das richtige Mädchen. 820 So. 14. Ave., Maywood, Ill. 4mz1wX

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit, gutes Heim, $3.00 die Woche. 2633 Nord Whipple Straße, nahe Logan Blvd. dimido

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verlangt: Farmhände für Dakota. German Farm Verein, 1848 Dayton Str. frsa

Fuhr. deutschungarisches Büro, verlangt Mädchen für Hausarbeit, Köchinnen, bester Lohn. 542 North Ave., nahe Larrabee. Tel.: Lincoln 2160. 9mz1mtX

Verlangt: Ehepaar, Werkzeug-Stenzelmacher, Ingenieure, Janitors, Hausmann, Carpenters, Maschinisten. Central Empl., 184 Washington.

Gute Stellungen für Ingenieure, Heizer, Maschinisten, Holzarbeiter, gewöhnliche Arbeiter, Frauen, Mädchen und Knaben in Fabriken, Hotels, Restaurants u. s. w.
Advance Employment Exchange,
zweiter Floor 179 W. Washington Str. 4mz1wX

Germania Vermittlungs-Bureau verlangt Mädchen für Privatstellen, guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel.: Lincoln 6161. 7ap*X

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290 6ap*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1327 Roscoe Str., Tel. Graceland 8699. dofr

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Zu Hause schlafen, Miß Gebhardt, 1713 Dayton Str.

Gesucht: Gute Köchin sucht Stelle im Restaurant oder Saloon um Businesslunch zu kochen; keine Sonntags arbeit. Mr. Mathias Wilhelm, 731 Rees Str.

Gesucht: Erster Klasse österreich-ungarische Köchin sucht Stelle im Restaurant oder Lunch Room. 1412 Sedgwick Str., Mrs. Straffer. dofa

Gesucht: Stelle als Kindermädchen, 14½ Jahre alt, 1636 Orchard Str.

Gesucht: Eine ältere Frau sucht Stelle als Haushälterin bei kleiner Familie; bitte persönlich vorzusprechen, 1635 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; kann kochen. Bitte selbst vorzusprechen. 1544 Fullerton Ave.

Gesucht: Süddeutsche Frau mit 12jährigem Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 1323 Wells Str., im Basement, hinten.

Gesucht: Deutsche, 3 Jahre im Lande, kann selbständig wirtschaften (kochen und backen), wünscht Platz bei älterem Ehepaar oder in besserem Hause, wo die Frau fehlt. Offerten bis Sonnabend erbeten. Adr.: N 500, Abendpost.

Gesucht: Perfekte Schneiderin wünscht mehr Kunden; auch in's Haus. 2424 Geneva Ter. — 'Phone: Lincoln 5610.

Gesucht: Junge Frau wünscht Zimmer und Board mit Familienanschluß, nahe Lincoln Park. E 359 Abendpost. mido

Gesucht: Deutsches Mädchen, spricht englisch, sucht Stelle als Waitreß in Lunchroom oder Restaurant. 534 N. Dearborn Str. mido

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Kleine Familie, nahe katholischer Schule, sucht Janitorstelle. 1840 Cleveland Ave., hinten.

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: Das Haus, 926 Milwaukee Ave., Keller, 25×60 Fuß, Laden 25×125 Fuß, 2. Stock 7 Zimmer. Ausgezeichnete Geschäftslage. Nachzufragen O. Diedrichs, 1910 N. Sawyer Ave., Phone Belmont 4745.

Zu vermieten: 6 Zimmer Cottage, an North Ave., westlich vom River, Basement, Dachboden, großer Hof; Preis $15 den Monat. Anzufragen 657 North Ave. mido

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17jn*X

Vermiete 4 Zimmer Wohnung für $13; nur erwachsene Leute. 1319 George Straße. 3mz1wX

Zu vermieten: Neue 7 Zimmerwohnung, Bad und Gas; 1. Floor; $17. 2228 Burling Str. 25feb2w

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: Neu möblirtes Zimmer. 1214 Barry Ave. dofrsa

Boarders verlangt. 1342 Wolfram Str., nahe Southport Ave. dofr

Wittwe vermiethet Zimmer mit Bad; Parlor mit Pianobenutzung. $2.50, für zwei Personen $3.50. 2043 Larrabee Str., unten.

Verlangt: Roomer, Frontzimmer. 1606 North Halsted Str., Ecke North Ave., oben. dofr

Vermiete schönes Zimmer an anständigen Herrn, feine deutsch-ungar. Kost; Car und Hochbahn. 1446 Sedgwick Str.

Vermiete möblirtes Zimmer: dampfgeheizt; einzeln $1.50, doppelt $2, $3. 602 N. Clark St. 9mz1wX

Zu vermieten: Modernes, möblirtes Zimmer an 1 oder 2 Personen. 924 Belden Ave. dido

Zu vermieten: Hübsches Zimmer, elektrisches Licht, laufendes Wasser, nahe Lincoln Park. — 1945 Lincoln Ave. somido

Gewünscht: Roomers oder Boarders. 1631 N. Halsted Straße. 7mz1wX

Deutsche Roomers und Boarders finden schöne einfache Zimmer, $1.25 wöchentlich. 643 Division Str., nahe Larrabee. 7mz1wX

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Intelligenter Deutsch-Oesterreicher sucht helles Zimmer mit Kost und Telephon, womöglich Familienanschluß. Ausführliche Offerten erbeten an Adr.: N 514 Abendpost. dofr

Gesucht: Junger Mann sucht ein Zimmer bei Wittfrau. Adr.: N. 518, Abendpost.

Zwei Erwachsene suchen eine neue, helle Wohnung mit 2 Bettzimmern, nicht über $16, nahe Lincoln, zwischen Fullerton und Belmont. D 22 Abendpost. midofr

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Wir verleihen
Geld — Geld
auf Möbel, Pianos,
ohne Wegnahme.
25 Jahre an unserem gegenwärtigen Platze.
Dies ist unsere Empfehlung.
$$ Braucht $$
$$ Ihr $$
$$ Geld? $$

$10 $15 $20 $25 $30 $35 $40 $45 $50 $55 $60 $65 $70 $75 $80 $85 $90 $95 $100

Wenn Ihr Geld braucht, sprecht bei uns vor. Ihr könnt nicht nur Geld bei uns erhalten, sondern Ihr könnt es auf so lange Zeit haben, wie es Euch beliebt und Abzahlungen machen, ohne in Not zu geraten.
Ihr erhaltet hier dieselbe freundliche Berücksichtigung in Bezug auf Eure Verhältnisse, wie eine Bank es tun würde.
Schreibt oder telephonirt an Fred Keller, Mgr.
Mutual Security Co. (uninc.)
143 N. Dearborn Str., Zimmer 44,
Ecke Dearborn und Randolph Str.
Telephon: Central 5493. 4dz*X

Laßt Euch nicht von der Arbeit zurückhalten. Wir halten Abends offen. Und tut keine Geschäfte, wobei Ihr nicht Eure eigene Sprache gebrauchen könnt. Wir haben uns organisirt, um dem Arbeitsmann sowie dem kleinen Geschäftsmann die Vortheile von Bank-Kredit zukommen zu lassen. Ihr könnt Geld von uns leihen auf Möbel, Pianos oder irgend welche andere Sicherheit, und die Sicherheit in Besitz halten. Wenn Ihr irgend einer Leih-Gesellschaft verschuldet oder dieselbe Forderungen irgend welcher Art an Euch hat, so strecken wir Euch das Geld vor, um dieselbe auszuzahlen. Wir zahlen mehr Darlehen aus, als irgend eine Gesellschaft in Chicago. Ihr bekommt das Geld eine Stunde nachdem Ihr darum ersucht habt.
—— Local Loan Co. ——
1225 N. Ashland Ave.
Nahe Ecke Milwaukee Ave.
'Phone: Haymarket 5010.

4347 Süd Halsted Straße.
Nahe Ecke 47. Straße.
'Phone: Drover 2116.
4mz.fasondido3mt

—— Geld
zu
verleihen!
auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen.
Niedrigste Raten in Chicago.
Borgt $20 — zahlt $21.65 zurück
Borgt $30 — zahlt $32.50 zurück
Borgt $40 — zahlt $43.50 zurück
Borgt $50 — zahlt $53.80 zurück
Größere Beträge zu denselben Raten.
Standard Credit Company.
Etablirt seit 25 Jahren
Aeltestes und zuverlässigstes Geschäft.
Room 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str.
Sprecht vor, schreibt oder telephonirt: Randolph 3075. — Fragt nach Mr. Spitzer. 26nv*X

Geld für Jeden.
Wir leihen Geld auf Möbel und Pianos. Und auch auf Ihren Lohn, 6 monatliche leichte Abzahlungen, sehr niedrige Preise. Das einzige deutsche Geschäft in Chicago; keiner wird abgewiesen. Geld denselben Tag. Geschäft ist offen von 8:30 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. Nummer 105 W. Monroe Str., Zimmer 808. 'Phone: Central 5059. Federal Leih Company. 29dz,3mt

Darleihen auf Löhne
Nur an ehrenhafte Leute.
Rasch, vertraulich, kein „Indorser".
Bell Loan Co.,
Z. 1104, 8 S. Dearborn. Tel.: Central 2781.
7ja,1rmodido,3mt

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 3 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt.
58 West Washington Straße — Zimmer 605. 4febX*

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Eine ältere Frau wünscht Kinder in Pflege zu nehmen. 1338 Byron Str., Phone Edgewater 5977.

Holzbildhauerarbeiten in's Haus übernimmt Alois Plank, 1719 Hudson Ave. dofr

Uebersetzungen englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. Sartorius, 225 W. Washington Str.; Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. 16fb,didofa*

Wiener Schuhmacher, Orthopädist — Schuhe für empfindsame Füße.
3139 Logan Blvd. Offen Abends. 5fb,fasodo*

Haus-Painting, Paperhanging, Calsomining, Plastering, billig, beste Arbeit garantirt. Hariman, 2029 Mohawk Str., Phone Diversey 3337. 2mzdosamo1mt

Painting, Papering, Plastering, mäßige Preise; Calsomining, $2 per Zimmer; Arbeit garantirt. Hoff, Telephon: Humboldt 6774. —sa

Entferne allen Damen Haare im Gesicht, Male, Warzen, Pimpels, ohne Schmerzen, durch Elektrolysis, Arbeit garantirt. Crystal Hilgers, Zimmer 98, 39 S. State. 'Phone: Central 5703. 7mz1wX

Schreiben Sie heute nach meinem Verzeichniß von Erfindungen, die sehr in Nachfrage sind. H. J. Sanders, 116 W. Van Buren Str., Chicago. 5mz*X

Paperhanging, Calcimining, Painting gut und billig. Martin, 602 N. Clark Str. Telephon Superior 117. 3mz1wX

Etwas getragene $25—$60 Männer- u. Jünglings-Anzüge und Ueberzieher, $5.00 aufwärts. Neue nicht abgeholte $30—$45 Anzüge u. Ueberzieher, ½ Preis. Gordon's, 1415 S. Halsted Str. 21ol*X

Pianos reparirt, Expertarbeit, mäßige Preise; Pianostimmen $1.20. Eliot, 2953 Lincoln Ave. Tel.: Wellington 482. 20fb,sonmi1mt

Piano gestimmt, $1.00. Tel. Humboldt 4590. 10fb1mtX

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

—— Bäcker — Achtung! ——
Muß meine gut zahlende Bäckerei wegen Krankheit verkaufen, ausgezeichnete Lage, keine Konkurrenz, elegantes Set von Store Fixtures und großer Ofen. Wenn Ihr Euch nach einer Goldgrube umseht, so sprecht sofort vor und sichert Euch diesen Platz, da ich positiv vor dem 15. dieses Monats verkaufen muß zu einem großen Schleuderpreis
—— 4807 West Lake Str. ——

Kauft ein Roominghaus, es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt. 50, 40, 35, 30, 25, 20, 15, 12, 10 Zimmer Roominghäuser; Profit bis $250 monatlich, and freie Wohnung; auf Teilzahlung. Restaurants u. Delikatessen-Stores etc. Geht zu Lange, 704 Nord Dearborn Straße. Etablirt 1908. 14fb1mtX

Theater, gutes gangbares Geschäft, eines der am feinsten ausgestatteten in der Stadt. Bargain, wenn sofort genommen. Triftiger Verkaufsgrund. Gelegenheit für Lebenszeit für den richtigen Mann. Erfahrung nicht notig. Adr.: S 171 Abendpost. dimido

Zu verkaufen: Bäckerei, großer Brick-Ofen und Shop, gute Lage, jetzt mit Delikatessen verbunden, gutes Geschäft, beste Fixtures und Stock; mäßige Miete. 3614 N. Robey Str. dofrsa

Zu verkaufen: 10 Zimmer Rooming Haus; — gute Lage; Ecke. 925 Webster Ave. dofason

Zu verkaufen: Delikatessen-Laden; keine Agenten. 1900 Dayton Str.

Zu verkaufen: Restaurant, nahe großer Fabrik; billig. Anzufragen: 6742 Dalley Ave. dofr

Verkaufe kleinen Lunch Room; billig. 649 Wells Str.

Zu verkaufen: 13 Zimmer Roominghaus. $80 Profit per Monat. Nachzufragen 3349 Southport Ave., Barbershop. Phone Graceland 695.

Bin durch hohes Alter gezwungen mein Harneßgeschäft billig zu verkaufen. 2731 Madison Straße. dofrsa

Zu verkaufen: Gute Grocery & Market. Billige Miete in guter Nachbarschaft, habe 2 Stores. Keine Agenten. 555-557 45. Straße. dofrsa

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen-, Candy- und Zigarren-Laden, wegen Krankheit preiswert zu verkaufen; vier schöne Zimmer; Dampfheizung. 1852 Nebraska Ave.

Zu verkaufen: Groceryladen und Meatmarket, mit oder ohne Pferd, großer Bargain. Näheres 3045 West 43. Str. dofrsa

Zu verkaufen: Kleine Bäckerei, gutgehend, alles Storetrade, sehr billig. 222 W. Division Str. doson

Zu verkaufen: Delikatessen und Grocery Store, gute Fixtures, Slicing Maschine, Computing Scale, Cash Register, elektrische Kaffeemühle u. s. w., schöne Wohnung, Heißwasser-Heizung; Miete billig. 4554 Lincoln Ave., nahe Wilson.

Verkaufe Bäckerei anderer Geschäfte halber unter sehr günstigen Bedingungen; volle Preise; Nordseite. Adr.: S 179 Abendpost. dofrsa

Verkaufe Theater, 5c und 10c; ebentuell Partner. Adr.: S 182 Abendpost. dofrsason

Zu verkaufen: Grocery- u. Delikatessen-Store; hübsche Fixtures und Stock, mit 5 Zimmerwohnung hinten; billige Miete. 3521 Elston Ave. dofrson

Zu verkaufen: Schuh- und Slipperfabrik wegen Todesfall. 1958 N. Robey Str. dofrsa

Zu verkaufen: Guter Zigarren- und Candy-Store, Miete $15. 2115 N. California Ave. fodido

Gutgehender Delikatessen-Store muß wegen Krankheit äußerst billig verkauft werden; Miete $35. 4906 Winthrop Ave. didofa

Sofort für baar zu kaufen gesucht: Grocery oder Delikatessen Store; muß billig sein; in irgend einem Stadtteil gelegen. Adr.: S 181 Abendpost. mido

Zu verkaufen: Roominghaus, 20 Zimmer, schön möblirt; gute Lease; billig. 235 East Ontario Straße. 8mz1wX

Zu verkaufen: Guter Milchladen, 6 oder 7 Kannen, Pferd und Wagen, wegen Krankheit. — 2151 Süd Leavitt Str. mido

Zu verkaufen: Saloon, billig, triftige Gründe. 1657 North Kedzie Ave. dofrsason

Zu verkaufen: Schneidergeschäft; billige Miete; Wohnräume hinter dem Laden. J. Karier, W. Railroad Ave. Tel.: Kenilworth 177. mdofr

Verkaufe eine Grocery, Delikatessen und Schul-Utensiliengeschäft; Miete mit Wohnzimmern dahinter, $20. Verschleudere wegen Uneinigkeit der Partner. 3504 Wabansia Ave. mdofrsa

Zu verkaufen: Polsterwaaren-Werkstatt; keine Konkurrenz. 605 No. Dearborn Str. dofason

Beste je gebotene Gelegenheit für einen erster Klasse, zuverlässigen Deutschen, um ein Restaurant in meinem Platz zu eröffnen; Sitzplätze für 60 Personen. Kingsleys, 125 South LaSalle Str. midofr

Zu verkaufen: 10 Zimmer Rooming-Haus, alles besetzt, passend für deutsche Leute. — 347 Belden Ave. di—sa

Verkaufe 10 Zimmer Roominghaus, schön möblirt, Preis $125. 2112 Bissell Str. dimidofr

Zu verkaufen: Billig, erster Klasse Schuhreparatur-Werkstätte, Eigentümer verläßt die Stadt. 4236 Armitage Ave. dimido

Zu verkaufen: Gutzahlender Saloon und Restaurant, Nordseite, elegante Lage, nahe Transfer-Ecke, neben Hochbahnstation. Muß sofort verkauft werden. Adr.: D 57 Abendpost. 3mz*X

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei, billig. 1020 N. California Ave. 3mz1wX

Zu verkaufen, oder zu vertauschen, oder ein guter Partner verlangt für ein 45 Zimmer-Boulevard-Hotel. Elektrizität, Licht, Dampfheizung; das einzige Hotel in der Umgegend auf der Westseite. Adr.: D 17 Abendpost. 3mz1wX

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

$500—$800 zu 6% ohne Kommission zu leihen gesucht auf Belmont Ave. Geschäftslot. Adr.: N. 501, Abendpost. dofa

Greenebaum Sons
Bank & Trust Company,
Ecke La Salle und Madison Str.
Kapital $1,850,000.00,
verleiht Geld auf Grundeigentum u. zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere erste Hypotheken und Bonds in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Seit 60 Jahren die bekannteste Bank für ausländische Geld-, Wechsel- und Checkgeschäfte. 2nov*X

Koch & Co.,
2603 So. Halsted Str. 'Phone Yards 1148.
Machen Darleihen speziell auf Südseite Eigentum in Beträgen von $200 bis zu $5000. Telephonirt oder schreibt; spreche sofort vor. 30 Jahre lang im Geschäft am selben Platz.
Sicherheitsgewölbe zu vermieten.
$2.50 und aufwärts.
18janX3mt

—— Privatgelder zu verleihen. ——
In Beträgen von $500 bis $25,000, auf erste u. zweite Hypotheken auf verbessertes Grundeigentum in Chicago; niedrigste Raten und zu den besten Bedingungen.
Julius Moll & Son.
1319 Milwaukee Avenue, Ecke Paulina Str.
mz4,fasodido1mt

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission, 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn. 7jul*X

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11ol*X

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats u.s.w., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 20dz*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigen Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 2of*X

Etablirt 1891. Wir können Euer Grundeigentum verkaufen oder vertauschen. Verleihen Geld. Verkaufen erste Hypotheken. Feuerversicherung. G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave. 20fb,sondido,3mt

Zweite Hypotheken-Darlehen prompt gemacht; mäßige Raten; niedrigste Zinsraten verlangt; monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co., Ltd., 11. Floor, 109 N. Dearborn Str. 27jan*X

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße 25fr*X

$5000 zu verleihen zu 5½ Proz. auf Grundeigentum. 2360 Lincoln Avenue. 2—8mz

Zu verkaufen: Vorzügliche erste Gold Hypotheken, $1000, $1100, $1200, $1500, $1750, $2000, 6% Zinsen. Heafield & Fischer, 3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont Ave. 23fb,1mtX

Amtliche Bekanntmachungen.

Oeffentliche Bekanntmachung.
Die Office des County-Schatzmeisters wird am 11., 13. und 14. März geschlossen bleiben, um die Bücher des Town Kollektors abzuschließen.
Henry Stuckart.
County-Schatzmeister.

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Eine ehrliche deutsche Frau mit eigenem Heim (58 Jahre) sucht die Bekanntschaft eines soliden, vermögenden Herrn (nicht unter 59 Jahren) zwecks Heirat. Z. 671, Abendpost.

Heiratsgesuch: Deutsche Frau, 57 Jahre alt, gute Hausfrau, wenig Geld, möchte zwecks Heirat mit älterem, arbeitsamem Herrn bekannt zu werden; kein Trinker; Briefe zu richten an die Adr.: Z 673 Abendpost.

Heiratsgesuch: Suche die Bekanntschaft eines deutschen protestant. Mädchens im Alter von 18 bis 21 Jahren (5 Fuß 4) zwecks Heirat; bin ein Anstreicher und suche eine ehrliche, aufrichtige Frau. Adr.: Z 670 Abendpost.

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Muß verkaufen: $250 Parlor-Set, $49; Rug, 9×12, $10; $85 Buffet, $25; Nähmaschine, Drophead, $10; Tische, Stühle, Messingbettstellen, Dressers, Garland Heizofen, $7; $350 neues Piano, $90. 1214 North Robey Str. dofrsa

Zu verkaufen: Vollständige 4 Zimmer-Einrichtung, erstklassige Möbel, Dampfheizung, Bad, elektrisches Licht, gute Gelegenheit für junges Paar; gebe Teilzahlung an richtige Leute; verkaufe auch einzeln. 1617 Wells Str., 2. Floor, Hinterflat, E.

Junges Ehepaar muß verschleudern fast neue Möbel von 4 Zimmern, auch $485 Piano; nur sieben Wochen gebraucht, für eigenen Preis, auch einzeln. 1922 S. Kedzie Ave. 9mz1wX

Muß wegen Wegzugs verschleudern: Messingbett, Leder-Parlorset, Rug, Dresser, Eisschrank, Bücherschrank, Küchenofen, Parlorofen. 3348 Southport Ave., unten. dofr

Auktion-Verkauf!
——Freitag, 10. März, Vorm 10 Uhr,——
in unseren Verkaufsräumen,
——2521—25 Sheffield Ave.——
Sämmtliche Möbel und Ausstattungswaaren von 12 Zimmern, auch 2 Vans mit Haushaltwaaren, müssen an die höchsten Bieter verkauft werden. Ein Crown, ein Knabe Piano, 1 Billardtisch, Dressers, Chiffoniers, Messingbetten, Springs, Bibliothek-, Parlor- und Eßzimmer Suites, Schaukelstühle, Stühle, Rugs, Buffets, Gasherde, Eisschränke, geschliffenes Glas, Silberwaaren, Küchenutensilien, Bücher, Oelgemälde, Stahlstiche u. s. w., u. s. w.
Reeble's Auction House,
Josef Strauber, Versteigerer.
Privatverkäufe täglich. Offen Mittwochs und Samstag Abends.

Muß verkaufen: $250 Parlor-Set $9, Rug 9×12 $10, $85 Buffet $25, Nähmaschine, Drophead, $10; Tische, Stühle, Messingbettstellen, Dressers, Garland Heizofen $7, $350 neues Piano $90. 1214 N. Robey Str. midofr

Möbel von zehn Zimmern müssen sofort verkauft werden. 2029 Mohawk Straße. midofason

Zu verkaufen: Gute Möbel von vier Zimmer-Flat. 2218 Melrose Str., nahe Leavitt. mdo

Zu verkaufen: Kombination Kohlen- und Gas Herd-Heizofen, Parlor Set, Haushaltmöbel. — Telephon: Ravenswood 6023. mido

Ich gebe aus dem Geschäft, alte Möbel, Oefen und Betten verschleudert, $7.50 Bett, 2-zöllige Pfosten, $3.50; Dressers, $7.50 aufwärts; Kochöfen, $6.50 aufwärts. 2966 Lincoln Ave. di—fr

Verkaufe Möbel, Rugs, Messingbetten, Piano, nur 9 Wochen gebraucht. Mrs. Rubins, 2910 North Ave. 7mz1wX

Zu verkaufen: Billig, Möbel und Rugs von vollständig eingerichtetem 6 Zimmer Flat oder einzeln, muß sofort verkauft werden. 1922 Dayton Str., nahe Center Str., 1. Flat. 8fb—19mz,didoson

Möbel für die Hälfte des Werthes.
$7.50 2 Zoll Pfosten-Bett.......................$ 3.75
$25.00 9x12 Samt-Rug..........................$12.50
$50.00 Parlor-Garniture, echtes Leder....$25.00
50c Küchen-Stühle...................................0.25
$6.00 Koffer...3.00
Humboldt Furniture Co.,
2412—14 North Ave.
Seht nach dem elektrischen Schild:
Amor schießt Pfeile.
26ja,3mtX

Junges Ehepaar muß $150 Parlor Suit für $32 verkaufen, Eßzimmer-Set, Messingbettstelle, $18; Dresser, Rugs $10; ebenfalls Player Piano und Sprechmaschine, billig. Verkaufe einzeln; wie neu. Residenz 3019 Jackson Blvd., nahe Kedzie Ave. 4mz1wX

Wir überziehen 3 Stück Parlor-Set für $14; an neuen Möbeln sparen wir Ihnen 25 bis 50 Prozent. Es kostet nichts, vorzusprechen oder uns anzurufen. Hensel Furniture Co., 921 Center Str., Tel. Lincoln 492. 3mz1mX

——Möbel von einem Eisenbahn-Verkauf——
Verkauft für was sie bringen. $2000 werth Möbel so gut wie neu bei Mattee & Son, Südostecke Chicago Ave. und Wells Str. 27fb*X

Pferde und Wagen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Bargain: 40 junge Pferde u. Mähren müssen verkauft werden, wegen Auto-Einstellung. Einige gut passende Gespanne darunter, 6 Stuten tragend. Auch 25 Maulesel von $100 bis $250 das Gespann. Anzahl von Geschirre und Wagen. Lincoln Pf. Teaming Co., 1337—39 N. Clark. 20fb,sondido3mt

Zu verkaufen: Großes Pferd, feiner Turn-Table Wagen; gutes Geschirr und Buggy. — Roos' Grocery, 691 Milwaukee Ave. didofafa

Verkaufe gutes Pferd für $25. 1931 Roscoe Straße. 7mz1wX

Zu verkaufen oder vermieten: Stadt Pferde, allerlei Geschirre und Wagen. Wir verkaufen auch auf Abzahlung. 2024 S. State Str. di—fa

Alexander Bros., Groß-Fleischhändler, haben ihre Pferde usw. abgelegt für Auto Trucks und müssen deshalb 30 Pferde und Stuten verkaufen, nebst ein- u. zweispännigen Geschirren u. Wagen. Jedes Pferd wiegt von 900 bis 1600 Pfd. Eine Stute ist tragend. Gute Gespanne darunter. — 446 Ost 39. Straße. Telephon: Douglas 2567. 5ja,3mtX

Notiz zur Käufer für Baar.
10 Pferde und Mähren müssen verkauft werden wegen Umtausch des Geschäftes in Kraftwagenführung. Jedes Pferd wiegt von 1200 bis 1400 Pfd. $75 bis $125 das Stück.
1739 West Monroe Str.
26janX3mt

Max Tauber & Sons, die vortheilhaft bekannten Pf.-Händler, 1720 MilwaukeeAve., haben stets 100 Pferde an Hand, brauchbar für Stadt- und Landarbeit. Manche Mähren sind tragend. 50 Arbeitspferde zum Vermieten, Tag, Woche, Monat. 13jan3mtX

$150 kaufen ein 6 Jahre altes 2600 Pfund schweres gleichfarbiges Gespann Stuten, wert das Doppelte. Anzufragen: Madison Bottling Works, 1741 W. Madison Str., Chicago, Ill. 16ok,6mtX

Zu verkaufen: Thompson Feed Co., 12 junge Mähren; Gespanne in feinem Zustand 2 schnelle Kutschenpferde, 1 Mähre tragend. Kommt diese Woche nach 1321 Randolph Str. 22fb1mtX

$50—$100, 10 schöne junge Pferde und Stuten; auch Zwei- u. Einspännergeschirre, Wagen, billig. Kaufte Autos. 2022 N. California Ave. 26ja,3mt

Notiz! Anzahl von Mähren und Stuten billig zu verkaufen wegen Einstellung von Autos. Kommt nach Sorenson's Expreß Co. und fragt nach Stallmann, 1810 Nord Western Avenue. 16fb,1mtX

Zu verkaufen: 32 Stück Pferde und Mähren, 6 Mähren tragend; 22 Sets Pferdegeschirr und Wagen. Nachzufragen Halsted Street Teaming Co., 2560 Süd Halsted Str. 2fb*X

Zu verkaufen: 40 Bierwagen, Pferde und Mähren, alle Größen. Alle Arten Geschirre, billig für Baar. 743 W. 42. Str., nahe Halsted. 16fb 3mtX

$85 kaufen 2000 Pfund Gespann schwarzer Pferde, wenig in Stadt gebraucht. Doppelgeschirr $15. Phone Lincoln 1795. 2500 Southport Ave. 19fb1mtX

Zu verkaufen: Pferde und Stuten von 1000 bis 1500 Pfund, sowie Wagen und Geschirre. 1803 Milwaukee Ave. 28fb2wX

$65 kauft Buggy oder Ablieferungspferd. 1412 Altgeld Str. 19fb1mtX

Farmer verkauft, wegen Krankheit, sechs junge Stuten, Farmwagen und Geschirr, billig. Nachzufragen „Farmer Stall", 731 West Lake Str. 9ja,3mtX

$150 kaufen gesundes 8-jähriges, 2600 Pfund Gespann schwarze Stuten, eine tragend. Barr Bros., 212 Sheldon Str., nahe Lake Str. 6ja,3mtX

Billiger Kauf. 26 Pferde u. Mähren für jeden Gebrauch, von 900 bis 1500 Pfd. 5 bis 9 Jahre; auch gute Wagen u. Geschirre. 2546 Madison St. 6ja—6apIX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Frau verlangt Teilhaber für guten Ecksaloon. $150 nötig. Anna Kolett, 1915 Maud Ave.

Teilhaber. Macht Euch selbständig mit wenig Kapital, großer Profit, wenig Konkurrenz; $25 lernt Euch das Kammerjäger-Geschäft (Exterminating), Fabrikationsgeheimnisse; beste Empfehlungen und Ausstattung eingeschlossen. — Adr.: S 671 Abendpost.

Mittätiger Teilhaber mit $500 oder $1000 gesucht für Geschäft, welches $30 bis $35 täglich Gewinn einbringt. Besondere Fachkenntnisse unnötig. Jede Probe gestattet. Brieflich R 506 Abendpost. 8mz1wX

Partner. Junger Mann, ledig, möchte mit ungefähr $500 als Teilhaber in gutgehendes Geschäft eintreten. Spricht fließend englisch, deutsch und französisch. Adr.: E 346 Abendpost. 7mz1wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

$195 kaufen ein hochfeines 88 Noten Spieler-Piano, so gut wie neu; alle neuesten Verbesserungen; Im Lagerhaus 1415 West Madison Str. Abends offen. Fragt nach Mr. Kennedys Spieler. 8mz1wX

$40 Lagerhauskosten fällig auf einem hochfeinen Upright Baldwin Co. Hamilton Piano.— Zahlt die Lagerkosten, und das Piano gehört Euch. 1451 West Madison Str. Abends offen. 8mz1wX

Muß sofort verkaufen: Mahagoni Piano, Davenport, Buffet, Eßzimmer-, Schlafzimmer- und Parlor-Möbel. 2261 Lincoln Ave. didofr

Seltene Gelegenheit! Victor und Columbia Phonographs zu halben Preisen. 337½ West North Ave., nahe Sedgwick. 6mz1wX

$40 Victor Phonograph mit Records, billig. 337½ W. North Ave., nahe Sedgwick. 6mz1mtX

$35 kaufen $400 Piano, $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 4mz1wX

Bin gezwungen $800 Player Piano Outfit für $200 zu verkaufen, 88 Noten; ebenfalls $175 Sprechmaschine und Rekords für $65, wie neu. Residenz 3019 Jackson Blvd., nahe Kedzie Ave. 4mz,1wX

Neuestes Modell $65 Mahagoni Cabinet Vic. und 29 Musikstücke $25. 1814 W. Monroe. Haus. 3mz1wX

Neue Edison Diamant Phonographen, $30.00 aufw. Jas. J. Lyons, 25 W. Lake, nahe State 30dz*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712.
17dz—20agX

Bargains für Druckereien!
Zu verkaufen: Eine Anzahl Regale, Kästen und Einschiebebretter, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. X

Reliable Store Fixture Co., 448 Wells Str., 1 Block nördl. von Kinzie Hochbahnstation. Telephon: Franklin 3380.
Wir sind Fabrikanten von verläßlichen Ladeneinrichtungen aller Arten. Ein wenig gebrauchte Einrichtungen immer auf Lager. Probirt uns. 1mz3mtX

Chas. Bender Co., 608—14 Wells Str. Fabrikanten u. Händler in allen Arten Ladeneinrichtungen. Niedrigste Preise an neuen und gebrauchten Einrichtungen, Baar od. Abzahlung. 1mz1mtX

Zu kaufen gesucht: Bäckershop-Einrichtung. — John B. Zierer, 3045 N. Hamilton Ave. dofr

Vollständige Metzgerei-Einrichtung, wenig gebraucht, Bargain, Baar, Abzahl. 610 Wells Str. 6mz,modo,1mt

Vollständige Bäckerei-Einrichtung mit Werkzeugen, Oefen, Eisbehälter, sehr wenig gebraucht. 448 Wells Str. 3mzfrmifo

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: 7 Wochen alte weiße Spitzhunde, und einer 14 Monate alt. 1146 Wells Str., erstes Flat.

Zu verkaufen: Ein großer wachsamer Hund. 1874 N. Halsted Str.

Kanarienvögel, sprechende Papageien, Fasanen, alle Rassen Tauben, junge Hunde, Angorakatzen. 3336 Madison Str. Kedzie 599. Abends offen. 23fb,3mtX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Singer-Nähmaschine, 50c wöchentliche Abzahlungen, billigste Preise; gebrauchte $3 aufwärts. 337 W. North Ave., nahe Sedgwick. 9mz1mtX

Zu kaufen gesucht: Fahrrad für 14jährigen Jungen. Schumacher, 1542 Orchard Str. mdo

...ufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Sehr billig, alles Nadel- und Eichenholz, Lumber, Car Sills, Türen, Plank, Matching, Stringers, galvanisirte eiserne Dachbekleidung u.s.w., von ausrangirten Frachtwaggons, die abgerissen werden. Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen u. versucht eine Ladung, Holz von Ofenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings, State und 87. Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofs. 29ol*X

Bargains in Elektrischen Fixtures!
Aus Messing gemacht, für 4 Lichter, mit großem Porzellan-Schirm. Passend für Offices, Läden oder Lagerräume. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. *X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Rat frei. — Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Branch-Offices: Abends 7 bis 9,
553 North Avenue, Ecke Larrabee Str.
3203 Madison Str., Ecke Kedzie Avenue.
6060 S. Halsted Straße, Ecke 60. Str.
4ja*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Frank B. Oswald, deutscher Rechtsanwalt, 82 W. Washington Straße, Zimmer 308. Telephon Central 4367. Patents. Rat frei. 9mz1mX

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo. Oeffentlicher Notar. 1544 Larrabee Straße, Zimmer 4. 4mz,1mtX

Falls Ihr mittellos seid und einen tüchtigen Advokaten braucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Bldg., Monroe und Clark Straße. 24fb,1mtX

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Junger Mann sucht Privatunterricht in deutscher Handelskorrespondenz, Abends. Adr.: R 503 Abendpost.

Engl. Unterricht erfolgr. erteilt Lehrerin Anfängern, Vorgeschrittenen. Adr.: B 411 Abendp. 1mz1wX

Kleidermacher-Schule, Tag- und Nacht-Klassen, 1830 Wells St., 2336 W. Madison St. Entwürfe Musterschneiden, nähen. Sara Patek, Prinzipal. 16ja*X

Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu. Bacom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $115; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 5jan*X

Ofenteile und Reparatur.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplatirt. Moraalis, 607 Milwaukee Ave. 5ja,8mtX

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Zu verkaufen: $19,000 für feines großes 6-Apartmenthaus mit Steinfront, für $3000 jährlich vermietet, an Kenmore, nahe Buena Ave., nur $3000 Baar und Abzahlung, oder nehme ein 2- oder 3-Flat-Brickgebäude auf der Nordseite in Teiltausch. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofr

Großer Bargain, wenn sofort genommen, feines neues vier Flat Eckgebäude, Hartholzböden und Verkleidung, strikt modern, Furnaceheizung, Preis $11,500. Davis, 22007 School Str. dofrsa

Zu verkaufen: $200 Baargeld oder mehr kaufen eine meiner neuen 5 Zimmer Bungalows; Preis nur $3350 bis $3550; Rest wie Miete. Rob. Seitter, 2036 Fletcher, Wellington 1749. 9mzdofrsa1mt

Kaufe Cottage oder Bungalow, zahle etwas Baar, gebe schuldenfreie Cottage und einige Baustellen bei Gary. Adr.: E 350 Abendpost. doson

Lincoln Avenue Geschäfts-Eigentum zu verkaufen vom Eigentümer. Anzufragen 2677 Lincoln Ave., zweites Flat. Keine Agenten. dfrsa

Nur $6000 für Lincoln Ave. Gebäude, Laden und 3 Wohnungen; Steinfundament; Miete $648; feine Geldanlage.
B. G. Elser & Co., 3511 Lincoln Avenue. dofr

$3000 kaufen neue moderne 5 Zimmer-Cottage, mit großer Lot; kleine Anzahlung, Rest $25 monatlich; nahe Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd. H. Chatroop, 1510 Wells Str.

Zu verkaufen: 5 Zimmer große Residenz, 38 Fuß Lot; Straße gepflastert; Furnaceheizung, nahe Lincoln und Lawrence Ave.; Preis $3900. Eigentümer 4938 N. Drake Ave. mi—son

Eigentümer muß verkaufen: $6900, elegantes, neues, 2stöck. Brickgebäude, Stahlkonstruktion, zwei 5 Zimmerflats; Sonnenporches und Furnaces. E 355 Abendpost. mz81wX

Zu verkaufen: Verschleudere für beste Offerte 1844 Lincoln Ave., Brickhaus, zwei Flats, 20 Zimmer, nahe Lincoln Park; $1500 Anzahlung, Rest leichte Abzahlung. Nichols Bros., 3812 Broadway. 5mz1wX

Zu verkaufen: 4-Flat Framegebäude (Toilets), Cleveland nahe North Ave.; Mietsertrag $540; Preis $3500. Eigentümer 1414 Mohawk Str. 7mz1wX

Zu verkaufen: Spezieller Bargain, 2-Flat Brick nahe Lincoln Park; Miete $38; Preis $3800; würde auch tauschen.
Schroeter & Weisgerber, 1281 Clybourn Ave. 5mz1wX

Verkaufe modernes zwei 5 Zimmer Wohnhaus, an Grace Str., $5500. Ruedel, 602 North Ave. 4mz1wX

Moderne 5 Zimmer Cottage in Ravenswood, $2550; $350 Baar, $12 monatlich; in sehr guter Ordnung, Furnaceheizung, 5 Zimmer, alle auf einem Floor. Hohes Basement und Dachboden. 2 Blocks von Hochbahnstation. Fertig zum Einziehen. Wm. Zelosky, 3557 Nord Western Ave., Ecke Addison Str. 4mz1wX

Eigentümer kaufte großes Apartmenthaus. Verkauft fast neues 2-Flat Brickhaus, billig. 6 große Zimmer in jedem Flat, 2 Furnaces, Eichenholzverkleidung und -Fußböden; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße, alles bezahlt; 1 Block vom Irving Park Blvd., nahe Lincoln Ave. Bedingungen: $1000 Baar, $30 monatlich. — Wm. Zelosky, 3557 N. Western Ave., Ecke Addison Str. 4mz1wX

Besonders interessant für Leute, die sich nahe Lincoln und Belmont Ave. anzusiedeln wünschen, 2-Flat Frame, 4 große Zimmer in jedem Flat; hohes Basement und hoher Dachboden; 1 Block von Lincoln, Ashland und Belmont Ave.; gepflasterte Straße, $2550; $500 Baar, $20 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 4mz1wX

Fast neues 3-Flat Brickhaus und Basement, $6750, 5 große Zimmer in jedem Flat, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Hartholzverkleidung und -Fußböden in jedem Flat. Gute Verkehrsverbindung. Flats alle vermietet an zuverlässige Mieter. $1500 Baar erforderlich, Rest nach Belieben. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 4mz1wX

$300 Baar, $15 monatlich kaufen fast neue 5 Zimmer Brick-Cottage; alle Zimmer auf einem Floor, elektrisches Licht, Eichenholz-Fußböden; Hartholzverkleidung, hoher Dachboden und Basement. Zwei Cars innerhalb 1 Block.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 4mz1wX

Bargain! 2-Flat an Leavitt nahe Roscoe Str., in bester Ordnung; gepflasterte Straße, $2975; $500 Baar, $20 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 4mz1wX

Muß verkaufen: 2stöck. Frame zur besten Offerte. 1937 Howe Str. 4mz1wX

1½-stöckiges Gebäude, eingerichtet in 2 Flats, 4 und 5 Zimmer, Bad, Gas; gepflasterte Straße; bequem nach Belmont und Milwaukee Ave. Cars; $3100; $300 Baar, $20 monatlich. Wm. Zelosky, 3801 N. Western Ave. 4mz1wX

Großer Bargain — neues 2-Flat Brick, 6 u. 6 Zimmer, Oak, elektr. Licht, Furnace; Lot 30×125 Fuß, Hamilton Ave., nahe Byron Straße. Nur $6700. dido
Frank Beck, 3934 N. Robey Str.

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Billig, 6 Zimmer Cottage auf großer Lot, Kedzie Ave., nahe Armitage Ave., beim Eigentümer, 3620 Southport Ave., keine Agenten, 2. Floor. dosa

Zu verkaufen: 2 neue Bricks, 2 Flats 5-6 Zimmer, separate Heißwasserheizung, modern, breite Lots, nahe Transportation. John Pedersen, 1015 No. Mason, nahe Augusta, Austin. 9mz1w

Verkaufe oder tausche: Neues 2-Flat Brick, 5 und 5 Zimmer, Furnace, Gas, elektr. Licht, Oak Trim, Straße gepflastert, $5500. — Neues 2-Flat Brick, 6 u. 7 Zimmer, Wasserheizung, Oak Trim, Sonnenporches, Albany Park. Tausche Cottage oder Baustelle. Geo. Sammweber, 17 N. La Salle Str. Tel.: Franklin 3985. dimido

Billig zu verkaufen: 2½ Acres, an 70., nahe Irving Park. 2155 Clybourn Ave. dimido

$150 Anzahlung
$12 monatlich nebst Zinsen
kaufen eine
„Zuetell"
5 Zimmer Brick Cottage; neu u. modern; Eichen Fußböden und Trim; elektrisches Licht; Concrete Basement; 30 Fuß Lot.
Zuetell, 4101 Fullerton Ave.
15jan*X

$150 Anzahlung
$12 monatlich nebst Zinsen
kaufen eine
„Zuetell"
5 Zimmer Cottage; neu und modern; Eichen Fußböden und Trim; elektrisches Licht; Concrete Basement; 30 Fuß Lot.
Zuetell, 2201 N. Kostner Ave.
15jan*X

Wenn Ihr ein Heim zu kaufen beabsichtigt, so können wir Euch zufriedenstellen mit unseren neuen 2 5 und 6 Zimmer Brick Flatgebäuden, Eichenverkleidung, ein Floor mit Furnaceheizung, zu $5600. Nahe Crawford und Milwaukee Ave. Leichte Zahlungen, sowohl an diesen wie auch an mehreren hochfeinen Bungalows. — Christ Schuhknecht & Co., 3318 Milwaukee Ave., Ecke Crawford Ave. Phone Monticello 107. 24fb1mtX

Zu verkaufen: Größter Bargain, der je geboten wurde, mein modernes 2 Flat-Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnace, Miete $552; billig zu $5400; verschleudere zu $4900; $1750 baar, $3150 Hypothek. Petersen, 1043 N. Monticello Avenue. mz4,1wX

Westseite.

Zu verkaufen: 5 Zimmer-Flat, Miete $16; zwei stetige Mieter zahlen mehr wie Mietspreis; Preis $60. Mrs. Cavallery, 1012 West Monroe Str., 2. Floor.

Zu kaufen gesucht: sofort, an der Westseite, ein Haus mit etwa zwei oder drei Wohnungen. E. Heller, 1755 No. Lincoln Str., unten.

Südseite.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage in Englewood, Furnaceheizung, Hartholz Fußboden etc. Deutsche Nachbarschaft. Adr.: E. H. Sandberg, 342 West 59. Str. dosadi

Südwestseite.

$100 Anzahlung, Rest $15 monatlich kaufen ½ Acker Hühnerfarm. Neues Haus. $25 Anzahlung, Rest $10 monatlich kaufen ½ Acker Lot. Crane Archer Ave. Addition. Grand Boulevard Straßen Cars. Hoch gelegen. (108 Häuser hier an einem Tag ausgesucht.) 5508 Archer Ave., oder 1620 Ashland Block. 1mz*X

Vorstädte.

Zu verkaufen: Haus, Stall, Hühnerhaus nebst Garten mit Obst und Schattenbäumen; auch Sträucher; gutes Brunnenwasser. 120 bei 145 Fuß, für $3200; andere Grundstücke 60 bei 145, für $10 den Fuß und aufwärts 2 Blocks östlich von Dixie Highway. Adr.: L 258 Abendpost. doson

Zu verkaufen: Baar oder Abzahlungen, acht Zimmer Haus im prächtigen Oak Park, modern, Wasserheizung, Garage u.s.w.; Lot 100×150, ganz oder teilweise. Jede vernünftige Offerte angenommen. Näheres: Telephon Oak Park 582 oder 1023 Wenonah Ave., zwei Blocks von der Home Ave. Station, Garfield Park Hochbahn. 28fb1mtX

Farmländereien.

Suche 10 Familien für Gemüse- und Chicken-Farms auf Reingewinn; Abzahlung. Mantel, 4425 Fifth Ave., 2. Floor, vorne. dofrsa

Vermiete unentgeltlich Grundstück für Hühnerfarm, auch Wohnung. Auskunft 20 West Jackson Blvd., Zimmer 507. doson

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Farmländereien.

Zu verkaufen: 40 Acres, guter Lehmboden, nur eine Meile von der Stadt, wo Arbeit im Winter zu haben ist; $2 per Tag. Preis $800. Nur $200 Anzahlung. Piklor, Eigentümer, 4425 Fifth Ave., Ecke 44. Place. midosa

Zu verkaufen: 10—20 Acres Frucht-Farm, neue Gebäude, nahe St. Joseph, Mich. W. Keitlicka, Stevensville, Mich. mido

Zu verkaufen: 80 Acker gutes Land; schwerer Lehmboden; nahe der Stadt; gutes Haus und Stall; nur $1300; kleine Anzahlung und leichte Bedingungen. 4425 Fifth Ave., Ecke 44. Place. midosa

Verkaufe oder vertausche 100 Acker Michigan Farm, 9 Zimmer Haus, Stall 60 bei 50; alle Nebengebäude; 50 Acker in Grain, 5 Obstgarten; 2 Pferde, 5 Kühe, Kälber, Schweine, Hühner; 3 Meilen zur Stadt; Rundfahrt $4. Vor 10 Uhr Vorm. oder nach 6 Uhr Abends vorzusprechen. 2515 Walton Str. samido

Zu verkaufen: 40 Acres Farm, nahe Holland, Michigan; gutes Haus und Stall, Frucht und Maschinerie; Preis $1800, $500 Baar. J. Grosby, 207 West Division Str. 7mz1wX

160 Acker Farm in Oregon krankheitshalber billig zu verkaufen oder einzutauschen für Chicago Grundeigentum, $10 pro Acker. Schöne Gegend, kleines Klima. Um Auskunft schreibt an den Eigentümer, F. J. Balzer, Tygh Valley, Oregon. sodimido

Zu verkaufen: Eine gute 40 Acker Michigan Farm. Nachzufragen bei M. Stuyrich, Eigentümer, 1444 Fullerton Ave. mz2—31X

60 Acres Flußfront, teilweise verbessert, in der Nähe guter Stadt; Lehmboden; auch Tausch. J. P. Folz, 1943 Grace Str. 30dz*X

Plumbers and Supplies.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Plumbing Supplies für Händlerpreise für jeden. Levinthal, 1637 W. Division Str. 1mz3mtX

Leichenbestatter.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd. und Randolph Str. Tel.: Central 368. 13mai*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Dr. Hasenclever, Spezialist für Frauenkrankheiten; beste Behandlung; Konsultation frei. — 2718 Lincoln Ave. Stunden 10—7. 20fb2wX

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße. Zimmer 1705. 2ap,didosason*

Kirchenkonzert.

Der Chor der evangelischen Johannesgemeinde gibt es morgen Abend.

Der Chor der Evangelischen Johanniskirche, Mohawk Straße und Garfield Avenue, deren Seelsorger Pastor Alfred E. Meyer ist, gibt morgen Abend unter der Leitung des Musikdirektors und Organisten Theodor Scheerer ein Konzert.

Die Konzerte in der Johanniskirche haben sich weit über die Kreise der Gemeinde hinaus bei den Freunden schöner Musik einen großen und berechtigten Ruf erworben, und es ist daher ein starker Besuch der morgigen Veranstaltung zu erwarten, zumal das Programm ein vorzügliches ist und außer dem Chor bewährte Solisten mitwirken, wie aus der folgenden Liste der Vorträge hervorgeht:

Orgel — Konzert Ouvertüre in „E" .... Faulkes
Chor — „Ein Psalm unserm Gott" .... Rys-Herbert
Sopran-Solo — „Ave Maria" .... Bach-Gounod
Frl. Helma Knoop.
Cello-Solo — „Romanca" .... Gabriel-Marie
Carl Klammsteiner.
Chor — „Lift Up Your Heads" .... Ashton
Solo: Frl. Louise Schramm.
Orgel — „Madrigal" .... Gabriel-Marie
Duett — „Lord, Remember Me" .... Roma
Frl. Elsa und Gertrude Thinger.
Chor — „Sanctus" .... Gounod
Solo: Frl. Delia Dahms.
Solo-Tenor — „Gloria" .... Buzzi-Peccie
Herr Emil Gold.
Cello-Solo — „Elegie" .... Massenet
Carl Klammsteiner.
Chor — „Festival Te Deum" .... Buck
Solisten: Frl. Elsa und Gertrude Thinger.
Die Herren Emil Gold und Albert Schroeder.
Orgel — „Minuet a L'Antico" .... Seeboeck
Chor — „Jauchzet dem Herrn" .... Molitor

Kurz und Neu.

* Im Schlafzimmer seiner Wohnung Nr. 17 Ost Austin Ave. ist der 55jährige Joseph Orlando an Leuchtgas erstickt, das zwei offenen Brennern entströmte. Der Koroner wird festzustellen suchen, ob Selbstmord oder unglücklicher Zufall vorliegt.

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Anton Novotny, Filomena Kantor, 22, 20.
R. Russo, Pietronika De Bartolo, 42, 34.
William Greenewald, Genoa Hays, 24, 16.
LeRoy Harris, Edna Fitzpatrick, 36, 26.
Frank A. Klein, Edna L. Wilson, 26, 23.
G. C. Thomasson, Kathleen Hunt, 23, 20.
Julius J. Mendelson, Minnie Blum, 36, 28.
Alexander Varga, Barbara Kollet, 46, 35.
Josef Pociacis, Mary Pecinka, 35, 23.
R. Rosendahl, Hallevi Casper, 31, 22.
C. H. Ebermann, R. Irene Schmitt, 26, 24.
Birger Fram, Emma Fernstrom, 47, 30.
E. H. Larson, Clara M. Thoreson, 26, 24.
J. O'Donnell, Anne McDonnell, 23, 21.
Frank H. Bjorn, Lillian Johnson, 27, 21.
G. Eberhardt, Josephine Kopecky, 23, 23.
Arthur H. Schaefer, Olga W. Fauth, 23, 20.
Max Leavitt, Beckie Wildes, 33, 23.
A. E. Echols, Martha Caldwell, 39, 38.
Leo A. Rosier, Margaret E. Stewart, 35, 33.
R. F. Racine jr., Mae M. Madsen, 21, 19.
A. E. Nielsen, Verne Smelter, 34, 24.
M. Carbonaro, Solverio Raggano, 38, 48.
Roy C. Elwell, Mabel Horne, 22, 20.

Vertreibt Zahnschmerz, Qual, Folter sofort

E-Z Tooth Filler besorgt Euch dies im Handumdrehen.

Kein Mensch braucht mehr zu leiden.

E-Z Tooth Filler wirkt wie mit Zauberkraft. Ein wenig in den hohlen Zahn getan, tötet die Keime, besänftigt die tobenden Nerven, schließt die Luft aus und macht ein Ende mit dem Schmerz — nicht nur für einen Augenblick, sondern für immer. Es ist nicht ein Zahnschmerzen-Gummi oder Wachs, die nur auf einige Zeit Erleichterung verschaffen, sondern es ist ein Füllmittel, das schnell verhärtet und so dauerhaft ist wie manche Goldfüllungen. Zeugnisse von Leuten sind vorhanden, bei denen die Füllung über drei Jahre im Zahn war, und die keine Schmerzen verspürten.

Spart Geld, Zeit und Schmerzen, indem Ihr Euer eigener Zahnarzt seid. Tut die Füllung selbst in Eure Zähne und beendet oder verhütet Zahnschmerz. Ein Jeder kann E-Z (easy) Tooth Filler gebrauchen. Ihr braucht dazu nur einen Augenblick und es kostet nur 25 Cents.

E-Z Tooth Filler ist bei Eurem Apotheker zu kaufen für 25 Cents per Flasche, oder es wird Euch sofort nach Empfang des Preises zugesandt von der Chas. A. Bertram Drug Co., 3475 Elston Ave., Chicago.

Zu verkaufen und empfohlen in Chicago von den nachfolgenden Drug und Department-Stores, Siegel, Cooper & Co., Boston Store, W. A. Wieboldt & Co., G. Linning & Co., C. R. Walgreen & Co., 39. u. Cottage Grove Ave., Schmidt & Bros., 71. u. Cottage Grove, Otto J. Hartwig, Milwaukee und Western Aves., L. Klein, 14. Straße und Liberty, Geo. Karg, North Ave. und Halsted, John J. Chwatal, 2756 West 22. Str., Economical Drug Co., 122 N. State Str.

Börsennotirungen.

Chicago, den 9. März 1916.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm	Schlußpr. Gestern
Weizen—				
Mai	$1.11¾–⅞	$1.10	$1.11½	1.10⅞–1.11
Juli	1.09¾	1.08⅝	1.09½	1.08⅞–1.09
Mais—				
Mai	.75⅛	.73⅞	.74¾–⅞	.74½
Juli	.75¾	.74½	.75½	.74⅞–.75
Hafer—				
Mai	.43¼	.42½	.43⅛	.43–.43⅛
Juli	.41¾	.41	.41⅝	.41½
Speck—				
Mai	22.85	22.32	22.57	22.17
Juli	22.65	22.25	22.75	22.07
Schmalz—				
Mai	10.75	10.90	10.95	10.82
Juli	11.15–17	11.10	11.15–17	11.02
Rippchen—				
Mai	12.07	11.97	12.05	11.87
Juli	12.15	12.05	12.15	11.97

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Mai.	$1.11⅜	.75	.43⅛	22.70	11.00	12.07
Juli.	1.09½	.75⅝	.41⅝	.—	.—	.—

Weizen und Mais schlossen um etwa ½ höher ab, gepökeltes Schweinefleisch auf Mailieferung stieg um 53 Punkte auf $22.70 das Faß. In Maklerkreisen hält man dafür, daß das Steigen des Preises im Schweinemarkt und die Luxuspreise, die jetzt für Provisionen gefordert werden, einen belebenden Einfluß auf den Maismarkt ausüben werden. Es liefen heute weniger Klagen über Witterungsschaden am Winterweizen ein, als seit einer Woche. Die Tatsache, daß Argentinien in dieser Woche nicht mehr als 2,800,000 Bushels Weizen ins Ausland verschickte, verhinderte weiteres beträchtliches Fallen des Weizenpreises, man erwartet aber keine nennenswerten Preissteigerungen, sollte sich nicht eine erheblich regere ausländische Nachfrage geltend machen.

Produktenbörse.

Eier kommen zur Zeit in großen Mengen herein, und finden besonders die teureren Sorten prompten Absatz. Der Preis besserte sich um ¾ bis 1 Cent das Dutzend. Die Zufuhr für die ersten drei Geschäftstage der Woche betrug 50,503 Kisten gegen 26,662 Kisten an den gleichen Tagen der Vorwoche. Butter, Geflügel und Kartoffeln wiesen keine Preisveränderungen auf. Die Preise für diese Produkte halten sich und die Stimmung im Markte ist fest, da die Zufuhr angesichts der lebhaften Nachfrage nicht als übermäßig groß bezeichnet werden kann. Hühner wurden zu hohen Preisen notirt, und weitere Preissteigerungen scheinen bevorzustehen.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte

Butter.
(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund		0.35
„Extra Firsts", das Pfund	0.33½	—0.34
„Firsts", das Pfund	0.29	—0.33
„Seconds", das Pfund	0.26½	—0.28
Dairies, „extra", das Pfund		0.33
„Firsts", das Pfund	0.28	—0.30
„Seconds", das Pfund	0.21	—0.24
Packwaare, das Pfund	0.19½	—0.20
„Ladies", das Pfund	0.21½	—0.22
Prozeßbutter, das Pfund	0.23	—0.24

Eier.
(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend	0.19¼	—0.19½
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.18	—0.18½
...waare, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.18	—0.19½
„...ties", das Dutzend	0.16	—0.17
„Seconds", das Dutzend	0.14	—0.15

(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Käse.
(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.17	—0.17¼
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.17	—0.17¼
„Young America", das Pfund	0.18	—0.18½
„Long Horns", das Pfund	0.18	—0.18½
„Dairies", das Pfund	0.17½	—0.17¾
Bric, das Pfund	0.17¾	—0.18
Schweizer, rund, das Pfund	0.22	—0.29
do., „Block", das Pfund	0.25	—0.25½
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd.	0.16½	—0.17
do., 1 Pfund Stück	0.16½	—0.17

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).
(Notirungen von Zepfen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, das Pfund		0.17½
„Spring Chickens", das Pfund		0.18½
do., „Stags", das Pfund		0.16
Truthühner, lebend, das Pfund		0.20
Hähne, das Pfund		0.12
Enten, das Pfund		0.18
Indian Runner Enten, Pfund		0.14
Gänse, das Pfund	0.15	—0.16
Perlhühner, das Dutzend		5.50
Alte Tauben, lebend, Dutzend		1.50
do., tot, das Dutzend		0.90
„Squabs" lebend, Dutzend		2.00
do., zugerichtet, Dutzend	2.00	—3.00

Kleine, magere, weniger.

Geflügel (trocken gerupft).

Truthühner, je nach Qualität, das Pfund		0.27
Gänse, das Pfund		0.16
Enten, das Pfund	0.18	—0.19
Hühner, das Pfund	0.17	—0.18

Geflügel (gebrüht).

Hühner, 4 Pfd. und mehr, Pfd.	0.18	—0.19
do., „Springs", das Pfund	0.18	—0.19

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).
(Notirungen von Zepfen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.11½	—0.12
60— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.12½	—0.13
90—100 Pfund Gewicht, Pfd.	0.14	—0.14½
Ausgesuchte Kälber, das Pfund		0.15

Rindfleisch (zugerichtet).
(Preise von Armour & Company.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	$0.15½
do., Nr. 2, das Pfund	0.14½
do., Nr. 3, das Pfund	0.10
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.25
do. Nr. 2, das Pfund	0.18
do., Nr. 3, das Pfund	0.12½
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.12½
do., Nr. 2, das Pfund	0.12
do., Nr. 3, das Pfund	0.09½
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.09½
do., Nr. 2, das Pfund	0.09
do., Nr. 3, das Pfund	0.08
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.08
do., Nr. 2, das Pfund	0.07½
do., Nr. 3, das Pfund	0.06½

Schweine (zugerichtet).

Beste Schweine, das Pfund	0.09	—0.09¼
Ferkel, 25—40 Pfd. Gewicht, Pf.	0.09¾	—0.10½

Lebende Spanferkel.

12—20 Pfund Gewicht	2.00	—2.50

Kalifornisches Obst.

Kernobst.
(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif. Navels, Kiste	2.00	—2.25
do., kleine	2.50	—3.00
do., Florida	2.50	—2.75
Tangarines, 2 Kisten	1.50	—2.50
Grape Fruit, Isle of Pine	1.50	—2.00
do., Florida	1.50	—2.50
Zitronen, kaliforn., die Kiste	2.75	—3.00
do., geringere Sorte, Kiste	2.00	—2.25
Ananas, Cuba	3.00	—3.25
do., Hawaii, die Kiste	3.00	—3.75
Weintrauben, Oststaaten, kleine Körbe	0.10	—0.12
do., schwarze, Oststaaten, Korb	0.12½	—0.18

Frisches Obst.

Aepfel.
(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Baldwins, das Faß	$3.00	—3.25
Ben Davis, Nr. 1, das Faß	1.75	—2.25
Rome Beauties, Nr. 1, das Faß	2.50	—3.00
Wine Saps, das Faß	3.00	—3.50
Jonathans, das Faß	3.50	—4.00
Russetts, das Faß	2.50	—3.00
Golden Sweet, das Faß	2.00	—2.25
Golden, das Faß	3.25	—3.75
Kings, das Faß	3.25	—3.75
Greenings, Michigan, das Faß	2.75	—3.00
Spies, das Faß	3.00	—3.75

Kronsbeeren.

Cape Cod, das Faß	3.00	—7.00
Jersey, das Faß	8.00	—9.00

Erdbeeren.

Florida, das Quart	0.20	—0.25

Nüsse.

Hickorynüsse, das Bushel		0.50
Schwarze Wallnüsse, das Pfund	0.01	—0.02
Pecannüsse, das Pfund	0.07	—0.09

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Artischoken, kal., gr. Faß, Nr. 1	8.00	—10.00
do., Kiste	3.00	—4.00
Blattsalat, Treibhaus, Kiste	0.22½	—0.25
Blumenkohl, kalif., halbe Kiste	1.25	—1.40
do., Kalifornien, Kiste	2.00	—3.00
Porree, das Bündel	0.10	—0.15
Champignons, 1 Pfd. Karton	0.40	—0.50
do., Minnesota, das Pfund	0.25	—0.30
Andere Sorten, das Pfund	0.25	—0.40
Eierpflanzen, Florida, Kiste	2.75	—3.00
Erbsen, Florida, das Faß	4.00	—4.50
Endivensalat, Louisiana, Faß	3.00	—3.50
do., Romaine, do., Faß	3.00	—3.50
Grünkohl, alter, das Faß	1.25	—1.40
do., neuer, Louisiana, Faß	3.25	—3.75
Gurken, Florida, Nr. 1, Kiste	5.00	—5.50
do., Treibhaus, 2 Dutzend	2.00	—2.25
Hubbard Squash, das Faß	1.75	—2.00
Karrotten, neue, Louisiana, Faß	3.00	—3.25
do., Louisiana, Hamper		0.75
Knoblauch, der Strang	0.35	—0.40
do., italienischer, Pfund	0.15	—0.18
Kopfsalat, Louisiana, Hamper	0.50	—1.00
do., Florida, Hamper	1.25	—2.75
Kohlrabi, Louisiana, Faß	2.75	—3.25
do., Texas, kleine gelbe		0.75
do., Florida, Hamper	0.75	—0.90
Kürbisse, das Dutzend	1.00	—3.00
Majoran, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Meerrettig, St. Louis, das Faß		5.00
do., hiesiger, 12 Stangen		0.65
do., hiesiger, Pfund	0.05	—0.07
Mohrrüben, in Säcken	0.50	—0.60
do., gewaschen, Kübel		0.50
do., New Orleans, das Faß	2.00	—2.25
do., Kanner, das Faß	3.00	—4.00
Okra, Florida, Crate		2.50
Oysterplant, das Dutzend	0.50	—0.60
Petersilie, Louisiana, großes Faß	8.00	—8.50
do., deutscher, Hamper	1.50	—1.75
Petersilienwurzel, Kübel	0.30	—0.40
Pfeffer, Florida, die Kiste	1.50	—1.75
do., Florida, Kiste		1.00
Pfefferminze, der Korb	0.05	—0.10
Radieschen, Louisiana, Faß	2.50	—3.00
do., Illinois, Treibhaus, Dtz.	0.35	—0.40
Rosenkohl, kalif., Quart	0.17	—0.18
do., kaliforn., großes Faß	10.00	—12.00
Rotkohl, das Faß	1.25	—1.50
Rüben, Louisiana, das Faß	1.00	—2.00
do., Rutabagas, 55 Pfund	0.45	—0.47
Rettige, schwarze, die Kiste	0.35	—0.40
do., do., der Sack	0.50	—0.60
Salbei, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Schneidbohnen, Florida, Hamper	2.00	—2.25
do., Louisiana, do.		3.00
Sellerie, kaliforn., große Crate	3.50	—4.00
do., Florida, Crates	1.50	—1.85
Selleriekohl, Florida, Kiste	1.50	—2.25
Shallots, Louisiana, das Faß	2.50	—2.75
Spargel, kalif., gr. Crate, Nr. 1	6.00	—7.00
do., große Crate, Nr. 2		5.00
Spinat, St. Louis, Kiste	0.60	—0.75
do., Louisiana, das Faß	1.50	—2.00
do., Texas, 1 Bushel	0.85	—1.00
Süßkartoffeln, Jersey, das Faß	1.00	—1.10
do., Illinois, Hamper	0.50	—0.60
Squash, Florida, Crate		2.25
do., do., das Faß	1.75	—2.00
Tomaten, Kuba, Kiste	2.00	—2.25
do., Florida, Kiste	2.75	—3.00
Wachsbohnen, Florida, Hamper	2.30	—3.50
Wasserkresse, das Pfund	0.18	—0.20
Wermutkraut, 12 Bündel	0.05	—0.10
Zwiebeln, kalif., 100 Pfd. Sack	2.00	—2.25
do., Illinois, 65—70 Pf. Sack	1.00	—1.25
do., Valencia, Crate	4.25	—4.75
do., weiße, kalif., Crate		2.25
do., spanische, Bushel	1.50	—1.60

Bohnen.

Grüne Bohnen, Hamper	0.75	—1.50
Wachsbohnen, Florida, Hamper	2.00	—2.25
do., do., mittelmäßig	2.00	—2.25
Rote Nierenbohnen	4.90	—5.25
„Pea Beans", handgepflückt	4.00	—4.10
do., gewöhnliche	3.70	—3.80
Braune, schwedische, längliche	4.50	—4.90
Lima-Bohnen, Florida, Schoten, Hamper	3.50	—4.00
do., Kuba, 1 Bushel		1.50

Kartoffeln.
(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Wisconsin, weiße, Bushel	0.90	—1.00
Minnesota u. Michigan, Bushel	0.90	—0.98
Dakota, fancy weiße, Bushel	0.90	—1.00

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen. Nr. 3, rot, $1.11⅝; Nr. 3, hart, $1.09½; Nr. 4, rot, $1.07¼; Nr. 2, rot, $1.11—$1.11½.

Sommerweizen. Northern, Nr. 3, $1.03; Nr. 1, $1.16¼—$1.16½.

Mais. „Sample Grade", 41—60c; Nr. 6, gemischt, 60—61c; Nr. 5, gemischt, 63—65c; Nr. 4, gemischt, 65—66½c; Nr. 5, gelb, 65—66c; Nr. 4, gelb, 69c; Nr. 3, gelb, 73½c; Nr. 2, gelb, 72c; Nr. 6, weiß, 60—60½c; Nr. 5, weiß, 63—63½c; Nr. 2, weiß, 71c.

Hafer. „Sample Grade", 38½c; Nr. 4, gemischt, 38c; Nr. 4, weiß, 39—40¼c; Nr. 3, gemischt, 40½—41c; Standard, 43½c.

Die gestrige Zufuhr von Weizen für den hiesigen Markt betrug 457,000, von Mais 562,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 204,000 Bu. Weizen und 137,000 Bu. Mais.

Gerste. „Malting", 70—73c; „Feed", 60—61c; „Screenings", 56½—57c.

Roggen. Nr. 2, 92c; Nr. 3, 88—90c; Nr. 4, 87c; „Sample Grade", 90c.

Mehl. „Straight", $5.10—$5.45 das Faß; Roggenmehl, weiß, $5.10—$5.30; dunkel, $4.10—$4.30; „First Clears", $4.40—$4.60; „Second Clears", $3.50—$3.80.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) Timothy, $18.00—$18.50; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $13.00—$14.00.

Kleesamen. „Cash Lots", $10.00—$19.00.

Timothysamen. „Cash Lots", $4.50—$7.50.

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.40—$9.90 pro 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.25—$8.40; Schlachtkühe, $5.15—$7.75; Bullen, $5.50—$7.40.

Schweine. Mittlere bis gute, $8.10—$9.40 pro 100 Pfund; gute bis ausgewählte (Mittelgewicht), $9.40—$9.50; mittlere bis ausgewählte Fleischerwaare, $9.50—$9.60; gute bis ausgewählte Ferkel, $7.25—$8.60.

Schafe. „Western Ewes", $7.50—$8.75 pro 100 Pfund; „Yearlings", $9.00—$10.35; „Western Ewes", $7.00—$8.45; „Bucks", $6.25—$7.25; „Native Lambs", $9.50—$11.35; „Fed Western Lambs", $9.75—$11.40; „Cull Lambs", $8.50—$10.00.

Oel, Harz und Alkohol.

Standard, weiß	$0.10½
Perfection, weiß 150	0.10½
Headlight, 175	0.12½
Naptha	0.17
Red Crown Gasolin	0.17½
Maschinen-Gasolin	0.27
Leinsamenöl, roh, im Faß	0.82
do., gereinigt, do.	0.83
Terpentin, im Faß, Gallone	0.60

Orangefarbiger Schellack, Gallone $1.60; weißer, (5 u. 10 Gall. Kannen 7c die Gallone höher.) $1.70. (Bei Abnahme von 5 und 10 Gallonen 5c die Gallone niedriger.)

180-gradiger denaturirter Alkohol in Fässern, die Gallone	0.6[illegible]
95-gradiger Holzalkohol, in Fässern, Gall.	0.6[illegible]

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
Am. Shipbldg.	50	39¾	39¾	39¾
Booth Fish bevorzugt	414	74	73	74
Chi. C. & C. Rys.	100	3½	3½	3½
Chi. Pneu. Tool	130	67½	67	67½
Chicago T. & T.	10	230	230	230
Com. Edison	10	143	143	143
Diamond Match	5	104	104	104
H., S. & M. bevorzugt	25	116¼	116¼	116¼
Illinois Brick	10	79	78	79
Lindsay Light	200	9	8¾	8¾
M. Ward bevorzugt	10	114⅝	114⅝	114⅝
Nat. Carbon bevorzugt	50	121½	121½	121½
Pac. Gas & Elec.	10	62½	62½	62½
Public Service	68	114½	114	114¼
Do. bevorzugt	148	103½	103	103½
Peoples Gas	211	104⅞	104	104⅞
Quaker Oats bevorzugt	50	110	109¾	110
Sears Roebuck	65	176½	175¼	175¼
Stewart-Warner	255	85½	84⅝	85¼
Swift & Co.	661	133	132½	132¾

Bonds.

	Hoch.	Niedr.	Schluß.
$ 1,000 Booth Fish Deb. 6s.	83¼	83¼	83¼
1,000 C. C. Ry. 1st 5s	99⅝	99⅝	99⅝
1,000 C. R. Co. 1st 5s	98⅝	98⅝	98⅝
4,000 Com. Edison 1st 5s	102¾	103¾	102½
1,000 P. G. L. & C. ref. 5s	101¾	101¾	101¾
1,000 P. S. Co. J. F. 5s	94⅝	94⅝	94⅝
16,000 S. S. El. 4½s	90½	90⅜	90½
11,500 Swift & Co. 1st 5s	99⅞	99⅞	99⅞

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Borcherdt, John, 472 W. Huron Str.
Dachtermann, Eliz., 33 J., 3040 Southport Av.
Engelhardt, Robert, 37 J., 3240 Parnell Ave.
Ernst, George, 5250 Wentworth Ave.
Fischbach, Anna, 68 J., 5047 N. Western Ave.
Gerner, James, 3 M., 650 Wrightwood Ave.
Karcher, Jacob, 833 N. Clark Str.
Knapp, Henry, 58 J., 4039 W. Madison Str.
Meincke, Lena, 71 J., 1239 N. Wesley Ave.
Marti, Gertrude, 77 J., 1710 N. Albany Ave.
Merz, James, 1107 Massasoit Ave.
Pfister, Mary, 70 J., 2927 Lincoln Ave.
Schaefer, Mary, 1124 Blue Island Ave.
Steinbach, Dr. Chas., 5508 S. State Str.
Voh, Chas., 55 J., 2148 De Kalb Str.
Walters, Chas. W., 1419 E. 66. Place.
Witsenhausen, Alfred, 44 J., 316 W. 68. Str.

Leset die „Sonntagpost"

Die Gründe für das Publikum

Wir haben den Eisverkauf gegen Baar aufgegeben. Von jetzt ab wird mit Koupons bezahlt. Wir haben unseren Fuhrleuten ein Arbeitsinteresse in unsern Geschäft gegeben, um ihren Verdienst und ihre Leistungsfähigkeit zu erhöhen. Wir wollen beweisen, daß dies eine gute Idee ist für den Kunden, den Fuhrmann und die Consumers Company, denn

jeder Plan, der gut für alle ist, muß gut für jeden sein

Grund Nr. 1—Für den Kunden

Wir geben unseren Kunden mehr Eis für das Geld.

Wir geben unseren Fuhrleuten ein Arbeitsinteresse

Kaufen Sie Koupon-bücher damit der Plan gelingt.

Der Gebrauch unserer Kouponbücher vereinfacht Ihre Eiskäufe. Sie haben eine genaue und dauernde Uebersicht über Ihre Einkäufe. Sie vermeiden die Notwendigkeit und Unbequemlichkeit das Baargeld vorrätig zu haben. Sie bezahlen mit einem Koupon, wenn das Eis abgeliefert ist. Außerdem — wenn Sie unsere Kouponbücher kaufen, geben wir Ihnen mehr Eis für dasselbe Geld, und mit jedem Kauf unserer Familien-Kouponbücher erhalten Sie „United Profit-Sharing Koupons". Der neue Plan ist also in jeder Hinsicht vorteilhaft für Sie und legt Ihnen nicht das geringste Opfer auf.

Bitte, lesen Sie auch die folgenden Anzeigen mit den Gründen: Warum die Fuhrleute und die Consumers Company Vorteil von diesem Plan haben.

Unsere Fuhrleute haben das Recht, den ersten Kredit zu bewilligen, und die Zustimmung unserer Haupt-Geschäftsstelle ist nicht nötig.

GUARANTEED CONSUMERS COMPANY PRODUCTS

Consumers Company
Phone: Wabash One

Kriegsanleihen

Deutsche, österreichische und ungarische.
Wir sind die billigsten in den Ver. Staaten.
Originalstücke stets an Hand.

Geldsendungen
nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn heute:
Kronen 13.25 Mark 18.90
Größere Beträge entsprechend billiger.

STATE COMMERCIAL and SAVINGS BANK
Deutsche Staats- und Handelsbank
1935 Milwaukee Ave. Chicago, Ill.

Moeller Brothers

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Doppelte Stamps Freitag!

Washburn-Crosby's Gold Medal Mehl. ¼ Barrel-Sack (nur 1 Sack an jeden Kunden); zu.......... 1.67

Roggen-Mehl. Bohemian Type. 1-8 Barrel-Sack für.......... 83c

Red Croß Macaroni od. Spaghetti. Paket für.......... 6½c

Broken Macaroni. Speziell das Pfund für.......... 4½c

Brezeln. Frisch gebacken; das Pfd. für.......... 4½c

Ginger Snaps. Frisch gebacken; das Pfund für.......... 5c

Swift's Premium Butterine. 1 Pfund-Stück für.......... 21c

Baker's deutsche süße Schokolade. ¼ Pfd.-Stück (nur 2 Stück an jeden Kunden); zu nur.......... 5c

Peanuts. Frisch geröstet. Das Pfund für.......... 7½c

Pfirsiche. Getrocknet. Speziell das Pfund für.......... 6½c

Pflaumen. Fancy Santa Clara; das Pfund für.......... 6½c

Roter Alaska Lachs. (Nur 2 Büchsen an jeden Kunden); eine hohe Büchse für nur.......... 7½c

Graham Crackers. Frisch und knusprig; speziell das Pfd.......... 8½c

Belvedere Baked Beans. Mit Tomaten. 3-Pfd. Büchse für... 7½c

Lima Bohnen. Neue California Ernte; das Pfund für.......... 7½c

Karo Syrup. Speziell die Büchse für.......... 7½c

Chili Sauce. Berühmte Marke. Die Flasche für.......... 9c

Santos Kaffee. Alte Ernte. Wohlschmeckend; Pfd.......... 16½c

Erbsen oder Korn. — Speziell .... 2 Büchsen für 15c

American Family Seife. Mit 1 Pfund Kaffee zu 25c oder darüber; speziell..... 10 Stück für 35c

Feinster granulirter Zucker. Mit $1.00-Bestellung, Mehl oder Seife nicht einbegriffen 10 Pfd. für 59c

Fleisch

Prime Chuck Roast, das Pfund.......... 13½c

Frisches Hamburger Steak, speziell, das Pfund.......... 11½c

Kalbfleisch, für Stew, das Pfund.......... 13¾c

California Schinken, das Pfund.......... 12½c

Swift's Brisket Speck, das Pfund.......... 16¾c

Geräucherte Spare Ribs, speziell, das Pfund.......... 12½c

Liköre

Old Sunny Brook, unter Regierungsaufsicht abgezogen, oder Old McBrayer Kentucky Bourbon, speziell, die Flasche.......... 69c

Old Monogram Whiskey oder California Kognak Brandy. Regulär $3.00 die Gallone, spez., zu $1.92

Feiner Doppel-Getreidekümmel. Die Quartflasche.......... 55c

$1.25 Flasche Kentucky Pure Rye, 100 Proof. Volle Quartflasche.. 67c

Feiner Holland Broeck Gin. Ein Drittel amerikan. Gallone für... 89c

$1.25 Flasche alter Guckenheimer Rye Whiskey. Volle Quartflasche für.......... 68c

$1.50 Flasche importirter französischer Brandy. 3 Star. Speziell.......... $1.15

California Portwein. Unsere reguläre $1.50 Sorte, die Gallone.......... $1.07

$1.00 Flasche Old Kentucky Club Whiskey. Volle Quartflasche... 49c

Dieser Koupon und 49c
Gültig für eine Flasche California Kognak Brandy, wert $1.00.

McAvoy's Malt Marrow. Ein Dutzend Flaschen.......... 92c

Wiener Export oder Culmbacher. Kiste mit zwei Dutzend Flaschen 90c

Miller's Milwaukee Bockbier. Kiste mit zwei Dutz. Flaschen $1.25

Gebleichtes Muslin, 36 Zoll breit. Extra feine Qual. Gew. 8c die Yard, spez., 10 Yards für 65c

Ungebleichtes Muslin, 36 Zoll breit. Regulär 7½c die Yard. Speziell.. 5¾c

Ungebleichtes Bettuchzeug, 81 Zoll breit. Beste Qualität runder Faden. Wert 30c die Yard, speziell.......... 20½c

Fancy gestreiftes Ticking, 34 Zoll breit Gewöhnlich 25c die Yard. Speziell.......... 19c

Roman Crash-Handtuchzeug, mit rotem Border. Immer 8c die Yard. Nur 10 Yds. an jeden Kunden. Yard 5c

King's Spulenzwirn. Schwarz und weiß. Alle Nummern. Speziell.......... 6 Spulen für 9c

Figurirtes und gestreiftes Percale. Reguläre 8c Qualität. Nur 10 Yards an jeden Kunden. Speziell, Yard, 5c

Extra! Wenn Ihr eine Flasche Oel zu 25c kauft, seid Ihr zu einem $1.00 großen Triangle „Oil Mop" berechtigt für.......... 1c
(Dritter Floor, Möbel-Abteilung.)

Für achtstündigen Arbeitstag.

Ergebniß der von den Eisenbahn angestellten vorgenommenen Abstimmung.

Im Great Northern Hotel werden heute die Stimmen gezählt, welche die Eisenbahnangestellten in Beantwortung der ihnen vorgelegten Frage, ob sie für Einführung des achtstündigen Arbeitstages auf allen Eisenbahnsystemen der Vereinigten Staaten sind, abgegeben haben. Obgleich die Arbeit bis zum späten Abend währen wird, kann das Resultat doch schon jetzt verkündet werden; es haben sich über 90 Prozent der Angestellten dafür und kaum 10 Prozent dagegen ausgesprochen.

Die Forderungen, die vor Allem auch eine entsprechende Entschädigung für Ueberzeit umfassen, werden sofort gedruckt und dann, noch vor dem 1. April, den Betriebsleitern der Eisenbahnen unterbreitet werden, mit dem Gesuche, nicht länger als bis zum 1. Mai mit der Antwort zu warten. Sollte sie eine ablehnende sein, so droht dem Lande ein allgemeiner Eisenbahnstreik, der die schlimmsten Folgen haben könnte.

Den in Diensten der Straßenbahngesellschaften stehenden Weichenstellern, Wagenreinigern und Wächtern ist nunmehr auch die Lohnerhöhung zugestanden worden, welche die Schaffner, Wagenführer usw. nach dem kurzen Streik im vorigen Jahre erhielten. Die Vertreter der Gesellschaft hatten bisher geltend gemacht, daß sie nicht in das getroffene Uebereinkommen eingeschlossen seien, das Schiedsgericht, aus Mayor Thompson, Staatsanwalt Hoyne und James M. Sheehan bestehend, entschied aber in entgegengesetztem Sinne. Den Betreffenden wird nun die Zulage, vom 1. Juni ab, nachbezahlt werden, so daß jeder von ihnen $85 bis $115 erhalten dürfte.

Rekrutierungseifer in Kanada.

Kriegstaugliche werden einfach entlassen, um sie Werbern zuzutreiben.

Von dem Rekrutierungseifer in unserem nördlichen Nachbarlande weiß der vor einigen Tagen von dort hier eingetroffene deutsche Kellner Carl Schaeffer zu berichten. Er erzählt, daß man auf den Straßen der kanadischen Städte alle jungen Leute anhält, die sich nicht durch sichtbar getragene „Badges" als unabkömmlich ausweisen können, und sie zur Werbestelle schleppt. In kriegstauglichem Alter stehende Leute werden von ihren Firmen schlankweg entlassen und auf die Straße gesetzt. Arbeitslos, ohne die Möglichkeit, wieder eine Beschäftigung zu finden, und hungrig fallen sie den Werbeoffizieren naturgemäß leicht zum Opfer. Unter diesen Umständen ist es nicht wunderbar, daß die Rekrutierung flott von statten geht. Die Versendung der neugebildeten Regimenter nach dem Kriegsschauplatz vollzieht sich aber nur mit großer Verzögerung. Es befinden sich heute noch Regimenter in Kanada, die schon über Jahr und Tag auf ihre Einschiffung warten. Den Grund für diese merkwürdige Erscheinung wird man vermutlich in der Furcht vor den deutschen Tauchbooten, in der Knappheit des Schiffsraums und im Waffenmangel zu suchen haben. An letzteren scheint es den Kanadiern sehr zu fehlen. Wenigstens ist es, wie Herr Schaeffer erzählt, eine Tatsache, daß viele Regimenter, die schon seit langen Monaten gebildet sind, noch heute keine Waffen erhalten und infolgedessen noch nicht gelernt haben, mit einem Gewehr umzugehen. Im Volke herrscht über diese Verzögerung große Unzufriedenheit.

Herr Schaeffer, der bis vor einigen Tagen in Edmonton, Alberta, in einem Hotel angestellt war, hat auch die jüngsten Unruhen dortselbst und in Calgary miterlebt, von denen jüngst in der „Abendpost" berichtet wurde. Die Unruhen sind unmittelbar auf den sich immer stärker bemerklich machenden Deutschenhaß im Nachbarlande zurückzuführen. Die Zerstörung der Restaurants in Calgary und die Bedrohung eines Hotels in Edmonton mit dem gleichen Schicksal erfolgten, weil die betreffenden Firmen noch ein paar deutsche Angestellte beschäftigten. Daß es Herrn Schaeffer gelang, das ungastliche Land zu verlassen, verdankt er nur der Vermittlung der Grand Trunk Pacific, welcher das vom Mob und von den Soldaten bedrohte Hotel in Edmonton gehörten. Die Bahngesellschaft sorgte dafür, daß er den Boden der Ver. Staaten unbelästigt erreichte. Alle Deutschen, auch die schon längst naturalisierten, stehen unter Polizeiaufsicht und dürfen nicht aus Kanada heraus.

Deutscher Landwehrverein.

Er wird am 29. März sein silbernes Jubiläum feiern.

Nach 25jährigem, erfolgreichen Wirken ist der Deutsche Landwehr-Verein von Chicago in der glücklichen Lage, seine Gründung durch eine größere Silberjubiläumsfeier am Mittwoch, dem 29. März, festlich begehen zu können. Beide geräumigen Säle von Schönhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave., sind für die Festlichkeit belegt worden, der Anfang ist auf punkt 8 Uhr Abends angesetzt. Es sind ganz besondere Vorkehrungen getroffen, das Fest zu einem denkwürdigen zu machen. In der oberen und größeren Halle wird ein vorzügliches Programm zur Aufführung gelangen, bestehend aus Konzert, Gesangs- und Solovorträgen, dagegen steht die untere Halle während des ganzen Abends Tanzlustigen ausschließlich zur Verfügung. Von den eigentlichen Gründern leben nur noch 6 Mitglieder, die alle die Feldzüge für Deutschlands Größe und Einigkeit mitgemacht haben. Diese werden bei dieser Gelegenheit mit einem goldenen Vereinsabzeichen ausgezeichnet werden. Einer der tüchtigsten deutschen Redner ist gewonnen worden, die Festrede zu halten, auch der Verweser des hiesigen deutschen Konsulates, Baron von Reiswitz, wird eine Ansprache an die Festteilnehmer richten. Alle näheren Einzelheiten werden später bekannt gegeben. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cents die Person, an der Kasse 35 Cents, und sind bei allen Mitgliedern des Vereins und in Schönhofens Halle im Voraus erhältlich. Mit berechtigtem Stolz kann der Deutsche Landwehr-Verein von Chicago auf seine 25jährige Laufbahn zurück blicken, denn er hat im Kreise seiner Mitglieder unendlich viel Gutes getan. Aber auch nach Außen hin, als Vorkämpfer deutscher Sitten und Gebräuche, als Förderer und Pfleger unserer Muttersprache war der Verein immer bestrebt, mit anderen deutschen Vereinen Hand in Hand zu arbeiten. Es wird dem Verein eine ganz besondere Ehre sein, bei diesem seltenen Feste alle seine zahlreichen Freunde und Gönner begrüßen zu können. Der Ueberschuß wird voll und ganz dem Roten Kreuz überwiesen werden.

Theater zerstört.

Die Entstehungsursache des Brandes wird zur Zeit behördlich untersucht.

Das Argyle Theater an Argyle Ave. und Broadway ist heute zu früher Morgenstunde in Flammen aufgegangen. Da kurz nach Ausbruch des Feuers sich mehrere Explosionen ereigneten und angeblich festgestellt werden konnte, daß es an drei Stellen zugleich brannte, scheint die Annahme berechtigt zu sein, daß der Brand von ruchloser Hand angelegt worden sei, und der staatliche Feuermarschall hat bereits eine Untersuchung eingeleitet.

Die Bewohner der Nachbarschaft wurden durch den Feuerlärm unsanft aus dem Schlafe geschreckt. Das Feuer konnte erst gelöscht werden, nachdem es das Gebäude fast gänzlich zerstört und etwa $10,000 Schaden angerichtet hatte.

Neueste Mode.

Ein hübscher Knaben-Anzug.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Das Wichtigste bei Kinderkleidern ist, daß sie bequem sind; deshalb können sie aber doch hübsch sein, und selbst ein kleiner Junge kann einen aus Jackett, Weste und Hose bestehenden Anzug tragen, und er tut es gern,

7665

weil er sich darin schon erwachsen vorkommt. Unser Bild zeigt ein saccoartiges Jackett mit kleinen Manschetten und einem Umlegekragen. Weste und Hose sind außerordentlich einfach.

Für mittlere Größe sind 2 Yards 36 Zoll breiten Materials und 5/8 Yard andersfarbigen Stoffes erforderlich.

Schnittmuster Nr. 7665. Größen 4, 6 und 8 Jahre.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill.

Dank des Ehrenmitglieds.

Deutsche Kriegerkameradschaft erhält Schreiben von Leut. Berg.

Die Deutsche Kriegerkameradschaft von Chicago ernannte in ihrer am 7. Februar stattgehabten Versammlung einstimmig den Befehlshaber von S. M. S. „Buffalo" (früher „Appam") Leutnant Berg, zu ihrem Ehrenmitgliede. Am 22. Februar erhielt der Verein folgendes Schreiben:

Newport, den 19. Febr. 1916.

Der Deutschen Kriegerkameradschaft, Chicago, danke ich herzlich für die Ernennung zum Ehrenmitglied.

Den Wunsch erfülle ich gerne, und freue mich, Mitglied eines Vereins deutscher Krieger zu sein, der im Auslande deutsche Sitten und Gebräuche pflegt. Mögen deutsche Sitten und deutsche Art, deutsche Einigkeit uns für alle Zeiten erhalten bleiben und jeder von uns zu aller Zeit froh und freudig sich zur deutschen Sache bekennen.

Der deutschen Kriegerkameradschaft wünsche ich auch fernerhin Blühen und Gedeihen.

Mit kameradschaftlichem Gruß
Ihr sehr ergebener
Berg, Lt. z. S. d. S.,
Kommandant S. M. S. „Buffalo".

Vortrag mußte ausfallen.

Mehrere hundert Personen, die gestern Abend gekommen waren, um Dr. Joseph Slattery im Douglas Park Auditorium sprechen zu hören, hatten ihre Rechnung ohne den Eigentümer der Halle, Isidore Gilman, gemacht. Aus dem Vortrage des sich als ehemaligen Priester ausgebenden Dr. Slattery wurde nämlich nichts, da Gilman die Benutzung der Halle verweigerte, weil sie, wie er versicherte, unter Vorspiegelung falscher Tatsachen gemietet worden war. Auch gestern war wieder ein Polizeiaufgebot zur Stelle, um etwanigen Ruhestörungen vorzubeugen.

Tragt kein Bruchband.

Nach dreißigjähriger Erfahrung habe ich für Männer, Frauen oder Kinder einen Apparat hergestellt, welcher einen Bruch heilt.

Ich schicke ihn zur Probe.

Wenn Ihr fast alles andere versucht habt, kommt zu mir. Wo andere fehlgeschlagen, habe ich meinen größten Erfolg. Schickt heute beiliegenden Koupon und ich schicke Euch mein illustrirtes Buch über Brüche und ihre Heilung frei, welches Euch meinen Apparat, Preise und Namen vieler Leute, welche ihn probirten und geheilt wurden, zeigt. Er gibt augenblickliche Linderung, wenn alle anderen fehlschlagen. Beachtet, ich gebrauche keine Salben, Bandagen oder Lügen.

Dies ist C. E. Brooks, Erfinder des Apparats, der sich selbst kurirte und seit mehr als 30 Jahren andere kurirt. Wenn Ihr bruchleidend seid, schreibt ihm heute.

Ich sende ihn Euch auf Probe, um zu beweisen, daß ich die Wahrheit sage. Ihr seid der Richter, und wenn Ihr einmal mein illustrirtes Buch gesehen und gelesen habt, werdet Ihr ebenso entzückt wie hunderte meiner Patienten sein, deren Briefe Ihr auch lesen könnt. Füllt untenstehenden freien Koupon aus und schickt ihn heute. Es wird sich für Euch bezahlen, ob Ihr meinen Apparat probirt oder nicht.

Freier Informations-Koupon.
C. E. Brooks,
2185 C State Str., Marshall, Mich.
Bitte senden Sie mir per Post in einfachem Umschlag Ihr illustrirtes Buch und volle Auskunft über Ihren Apparat für die Heilung von Bruch.

Name..........
Adresse..........
Stadt.......... Staat..........

CARSON PIRIE SCOTT & Co.

—Basement—

Einen großen Verkauf ankündigend, der morgen beginnt

3000 ungarnirte Frühjahrs-Hüte zu 75c

Wenn auch der Preis überraschend niedrig ist, könnt Ihr doch guter Qualitäten, zufriedenstellender Arbeit und korrekter Moden sicher sein.

Diese vorzügliche Offerte ist das Resultat frühzeitig abgeschlossener Kontrakte, zu denen mehrere Einkäufe von großen Partien von Muster-Hüten hinzukommen, umfassend:

Hübsche Hanf-Hüte — Rough Strohhüte — Milan Hanf-Hüte — Split Strohhüte — Handgemachte Hüte — Stroh-und-Satin Hüte

Eine Ansammlung von hübschen Frühjahrhüten, bemerkenswert zu 75c

Und um diesen Verkauf zu einem noch mannigfaltigeren zu machen, haben wir eine gute Auswahl von effektvollen Garnirungen zu sehr speziellen Preisen arrangirt. Deshalb könnt Ihr Euch einen Frühjahrhut für jede Ausstattung zu sehr geringem Kostenpreis sichern.

Veilchen, 25c das Sträußchen — Laubwerk, 25c das Sträußchen — Rosen, 25c das Stück — Geranien, 25c das Sträußchen — Stiefmütterchen, 25c d. Sträußchen — Quills, 25c das Stück

Basement, östlicher Raum.

Holzfaser seidene Strümpfe für Damen,

—25c das Paar—

Diese künstlichen Seidestrümpfe werden zu Eurer Ueberraschung sehr dauerhaft sein. Dieselben sind aus dauerhaftem Wood Fiber gemacht.

—Haben doppelte Zehen, Fersen und Garter Oberteile aus Baumwolle.

—Zu haben in himmelblau, marineblau, perlgrau, Suede, Bronze, Beige und Sand-Schattirungen.

—Ebenfalls in Schwarz und Weiß, diese sind jedoch nicht ganz fehlerfrei.

— Spez. 25c Paar.

Basement, nördlicher Raum.

Drei repräsentative spezielle Seide-Werte

Welche die vorzügliche Art der Basement Seide-Abteilung vor Augen führen, wie sie trotz aller Hindernisse im Seidehandel ihren Kunden Vorteile bietet.

Taffetas, die Yard $1.05
Taffetas sind außerordentlich modern in dieser Saison. Diese sind volle 35 Zoll breit und haben einen weichen, silberartigen Schein. In Schwarz, Weiß und einer großen Auswahl von Farben. Die Yard zu $1.05.

Crepe de Chines, die Yd. $1
Reinseidene Crepe de Chines mit einer hübschen glänzenden Appretur. In einer prächtigen Auswahl beliebtester Straßen- und Abend-Schattirungen. 36 Zoll breit. Speziell $1.00 die Yard.

Messalines, die Yard 88c
Mit einer prächtigen weichen Appretur. Diese Seide Messalines sind in einem vorzüglichen Sortiment von ungewöhnlichen Schattirungen und ebenfalls in Schwarz vorhanden. 35 Zoll breit. Speziell zu 88c die Yard.

Basement, südlicher Raum.

Frühjahr-Coats

$2.95 und $1.95

Diese kleinen Mäntel haben wirkliches Frühjahr-Aussehen.

Zu $2.95 sind marineblaue Serge Coats in Norfolk Fassons mit hohlgesäumten weißen Pique Kragen.

Abgebildet zur Rechten ist einer aus mercerized lohfarbigem Pongee mit rosa seidenem Kragen u. Manschetten.

Zu 1.95—Baumwoll Pongee u. Shepherd karrirte Mäntel für kleine Mädchen und Knaben.

Hüte zu $1.50 und $1.95

Kleine Strohhüte in hübschen Farben, mit Blumen garnirt, zu $1.95, und mit Blumen und Band garnirte Hüte zu $1.50.

Basement, nördlicher Raum.

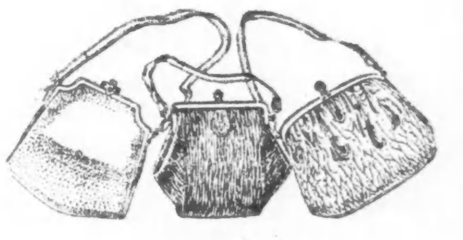
Märzverkauf von Handtaschen zu 90c

Ungewöhnlich hübsche Taschen zu diesem niedrigen Preise.

In dem Augenblick, wo Ihr eine neue Handtasche braucht, um Eure Frühjahr-Ausstattung zu vervollständigen, bietet dieser März-Verkauf wirklich ungewöhnliche Werte

Gemacht aus Long Grain und Seal Grain Leder in Schwarz. Dieselben sind ausgestattet mit Börsen und Spiegeln und viele davon haben Duplex Safety Catches.

Leder und hübsch geblümte Ausfütterung erhöhen das hübsche Aussehen dieser schönen Taschen, so ungewöhnlich zu 90c Stück



Basement, nördlicher Raum.

Personal-Nachrichten.

— In der Wohnung seiner Tochter Frau Ethel M. Copeland, in Winnetka, ist Samuel S. Greeley, einer der ersten Zivilingenieure, die sich in Chicago niederließen, gestorben; er zählte 92 Jahre. Aus Boston, Mass., gebürtig, bezog er im Alter von 16 Jahren die Universität Harvard, die er vier Jahre darauf, 1844, absolvirte. Bald darauf kam er nach Chicago, wo er im Laufe der Jahre viele wichtige Ingenieursarbeiten ausführte. Im Jahre 1857 gründete er zusammen mit verschiedenen früheren Abiturienten der Universität Harvard den Chicago Harvard Club. Der Verstorbene hinterläßt zwei Söhne, Louis M. Greeley, La Grange, Ill., und Morris L. Greeley, Winnetka, sowie zwei Töchter, Frl. Ruth L. Greeley und Frau Ethel M. Copeland.

— Dr. George L. Beach, dessen Vater einer der ersten Chicagoer Zeitungen, den „Gem of the Ocean", herausgab, ist im Hahnemann Hospital im Alter von 56 Jahren gestorben. Er hatte eine ausgedehnte Praxis und erfreute sich großen Ansehens. Seine Gattin, Frau Margaret Beach, Nr. 738 California Terrace, überlebt ihn. Sein Vater hatte, abgesehen von seiner journalistischen Tätigkeit, ebenfalls den ärztlichen Beruf ausgeübt; auch war er Koroner und Sheriff von Cook County gewesen.

Neues Deutsches Theater.

(Bush Temple.)

Das Kriminalschauspiel „Staatsanwalt Alexander" noch auf dem Spielplan.

Karl Schülers äußerst interessantes und hochsensationelles Kriminalschauspiel „Staatsanwalt Alexander", das seit letztem Samstag erfolgreich auf der deutschen Bühne aufgeführt wird, bleibt auch heute und morgen Abend noch auf dem Spielplane. Nach dem einmütigen Urteil von Presse und Publikum hat die kundige Spielleitung von Herrn Hans Hansen, dem Träger der dankbaren Hauptrolle des Stückes, eine vollendete Wiedergabe desselben ermöglicht. Sämmtliche Mitwirkende sind in diesem Stücke am richtigen Platze. Für Samstag Abend kündigt die Direktion die hiesige Erstaufführung von Dr. Max Simons großem Kriegsschauspiel „Lieb Vaterland" in vier Abteilungen an. Das begeisternde Stück behandelt vier Bilder unter folgenden Titeln: „Der König ruft", „Ein Held", „Wir Barbaren" und „Auf verlorenem Posten". Das Stück hat den bekannten NewYorker Schriftsteller Dr. Max Simon zum Verfasser. Es wurde kürzlich am New Yorker Irving Place Theater mit großem Erfolge gegeben, und auch hier wird eine glänzende Wiedergabe des Stückes in Aussicht gestellt. Die für Montag angesetzte Sondervorstellung unter den Auspizien des Karl Schurz-Konsumvereins ist infolge des Direktionswechsels abgesagt worden.

Eingeleitet wird die auf Samstag Abend angesetzte Erstaufführung von „Lieb Vaterland" durch den Vortrag der Dichtung von Hans Heinz Evers „Wir und die Welt", unzweifelhaft eine der wunderbarsten lyrischen Schöpfungen der Kriegsmuse. Dieser Prolog wird von Herrn Max Jürgens gesprochen, welcher auch die Vorstellung inszenirt. Infolge der notwendigen Vorbereitungen findet am Freitag Abend keine Vorstellung statt.

Leset die „Sonntagpost"

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Second Floor

Dress, $9.85

Jahrestagverkauf von hübschen Frühjahrs-Kleidern für Damen zu $9.85

Gemacht aus feinem Chiffon Taffeta, Crepe de Chine und Seide Poplin—in all den modernen Farben und in zwanzig oder mehr sehr reizenden Modellen. Ebenso viele Musterkleider, welche erstklassig und exklusiv sind. Eine feine Partie, speziell für unseren Jahresfeier-Verkauf erstanden. Es sind dies Werte bis $19.75; speziell im Freitags-Verkauf.......... $9.85

Ein überraschender Wert in Frühjahrs-Mänteln für Damen zu $5.00

Neueste Modelle in Frühjahrs-Coats — viele Gürtel- und „Flare Skirt" Modelle, und aus Stoffen, wie: wollene Serge, Covert Cloth, Shepherd Check, Scotch Mischungen, Corduroy und Chinchilla—in jeder gewünschten Farbe zu haben. Es sind Coats, von welchen Ihr annehmen würdet, daß sie zu $10.00 markirt sind. Speziell in unserem morgigen Verkauf zum Preise von nur.......... $5.00

Coat, $5.00

Kaplan Battmann verletzt.

Der im Majorsrang stehende frühere Feldkaplan E. J. Battmann, der seit seiner Pensionirung sein Heim in Wilmette aufgeschlagen hat, liegt mit einem Knöchelbruch im St. Francis-Hospital in Evanston. Er hatte das Unglück, auf der mit Eis bedeckten Treppe seines Hauses auszugleiten und zu Fall zu kommen.

Leset die „Sonntagpost"

Es erschien ihm wie ein Wunder

Chicagoer Maler und Dekorateur empfiehlt Plant Juice.

Litt am Magen.

Sagt, daß die neue Medizin seinen Magen in guten Stand setzte und seinen Körper auffrischte. Er empfiehlt jetzt Plant Juice.

Daß die Erfolge von Plant Juice sich hier wiederholen, erhellt aus der großen Anzahl von hiesigen Zeugnissen, die täglich von Leuten in unterzeichneten Erklärungen einlaufen, worin sie erzählen, wie sehr ihnen sein Gebrauch wohlgetan hat. Kein Tag vergeht, an dem nicht Leute aus Chicago in dem Demonstrationsladen vorsprechen, um dem Plant Juice Mann für das zu danken, was dieses Heilmittel für sie getan hat, und ihm zu gratuliren zu dem großen Erfolge, den er in Chicago gehabt hat.

Erst kürzlich erklärte Herr Alfred Kramer, der Nr. 148 Ost Ohio Ave. wohnt und ein wohlbekannter Maler und Dekorateur im Dienste einer der größten Chicagoer Firmen ist.:

„Vor einem Jahre war ich in San Francisco und während ich dort war, hörte ich zuerst von Plant Juice. Seit vielen Jahren war ich körperlich sehr heruntergekommen und mein Magen plagte mich sehr. Ich hatte Kopfschmerzen und zeitweilig Schwindel, war schwer verstopft und so nervös, daß ich keine Nacht gut schlief. Alle Arzneien, die ich gebraucht hatte, verfehlten, mir Hilfe zu bringen, und schließlich begann ich Plant Juice einzunehmen. Es war wirksam in meinem Falle, da es meinen ganzen Körper auffrischte und meinen Magen in guten Zustand versetzte. Ich werde fortfahren, es weiter zu gebrauchen, und werde mit Vergnügen Plant Juice allen meinen Freunden empfehlen."

Es gibt zahlreiche Symptome dieses Leidens, das Plant Juice heilen kann. Tatsächlich kann jedes der folgenden Symptome anzeigen, daß der Magen angegriffen ist: Unverdaulichkeit, Dyspepsie, Aufgeblähtheit, schlechter Atem, Migräne, pochender Kopfschmerz, mangelhafter Blutumlauf, Nachtschweiße, jenes Gefühl der Abgespanntheit, Verstopftheit, belegte Zunge und eine schlechte Gesichtsfarbe.

Plant Juice ist ein vegetabilisches Tonicum, gewonnen aus den Wurzeln, Rinden, Beeren und Fasern zahlreicher Medizinalpflanzen. Es ist das ureigenste Heilmittel der Natur und tut Wunder. Es bewirkt sofort Besserung und es führt zu endgiltiger Heilung in tatsächlich jedem Falle, in dem Leute leiden, wie es oben beschrieben ist.

Der Plant Juice Mann befindet sich in dem Laden der Public Drug Co., Nr. 26 S. State Str., zwischen Madison und Monroe, wo er täglich mit dem hiesigen Publikum zusammentrifft und die Vorzüge dieses Heilmittels vorführt und erklärt. Er spricht deutsch. Proben frei. Anzeige

Vor des Vaters Augen.

Rowan Quill soll seinen frühen Tod selbst verschuldet haben.

Vor den Augen seines Vaters John Quill, eines Klebstofffabrikanten, wurde gestern Abend der achtjährige Rowan Quill, als er vor seiner elterlichen Wohnung Nr. 601 Lyman Ave., Oak Park, über die Straße laufen wollte, von einem Kraftwagen überfahren und so schwer verletzt, daß er einige Stunden später im West Suburban Hospital starb. Der Knabe soll hinter einem Kohlenwagen hervor in den Pfad des Kraftwagens gelaufen sein, der von Robert Kurtz gelenkt wurde. Kurtz wurde nicht verhaftet.

Frau Charlotte Rottman, die Gattin des Hotelbesitzers Harry Rottman, starb gestern im St. Lukas Hospital. Frau Rottman wurde am 27. Januar von einem von James Hutchinson gelenkten Kraftwagen überfahren und erlitt Verletzungen, die später Mundsperre herbeiführten. Herr und Frau Rottman wohnten früher im Palmer House.

An der Hillock und Loomis Straße rannten gestern Abend zwei Kraftwagen zusammen, wobei der Lenker des einen, Samuel Hasterlik, Nr. 834 Constance Ave., Rippenbrüche und innerlich Verletzungen davontrug und nach dem St. Lukes Hospital überführt werden mußte. Der Lenker des zweiten Kraftwagens, Charles McCrory, Nr. 1929 S. 49. Court, blieb unverletzt.

Der Polizeiarzt Frank E. Hansen und der Polizist John M. Johnson wurden gestern Abend verletzt, als das Sanitätsauto der Shakespeare Ave.-Bezirkswache an der Le Moyne Ave. mit einem Straßenbahnwagen der Western Ave.-Linie zusammenstieß. Frau Anna Waterman, die nach einem Hospital überführt werden sollte, blieb unverletzt. Dr. Hansen mußte dann zusammen mit seiner Patientin nach dem St. Elizabeth Hospital gebracht werden, während der verletzte Blaurock nach seiner Wohnung, Nr. 445 Oakley Ave., geschafft wurde.

Leset die
„Sonntagpost"

Roosevelt verleugnet Kandidaten.

Sagt sich von Bewerbern los, die unter seinem Namen zu „laufen" beabsichtigen.

Theodore Roosevelt verleugnete gestern die Kandidaten für Delegatenposten im Staat, die unter seinem Banner und Namen in der Präsidentschaftsvorwahl am 11. April zu „laufen" gedenken. In einer Kabeldepesche, die er aus Westindien an seinen Privatsekretär J. W. McGrath sandte, und die dieser Staatssekretär L. G. Stevenson übermittelte, erklärte er, daß er seine Zustimmung dazu, daß die Kandidaten unter seinem Namen „liefen", verweigere. Darunter befindet sich John R. McCabe, der frühere Stadtschreiber.

Ob der Schritt des rauhbeinigen Rauhreiters irgend welche greifbaren Erfolge haben wird, muß dahingestellt bleiben. Staatssekretär Stevenson erklärte gestern, er werde die in Frage kommenden Delegatenkandidaten als Kandidaten beglaubigen. Er sei sich nicht klar, ob Col. Roosevelt Kandidaten verleugnen könne, da er selbst nicht kandidire.

Erklärt sich gegen McEwen.

Senator L. Y. Sherman verleugnete gestern zwei Kandidaten für Delegatenposten, die unter seinem Banner und Namen „liefen", und verhinderte damit, daß ihr Name auf dem Stimmzettel erscheinen wird. Die beiden Kandidaten sind der frühere Richter Willard M. McEwen im 7. Kongreßbezirk und William Schlagenhauf von Quincy, der im 15. Kongreßbezirk „lief". Gründe für den Schritt gab der Senator nicht an.

Gesellschaft Erholung.

Monatliche Versammlung. — Berichte über die geplante Kirmes.

Im Hotel Kaiserhof wurde gestern Nachmittag unter dem Vorsitz der Präsidentin Frau Ida Schrader die regelmäßige Versammlung des Wohltätigkeitsvereins „Gesellschaft Erholung" abgehalten. Die Damen hatten schon vor mehreren Wochen beschlossen, sich an der vom 28. März bis zum 5. April im Coliseum geplanten Kirmeß, deren Ertrag den durch den Krieg in den alten Vaterländern Schwerbetroffenen überwiesen werden wird, zu beteiligen. Außer einer Schürzenbude wird die „Erholung" auch einem „Allerhandladen" während der Festwoche vorstehen.

Das gestrige Unterhaltungsprogramm stand unter der Leitung der Vizepräsidentin Frau Anna Schmutz, und dabei war es besonders Fräulein Sylvia Bargmann, die durch ihre Darbietungen Aufsehen erregte. Sie ist, jetzt ja noch so jugendlich, eine Klavierkünstlerin geworden, aber sie verstand es schon vor mehreren Jahren, kaum den Kinderschuhen entwachsen, in Konzerten Beweise ihres großen Talents zu geben. Außerordentlich gefielen auch einige Liedervorträge der trefflichen Sopranistin, Fräulein Emily Köllner, deren Begleitung auf dem Klavier Fräulein Agnes Stoffregen übernommen hatte. Mehrere Deklamationen von Fräulein Martha Honnet sprachen ebenfalls allgemein sehr an.

Chicago Turngemeinde.

Regelmäßige Versammlung. — Besprechung der „Milchfrage" in Deutschland und Oesterreich-Ungarn.

Zu der gestern Abend im Sitzungssaal der Nordseite Turnhalle abgehaltenen Versammlung hatten sich die Mitglieder der Chicago Turngemeinde ziemlich zahlreich eingefunden. Nach kurzer Beratung über die zukünftige Verwaltung der Turnhalle wurde auch die „Milchfrage" besprochen und man beschloß, das folgende Telegramm an den Präsidenten Wilson zu senden:

In Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Russisch-Polen herrscht, wie allgemein bekannt, eine große Milchknappheit. Dadurch wird das Leben von Säuglingen und größeren Kindern in diesen Ländern bedroht. Die Chicago Turngemeinde, eine aus 450 amerikanischen Bürgern bestehende Vereinigung, hat deshalb in ihrer regelmäßigen Versammlung beschlossen, Sie, Herr Präsident, ergebenst zu ersuchen, alles in Ihrer Macht Stehende zu tun, um dieser beklagenswerten Lage ein sofortiges Ende zu bereiten.

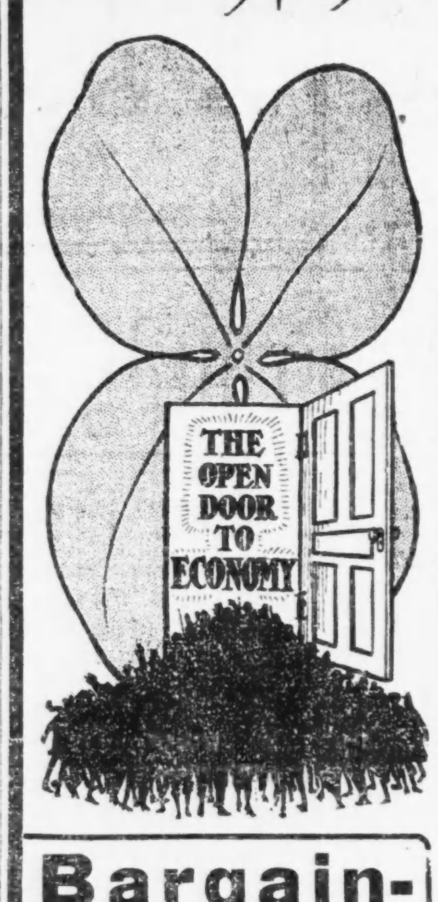
Fälle mehren sich.

Von der Polizei wird der 30jährige Walter A. Willis gesucht, der seit Montag spurlos verschwunden ist. Willis kam von Naperville, Ill., hierher, um $3000, die er bei sich trug, in der First National Bank einzuzahlen. Er hatte sich im Hause 4403 West Madison Str. eingemietet. Verwandte brachten in Erfahrung, daß Willis nicht mit dem Gelde in der Bank vorsprach und fürchten nun, daß ihm ein Unfall zustieß, oder daß er Verbrechern in die Hände fiel. Detektives suchen jetzt sämmtliche Hospitäler der Stadt nach dem Verschwundenen ab.

Einbürgerungsschule.

Eine Einbürgerungsschule für Eingewanderte ist im Palmer Park, 111. Straße, West Pullman, eingerichtet worden. Sie wird von Richard J. McGrath, Schreiber des Superiorgerichts, geleitet und der Unterricht wird an jedem Donnerstag Abend von Morris Marx kostenfrei erteilt. Die Schule will Eingewanderte, welche ihre ersten und zweiten Bürgerpapiere erwirken wollen, darüber belehren, wie man Bürger wird und ohne Schwierigkeit die Prüfung vor dem Richter besteht. Außer dem Lehrer werden von Zeit zu Zeit fähige Redner, und die Richter, welche die Einbürgerung vornehmen, Ansprachen an die Teilnehmer am Unterricht halten.

Rothschilds' Clover-Ersparnisse für Freitag



Um dies Geschäft in fortwährendem Wachstum zu erhalten, müssen wir die Vorräte fortwährend frisch erhalten. Wir veranstalten diese Freitag „Clover Sales" um kurzen Prozeß mit irgendwelchen Waaren zu machen, die schnell weg sollen. Die Preise an „Clover" Artikel sind so bedeutend herabgesetzt, daß keine sparsame Frau, die den Artikel braucht, an einem „Clover" Bargain achtlos vorbeigehen kann. Käuferinnen kommen meilenweit her um von diesen Verkäufen zu profitiren und sie werden nie enttäuscht.

Haltet scharfe Umschau morgen, wenn Ihr durch den Laden geht, nach den grünen vierblätterigen Kleeschildern. Die großen Bargains, die sie bedecken, sind nicht angezeigt. **Jedes Department hat eins.**

Wenn Ihr bedenkt, daß Ihr die wohlbekannten „S & H." Trading Stamps noch außer den Ersparnissen an unseren Waaren erhaltet, werdet Ihr einsehen, daß es sich doppelt bezahlt, in Rothschild zu kaufen.

$12 und $15 seidene oder Serge-Nachmittags-Kleider für Damen zu $7.95

Fourth Floor

Dress, $7.95

Eine hochfeine Partie von begehrenswerten Styles für Straßen-, Geschäfts- und Nachmittags-Gebrauch, in Schwarz, Braun und Navy Taffeta Seide. Französische Serges und kombinirte Effekte, fancy oder schlicht geschneiderte und entworfene Waists, mit flaring Skirts, — Eure Auswahl für morgen, zum Preise von nur **$7.95**

$25 Muster-Suits für Damen, $15

Muster — Eines Fabrikanten Muster-Partie von etwa 75 feingeschneiderten Suits, ein und zwei von einer Sorte. Alle hochfeine Modelle und aus den feinsten Stoffen, in all den populärsten Farben, — in allen Größen, Eure Auswahl für morgen... **$15**

Wasserdichte Coats für Damen, $4.95

Speziell für Freitag. Gemacht aus Extra-Qualität, welche in $7.50 Coats zu finden ist. Voll und geräumig im Schnitt, hinten mit Gürtel, „New Shape" Aermel und Convertible Kragen, „Deep Yoke" Futter. In Lohfarbe, Navy, Schwarz und Grau. Größen 34—46; zu..... **4.95**

$20 und $25 Winter-Coats für Damen, $9.75

Unübertreffliche Gardinen-Werte

Eins der größten Ereignisse dieses März-Verkaufs ist die Auswahl von Gardinen zu $2.50 das Paar. Indem wir entschlossen sind, den Freitags-Bargain-Verkauf zum größten der Saison zu gestalten, offeriren wir 400 Paar von diesen Gardinen. Dieselben bestehen aus Scotch Net, Cable Net, Filet Net und Allover Novelties. Die volle Hälfte derselben ist wert $5.00 pro Paar und kein Paar ist unter $4.00 wert. Solange der Vorrat reicht, offeriren wir am Freitag das Paar für.......... **$2.50**

Fünfter Floor.

Junge Männer-Anzüge, wert $15, $10.50

Die größten Werte, welche Ihr zu $10.50 finden könnt. Diese Kleider sind gemacht aus kräftigen ganzwollenen Stoffen, Worsteds, Cassimeres, Cheviots, wie auch aus garantirt nichtfasernden blauen Serges. Diese Kleider sind dauerhaft geschneidert und sind sehr modern. Zu haben in allen Größen. Speziell zu.......... **$10.50**

Hosen für Männer und junge Männer: Worsteds und Cassimeres. Sehr dauerhafte Stoffe. Größen 30 bis 44. $3.00 Werte speziell in diesem Verkauf zu.......... **$1.95**

Männer-Hosen, $4.00 Werte, Worsteds, Cassimeres, blaue Serges, schlicht oder unten umgeschlagen. Gr. 28—42; zu...... **$2.85**

Blaue Serge-Anzüge für Knaben, durchweg Wolle und in echten Farben — nett gearbeitet. Dies sind $5.00 Werte; speziell für nur.......... **$3.85**

Blaue Serge-Anzüge für Knaben—mit zwei Paar Knickerbocker Hosen. Sehr dauerhafte Stoffe. Nett gearbeitet und besetzt; speziell in diesem Verkauf zu.......... **$4.75**

Knaben-Hosen—gemacht aus Fabrikrestern und kurzen Enden von Suitings. Einige sind durchweg gefüttert; $1.00 Werte......... **65c**

Knaben-Blusen Standard-Fabrikate. In hellen u. dunklen Farben, 35c; 3 für...... **$1**

Waschbare Anzüge für Knaben, brauner und lohfarbiger Chambray, auch in solidem Weiß und Kombination von Farben. Sämmtlich garantirt waschecht zu sein.......... **95c**

Zweiter Floor.

Bargain-Basement

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen.

Bargain Basement.

$15 neue Frühjahr-Suits f. Damen u. Mädchen $10.75

Speziell für morgen

Zu diesem Preis könntet Ihr nicht einmal den Stoff für diese Suits einkaufen. Ihr habt die Auswahl in zwei neuen Frühlings-Modellen, eins wie nebenan abgebildet, aus woll. Poplin, schwarz und farbig, seide-gefüttert — mit farbigem seid. Combination Kragen. Der andere ist „Full Flaring Ripple" Coat, schwarz u. weiß karrirt, mit Taffeta-Seide unten am Rand besetzt. Kragen und Cuffs sind mit fancy Seide gefüttert. —

Neue Moden in Seide-Poplin Damen-Kleidern zu $3.95

In hübschem, einfach geschneidertem Modell, in schwarz und farbig, auch einige Extra-Werte in Serge-Kleidern, in sortirten Facons, Werte bis $7.50, zu.......... **3.95**

$1 waschbare Mädchen-Kleider zu 50c

In 6 neuen Frühjahr-Facons, in prachtvoll karrirten u. Plaid Farben, in Kombination-Farbe garnirt, voll plaited Skirt, 6 bis 14 Jahre.

$10 und $12 Coats für Damen und Mädchen, zu $2.95.

Bargain-Basement

600 Muster-Spitzengardinen, 2½, 3 und 3½ Yds. lang, als Fabrik-„Seconds" bekannt. Wir erstanden dieselben zu einem Bruchteil des wirklichen Wertes und eine Anzahl hiervon hat im Detail-Verkauf einen Wert von $5.00 bis $6.00 das Paar. Wir offeriren dieselben für Freitag, ein Musterstreifen zu nur....... **65c**

Bargain-Basement

Extra große California Navel-Apfelsinen; das Dutzend...... 24c

Bargain-Basement.

Großer Schuh-Verkauf $1

Auktions-Verkauf von prachtv. Schuhen, Pumps und Slippers für Männer, Damen, Knaben u. Mädchen, Patent Colt, Velour Calf, Gunmetal Calf, Vici Kid u. russ. lohfarb. Kalbleder, Knöpf- u. Schnür-Facons. Ihr könnt Schuhzeug zu ungefähr einem Drittel des reg. Preises kaufen.

Eure Auswahl zu **$1.00**

Bargain-Basement

Schön garnirte Hüte zu $2.65

Ein prächtiges Sortiment von besetzten Hüten ist für den Freitags-Verkauf vorbereitet — zu ungefähr einem Drittel des regulären Preises. „Blocked" Milan Hanf-Hüte u. handgemachte Braidhüte, in attraktiven Facons und Farben, besetzt mit Band u. Blumen, wird zum Verkauf offerirt für **$2.65.**

Hüte werden frei garnirt

Bargain Basement.

Unterröcke aus feinem Sateen zu 95c

Mit fancy gestreiftem Flounce und Elastic Band, speziell zu **95c.**

Bungalow Schürzen, **45c.** Von feiner Qualität Percale, 59c Wert.

Muslin-Unterzeug zu **55c.** Korset Schützer, Unterröcke, Gewänder und Kombinationen, von bester Qualität Muslin.

Vierter Floor.

Echtfarb. Plaid- u. karrirte Gingham-Mädchenkleider zu 69c

6 der allerneuesten Styles zur Auswahl; alle haben „full plaited" Skirts; 6 bis 14 Jahre, spezieller Wert, für nur 69c.

Neue Middy-Blousen mit Tasche und Gürtel für Mädchen, aller Besatz garantirt echtfarbig, volle Größe und dreiviertel Aermel. Größen 6 bis zu 20 Jahre, — für nur.... **$1.00**

Neue Frühjahr-Coats für Misses und Juniors, — in Checks, Mischungen und Serges, Gürtel- und Flare-Facons, Größen 14 bis zu 18 Jahre, speziell, für nur $6.75. Vierter Floor.

Echte nadelgeätzte hohe Frucht- und Salat-Gläser

wie Bild, dünn geblasen, optischer Effekt, regulär $2.50 Dutzend, das Stück 12c.

Weiße Kaffeetassen u. Untertassen, Ovide Form —so lange 200 Dutzend vorhalten, beide für 5c.

Weiße Dinner-Teller, geprägter Rand, regulärer Preis 75c das Dutzend, Stück zu 5c.

Weiße Oatmeal-Schüsseln, geprägter Rand, regulär 75c das Dutzend, Stück zu 3c.

Fünfter Floor.

$3 Männer- und Damenschuhe in Patent- und mattem Leder, $1.95

$3.00 Schuhe für Männer — in Patent- und Dull-Ledersorten; zu......... **$1.95**

$2.00 Schuhe für Knaben — nur in Dull-Ledersorten zu haben; speziell zu....... **$1.45**

$2.00 Schuhe für Mädchen — in Patent- und Dull-Ledersorten; speziell zu... **$1.45**

$1.50 Juliets — mit handgewendeten, biegsamen Sohlen; speziell für nur.............. **75c**

Damen- und Kinderschuhe, 3. Floor. Männer- und Knabenschuhe, Hauptfl.

Spezialitäten von unserem großen Kleiderstoffe-Verkauf

$1.25 **44-zöll. ganzwollene französische Serge, die Yard 88c.** Jede moderne Farbe und in Schwarz.

$1.25 **42-zöll. Seide- und Wolle-Poplin, die Yard 88c.** Schwere, prächtig glänzende Qualität, in über 40 Farben und Weiß.

36-zöll. farbige Seide-Faille, die Yard zu 68c. In Weiß, Schwarz und fünfzig Schattirungen für Promenade oder Gesellschaft.

Importirte englische Corduroys

Die neuen Cheviot „Rough Cord" Corduroys in Pastel-Farben, wie auch in Weiß und Schwarz; die Yard $1.50.

Für Sport-Coats und -Suits

Englische Corduroys — in prächtigen Farben — die Yard zu **78c.**

Englische Corduroys; die Yard zu **98c.**

Prächtiger Seide-Finish, „wide wale", erwünschte Farben, wie auch in Weiß und Schwarz zu haben.

In dem Seiden-Verkauf

95c 36-zöll. gestreifte waschbare Seiden, schwere ganzseidene Qualität, in modernen Farben; die Yard zu **68c.**

$2.00 40-zöllige farbige Crepe Meteor, schwere Satin „finished" Qualität, in dem neuen „crinkle" Finish, gutes Farben-Assortiment wie auch in Schwarz; die Yard zu **$1.28.**

1500 Yards von $2.00 weiße Georgette und Crepe de Chine, gemacht in Lyons, vorzügliche Qualität und Finish; die Yard **$1.38.**

46-zöll. $1.75 schwarzer Dreß-Satin, dicht gewebt, prächtig; die Yard zu nur **$1.15.** Zweiter Floor.

Ihr habt noch nie so ein geschäftiges Möbel-Dept. gesehen wie dieses

März — der große Möbel-Monat — versorgt das Publikum mit staunenswerten Gelegenheiten, wie unten angegeben. Sechster Floor.

$25.00 quartered Oak Tisch, $15.00.

$20 Messing-Bettstelle, reg. Gr., $12.50

2.50 Maple Tisch, $1.25.

Ein wunderbarer Wert für $1.45

$5.00 hochfeine Eßzimmer-Stühle—$3.95.

Unser $2.50 zusammenklappbarer Kartentisch, Freitag, 1.45

Nur 100 Telephon-Tische und Stühle, für nur $1.45.

$5.00 gutgemacht Colonial Diners, $2.95.

17-zöllige Stickereien, 7c die Yard

Flounces oder Korset-Cover Stickerei, 17 Zoll breit, 10c und 12½c Werte, am Freitag, Yard zu 7c.

Deutsche Torchon Spitzen, 12 Yard-Bolt zu **15c.** **Schwere Barmen Spitzenränder,** gut 3c die Yard wert, hier der 12-Yard-Bolt zu **15c.**

Hairline Schleierstoffe zu 12½c die Yard. Schwarz und farbig, regulär zu 25c verkauft, die Yard 12½c.

25c Boudoir Häubchen, assortirte Facons und Farben, Freitag zu 15c.

Rester von 19c und 25c Bändern, alle gewünschten Längen und Farben; extra speziell Freitag, Yard 13½. Hauptfloor.

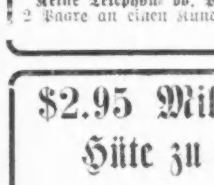
Lingerie-Waists

mit Stickerei besetzt, einige „paneled" in gestickter Organdy, andere mit „Frills" in der Front. —

Voile-Waists in all den neuen Farben und „Touches". Zu haben in den Größen von 36 bis 54; speziell für nur **$1.95**

Vierter Floor.

Rollschuhe für Knaben und Mädchen, mit Kugellager



Verstellbare Sorte, paßt an Schuhe jeder Größe, mit oder ohne Absatzriemen, ganz nickelplattirt, das Paar, **99c**

Keine Telephon- od. Postbestellungen. Nur 2 Paare an einen Kunden. Siebter Floor.

Kurzwaaren

Wir behalten uns das Recht vor, die Quantitäten zu beschränken.

J. & P. Coats' merzerisirtes Häkelgarn, Größen 1 bis 50, Spule zu **10c.**

Heftfaden, 500-Yard-Spule zu 2½c.

Gummi Mending Tissue, Packet zu **2c.**

Bias Lawn Tape, 12-Yard-Bolt zu 4c.

Sanitäre Servietten, 1 Dutzend in Schachtel, zu 23c.

„Rubberized" sanitäre Schürzen, speziell zu 19c.

Sanitäre elastische Gürtel, 25c Wert, **15c.**

2-in-1 Schuh-Paste, 10c-Größe, 6c.

Gummituch, Quadratyard zu 25c.

Nähseide für Kleidermacherinnen, die 19c-Spule zu 10c.

Jetum zum Färben von Strohhüten, **17c** die Flasche. Hauptfloor.

$2.95 Milan Hanf-Hüte zu $1.45

Acht große Shapes in fein genähten Milan Hanf-Hüten — die Sorte, die regulär zu $2.95 und $2.45 verkauft wird — am Freitag zu $1.45. In schwarz, navy, braun, Armeeblau und grün, in verschiedenen Formen.

75c American Beauty-Rosen, 38c

Seidene American Beauty Rosen in natürlichen Schattirungen und rosa, lange Stengel mit Blättern, regulärer 75c Wert, Freitag zu 38c.

Hüte frei garnirt.

Vierter Floor.

25c Haarschneiden für Kinder, 15c

Dritter Floor.

Drogen u. Toilette-Artikel

Recht vorbehalten, die Quantitäten zu beschränken.

Rezepte sorgfältig ausgeführt von registrirten Apothekern zu ungewöhnlichen Ersparnissen.

Lamberts Listerine, $1.00 Größe, 59c.

25c Kiris Jap Rose Cold Cream, 18c.

25c Ponds Vanishing Cream, 18c.

2-Quart Heißwassersacke, roter Gummi, $1 Wert, 59c.

25c rote Gummi Complexion Schwämme, Stück zu 10c.

50c Gummihandschuhe, alle Größen, 25c.

Limestone Phosphate, 29c.

Babcocks Corylopsis Talcum Puder, zwei Büchsen für 25c

Gummituch, Quadratyard zu 29c.

Caldwells Syrup of Pepsin, $1 Größe, 62c.

Craddocks blaue Seife, Stück 2½c, Dutzend zu 28c.

Dr. Graves Zahnpulver, 10c.

Musterole, 25c Größe, 17c.

Daggett & Ramsdells Cold Cream, 50c-Größe zu 33c. Hauptfloor.

Market und Grocery

Fische

Halibut Steak, auf Bestellung geschnitten, Pfund **12½c.**

Kleine Weißfische, im Winter gefangen, — Pfund **10c.**

Finnan Haddies, sehr fein, durchschnittlich 2 bis 3 Pfund, Pfund **11½c.**

Fancygesalzene Makrelen, weiß und zart, 8 Pfd. Eimer, volles Gewicht, **$1.55.**

Holland Style Heringe, in 8 Pfd. Eimern, volles Gewicht. Milchlinge, **$1.25;** gemischt, zu **$1.10.**

Fleisch

Prime Rib Roast, 6. und 7. Rippen, — Pfund **16c.**

Sirloin Steaks, feiner Schnitt, Pfd. **20c.**

Fancy weißes Kalbfleisch, Schulter oder Brust, Pfund **16c.**

Kurz geschnittene Rindszungen, frisch oder gepökelt, Pfund **16c.**

7. Floor.

Groceries

50c für 10 Pfd. feinen granulirten Zucker, mit Grocery-Bestellung von $1 oder darüber. Mehl, Seife, Eier, frisches Obst und Gemüse nicht eingeschlossen.

Fancy roter Lachs, 25c per Büchse, oder drei Büchsen für 65c.

Booths Sardinen, in Sauce, Büchse 20c, oder drei Büchsen für 50c.

Banquet Marke Shrimp, feucht oder trocken, Büchse, 15c.

Banquet Marke Senf-Sardinen, drei Büchsen für 35c.

Strikt frische Eier zwei Dutzend für **43c.** (Jedes Ei garantirt).

Teclebs schwarzer oder grüner gemischter Tee, Pfund 49c.

Sylmar Marke, reife kalifornische Oliven, Quart-Büchse, 30c.

Fancy Golden Santos Kaffee, 30c das Pfd., oder 4 Pfd. für $1.00.

Ideal Breakfast Food, 5 Pfd. Sack, 28c.

Marshalls Family- oder Santa Claus-Seife, 10 Stücke für 35c.

Viertelfaß von Gold Medal, Pillsbury-Mehl, $1.69.

Fancy Country Gentleman Corn, 14c per Büchse, oder 12 Büchsen für $1.50. 7. Floor.

Weine und Liköre

$1.15—Kombination—$1.15

1 Flasche Monogram Rye oder Bourbon und 1 Flasche je von Rothschilds Special kalifornischer Port und Sherry, 3 Flaschen für $1.15.

Oporto Port oder spanischer Sherry, im Holz importirt., Gall., $2.25; ½ Gall., $1.25.

Monogram Rye oder Bourbon oder Eastern Club Rye, Gall. $2.65; ½ Gall. $1.45.

Eagle Marke 3 Jahre alter kaliforn. Port, Sherry, Muskatel, Tokay, Claret oder Riesling, Gall., $1.69.

O. F. C. Green Brier, Clover Hill, Nelson Co. oder Rydell Club, im Zollamt auf Flaschen gezogen, Flasche 95c.

Lemps Lager, Müller oder Blatz Export, Pabst Bock oder Export, 2 Dutzend für $1.85; 50c Rabatt für leere Flaschen.

7. Floor.

Rothschild & Company

Entrances, State, Van Buren & Jackson Blvd. Second Floor Entrance From "L" Trains

Doppelte S&H Stamps bis Mittag.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

PROFIT SHARING
Preise für Freitag

Nachfolgend führen wir nur wenige der vielen guten Bargains an, die hier am Freitag zu haben sind.

Männer-Hemden — Männerhemden, Paiße-Facon, Hunderte von hübschen Mustern zur Auswahl, aus guter Qualität Stoffen gemacht, reguläre 50c und 65c Werte, speziell, Auswahl Freitag. 29c

Dressing Sacques — Dressing Sacques für Damen, aus guter Qualität Percale gemacht, in hellen oder in dunklen Mustern; Größen von 36 bis 48; speziell am Freitag zu........... 49c

Korsetschützer — Angepaßte Korset-Covers für Damen — mit hohem oder niedrigem Hals, alle Größen, zu...... 10c

Muslin-Beinkleider — Muslin Umbrella Beinkleider für Damen, tucked Flounce,— mit Spitze garnirt, speziell zu...... 25c

Muslin-Beinkleider — Muslin-Beinkleider für Kinder, tucked oder hohlgesäumte Ruffle, Größen 1 bis 12 Jahre, spez. zu.. 10c

Seidenstoffe — Eine große Partie von Seidenstoffen, gekauft von einem großen Seidefabrikanten zu einem sehr niedrigen Preis; bis zu $2.00 wert; Ihre Auswahl Freitag, Yard....... 93c

Kleiderstoffe — Eine Partie reinwoll. Kleiderstoffrester, von 42 bis 54 Zoll breit, alles gute Längen und Schattirungen, ungewöhnlich gute Werte: speziell am Freitag, Yard........ 39c

Strümpfe — Schwarze, lohfarbige od. weiße baumwoll. nahtlose Damenstrümpfe, doppelte Fersen u. Zehen, spez. Freitag, Pr. 9c; 3 Paar für.. 25c

Strümpfe — Schwarze, loh- oder fancyfarb. feine baumw. nahtl. Männerstrümpfe, dopp. Fersen u. Zehen, Paar 9c, 3 Paar für.... 25c

Strümpfe — Schwarze gerippte baumwoll. nahtlose Strümpfe für Kinder, dopp. Fersen und Zehen, Größen 6 bis 9½— speziell, Paar.... 10c

Waschstoffe — Eine Partie Rester und Ueberbleibsel von Waschstoffen, 27 und 36 Zoll breit, besteht aus Poplins, Pongee, Crepe u. fancy Suitings, wert 19c, speziell Freitag, Yard........ 7½c

Percale — Doppelbreiter Kleider-Percale. — heller Grund mit schönen gedruckten Mustern; — eine große Auswahl von Entwürfen — speziell am Freitag — die Yard zu................. 5c

Unterzeug — Ueberbleibsel von gerripptem Unterzeug für Damen und Kinder — wert bis zu 35c — speziell am Freitag, das Stück........ 15c

Leibchen — Damenleibchen, niedriger Hals, außerordentlich gute Werte — speziell am Freitag — das Stück zu............. 7c

Crepe — Fancy weißer Crepe,— hübsche Muster, passend f. Waists und Kinderkleider, speziell am Freitag — die Yard zu..... 5½c

Damen-Schuhe — Schuhe und Slippers für Damen — Einzelpartien und aufgegebene Muster, aus Kid und Kalbleder — wert bis zu $1.50; speziell — das Paar zu........ 69c

Mädchen-Schuhe — Mädchen-Schuhe aus Patent Colt und mattem Calf, solide Ledersohlen, nur in Knöpf-Facon, Größen bis zu 2; regulärer $1.50 Wert; speziell, das Paar.......... 89c

Bettuchzeug — Ungebleichte Bettuchstoffe, 36 Zoll breit, „twilled" Qualität — schwerer runder Faden — speziell am Freitag, die Yard.......... 5c

Handtuchzeug — Leinen-finished „Huck"-Handtuchstoffe — sehr absorbirend — ganze Stücke, regulär zu 9c verkauft, die Yard....... 5½c

Kissenbezüge — Kissenbezüge, aus schwerem Stoff gemacht, — Fabrik-„Seconds" — regulärer Preis 12½c — speziell — das Stück zu......... 8½c

Schürzen — Coverall Schürzen für Damen, an der Seite oder hinten zuzuknöpfen, aus hellem und dunklem Percale, — volle Größen: speziell am Freitag, das Stück............ 50c

Kleider — Neue Frühjahrskleider für Damen und Mädchen, in Schwarz, Copenhagen, Lohfarbig, Grau oder Rose, alle Größen bis zu 44; regulär zu $12.98 verkauft: Ihre Auswahl am Freitag zu............ $7.98

Taschentücher — Weiße hohlgesäumte Taschentücher für Damen — mit Satin-Borte — regulärer 4c Wert, speziell, — das Stück zu......... 2½c

Handtaschen — Handtaschen f. Damen, große und kleine Sorten, mit Spiegel ausgestattet — speziell am Freitag, das Stück...... 25c

Mützen — Kappen für Männer — Rester und Ueberbleibsel, regulär bis zu 50c verkauft, die Auswahl zu...... 29c

Frisch gerösteter Golden Rio Kaffee, Pfd. 12½c

Frisch gebackenes Weißbrot — 3 Laibe für... 10c
Wieboldt's Best Family Mehl — ⅛ Barrel zu............. 83c
Neue Sendung Fett-Häringe, nicht abgeliefert — Dutzend....... 25c
Feine Santa Clara Pflaumen — Pfund......... 5½c
Frisch gerösteter Santos Peaberry Kaffee, Pfund zu............. 16c
Banner Marke Puget Sound Lachs, drei Büchsen für........... 25c
Eier, ausgewählt und groß, frisch gelegt — das Dutzend..... 22½c
Rumfords Backpulver — Pfund-Büchse zu..... 21c
Feinster granulirter Zucker — das Pfund......... 6½c
Hiesige Sardinen in Salat-Oel, 3 Büchsen für. 10c

Liköre

Clover Leaf Whiskey, volle Quartflasche zu 52c; — oder 2 für....... $1.00
Jas. E. Pepper— „bottled in Bond", 7 Jahre alt, — volles Quart zu........... 89c

Feldmarschall und Generalstabschef.

Von Dr. Otto Krack.

Von dem korsischen Gewaltmenschen, den ein Kriegsminister im Deutschen Reichstag einmal „den Kriegsgott selber" nannte, pflegten seine Soldaten zu sagen: Er gewinnt seine Schlachten mit unseren Beinen. Ein Wort, das man auch auf unseren Hindenburg angewendet hat. Es ist richtig und nicht richtig. Bevor die Soldaten marschiren, muß der Kriegsplan im Hirn des Führers fertig sein, und dieser Plan geht auf den Generalstabschef zurück.

Der Oberbefehlshaber eines Heeres steht heute nicht mehr einzig und allein für sich, ist nicht mehr Kopf und Arm zugleich. Er hat jemand neben sich, der mit ihm und für ihn arbeitet, der im Hauptquartier sitzt, über seine Karten gebeugt, der sinnt, entwirft und Vorschläge macht: das ist der Generalstabschef.

Schon hieraus läßt sich erkennen, daß seine Stellung nicht leicht ist. Obwohl er der geistige Urheber vieler Pläne ist, die zur Durchführung gelangen, obwohl er seinen Anteil—und nicht den kleinsten—an allen kriegerischen Unternehmen hat und mit die Verantwortung trägt für alle Folgen, muß er naturgemäß doch zurückstehen und im Hintergrund bleiben.

Denn nach außen tritt der Oberbefehlshaber hervor. Und wohl mit Recht. Bei ihm liegt die Entscheidung. Er ist es, der bestimmt und befiehlt. Er ist der Mann der Tat, er deckt mit seinem Namen alle Kampfhandlungen.

So mag das hohe Amt eines Generalstabschefs wenig beneidenswert erscheinen. Mag manchem vorkommen wie das Leben eines Mannes, der ewig im Schatten lebt.

Das entspricht nicht ganz der Wirklichkeit. Auch hier ringt sich wahres Verdienst durch .Und wenn nicht schnell, jäh aufleuchtend, so doch langsam, stetig, sicher. Der Name des Siegers fliegt mit dem Wind durch alle Lande, wird gefeiert und hinausgejubelt; der Name seines Stabschefs bleibt vorerst ungenannt und im Dunkeln, bis die Gerechtigkeit auch ihn aus dem Verborgenen hervorholt und ins helle Licht stellt.

Man erkennt schon: nicht jeder ist zu einem solchen Posten geschaffen. Für ihn taugt kein Mensch, der an der Schwäche der Eitelkeit leidet, der sein liebes Ich der Sache nicht ganz und gar unterzuordnen vermag.

Auf diesen Platz gehört nur ein Mann, der nicht an sich denkt, sondern nur das Große, Allgemeine im Auge hat, der bescheiden abseits steht, bis auch seine Zeit sich erfüllt hat.

Untrennbar, wie Oberbefehlshaber und Generalstabschef, ist auch ihre Tätigkeit. Sie sind auf stete Zusammenarbeit angewiesen. Wie viele Beratungen, Ueberlegungen, Erwägungen gehen vorher, ehe der endgiltige Plan freigelegt, der letzte Entschluß gefaßt, die Entscheidung gefallen ist. „Viribus unitis" kann man auch hier sagen. Nur in gemeinsamer Wirksamkeit reift die befreiende Tat.

So wird die Uebereinstimmung der Auffassungen zwischen dem Befehlshaber und seinem Generalstabschef eine zwingende Notwendigkeit. Sie ist die erste, unerläßliche Vorbedingung jedes Gelingens, jedes Erfolges. Daß zwischen unseren Heerführern und ihren Stabschefs durchgehends ein solches Einvernehmen herrscht, hat der Verlauf dieses Krieges schlagend erwiesen; es bietet uns auch eine nicht geringe Bürgschaft für den guten Ausgang dieses gewaltigen Völkerringens.

Ein besonderes und herzliches Vertrauensverhältniß herrscht zwischen dem Oberbefehlshaber Ost, dem Generalfeldmarschall von Hindenburg und seinem Generalstabschef, Generalleutnant Ludendorff. Das braucht kaum betont zu werden. Es ist allgemein bekannt, ist fast sprichwörtlich geworden.

Die oberste Heeresleitung wußte es wohl, was sie tat, als sie gerade diese beiden Männer zusammenführte, General v. Hindenburg den Oberbefehl übertrug und General Ludendorff zu seinem Generalstabschef machte. Genoß doch Ludendorff bereits zu Friedenszeiten im Heer den Ruf eines ausgezeichneten Strategen; hatte er doch diesen Ruf bereits bei den ersten Kämpfen in Belgien, beim Sturm auf Lüttich glänzend bewährt.

Die beiden Männer sind kaum ohne einander zu denken, ihre Namen sind durch die Geschichte dieses Krieges unlöslich verbunden, wie verwachsen miteinander. Wird der eine genannt, darf auch der andere nicht fehlen.

Die Verdienste eines jeden einzelnen genau abzugrenzen und zu bestimmen, bedeutet eine Unmöglichkeit. Wo die Entschlüsse, die zur Durchführung gelangen, nicht einem einzigen Kopfe entspringen, sondern das Ergebniß von Beratungen zwischen dem Führer und seinem Generalstabschef sind, bleibt der Anteil jedes einzelnen schwer zu ermessen.

Und darauf kommt es ja auch nicht an. Dem Feldmarschall und seinem Helfer, dem Generalleutnant Ludendorff, am allerwenigsten. Sie lassen jedem das Seine, auch dem klugen, lebhaften Oberstleutnant Hoffmann und den übrigen Generalstabsoffizieren, denn sie haben nur die große Aufgabe vor Augen, die es zu erfüllen gilt.

Von unschätzbarem Wert ist dieser Geist gegenseitigen Vertrauens, diese ungetrübte Einhelligkeit, die zwischen dem Oberbefehlshaber und seinem Generalstabschef herrscht. Und wenn das Ostheer einen Siegeszug hinter sich hat, wie er einzig dasteht in der Kriegsgeschichte aller Zeiten und Völker, so sind diese unvergleichlichen und beispiellosen Erfolge nicht allein der todesmutigen Tapferkeit und Ausdauer unserer Truppen, nicht allein der überlegenen deutschen Führung zu danken, sondern zum nicht geringsten Teil jenem schönen, vorbildlichen Gemeinschaftsgefühl der leitenden Männer, jenem einheitlichen Zusammenwirken, jener tiefen, selbstlosen Vaterlandsliebe, der der einzelne nichts, die Sache alles gilt.

Dieser Geist ist zu einem Siegeswillen geworden, einem festen, unbedingten, unerschütterlichen Siegeswillen, der die Kämpfer im Osten vom ersten bis zum letzten Mann durchdringt. Ein Vertrauen ohnegleichen haben die Truppen zu ihrer Führung — es ist wie ein Stern, an den sie glauben.

Das haben sie mehr als einmal bewiesen. Nichts konnte ihre Zuversicht wankend machen. Ein Rückzug ist immer der beste Prüfstein. Aber selbst als die Sieger im November 1914 vor Warschau und Iwangorod kehrt machen mußten, verloren sie keinen Augenblick den Mut. Es wird so richtig sein, sagten sie sich.

Und sie behielten recht. Die Zukunft hat es bewiesen. Bald ging es von Neuem vor, und diesmal fielen die stolzesten Festen russischer Herrlichkeit eine nach der andern den Tapferen in die Hände.

Ja, Hindenburg und Ludendorff mußten es wissen.

Aber die beiden Männer, die das Schicksal zum Heil des deutschen Vaterlandes im Osten zusammenführte, haben auch menschlich viel Gemeinsames, haben manche verwandten Züge, die ihr gutes Einvernehmen erklärlich machen. Berührten sich nicht diese zwei Naturen, wäre ein so einmütiges Zusammenwirken, ein so ungetrübtes Verhältniß wohl kaum denkbar.

Vielleicht hat die alte Mutter Erde ihr Teil daran. Der Feldmarschall und sein Generalstabschef haben die gleiche Heimat, sie sind Landsleute. Bekanntlich wurde Hindenburg in Posen geboren und Ludendorff kam in Kruszewnia zur Welt, einem Gute bei Schwersenz in der Provinz Posen.

Ist es nicht ein eigenartiges Zusammentreffen, daß die beiden Männer, denen unser Vaterland die Befreiung Ostpreußens und die Sicherung der Ostmark gegen den Einfall der russischen Horden zu danken hat, auf derselben Scholle das Licht der Welt erblickten, als Kinder dieselbe Luft atmeten, von derselben Natur die ersten Eindrücke empfingen?

Erlebnisse früher Jugend verwischen sich schnell, bleiben selten lebendig. Aber wenn es wahr ist, daß schon das Kind den Mann verrät, sind sich die beiden Landsleute in ihrem Wesen treu geblieben. Sie sind unverkennbar Norddeutsche, von ausgeprägt norddeutscher Art.

Sie haben beide die gleichen Eigenschaften: Schlichtheit, Natürlichkeit, ruhiges Blut, eine gewisse Strenge und Verschlossenheit, Mannhaftigkeit und selbstsichere Kraft. Und haben beide — keine Nerven, was für die Aufgabe der Herren von ganz besonderer Wichtigkeit ist. Denn „ein Generalstab darf keine Nerven haben," sagt Hindenburg, „ein nervöser Generalstab bringt Unruhe in die ganze Armee." Und ein andermal: „Der Krieg mit Rußland ist gegenwärtig vor allem eine Nervenfrage. Wenn Deutschland und Oesterreich-Ungarn die stärkeren Nerven haben und durchhalten werden —und sie werden sie haben und werden durchhalten — so werden sie siegen."

Der Feldzug im Osten ist ein Beweis, daß der Marschall mit diesen Worten recht behalten hat. Das kann man heute schon ohne Ueberhebung behaupten.

Männlicher Ernst kennzeichnet beide, Hindenburg wie Ludendorff, die aufrecht und gerade ihren Weg gegangen sind, ohne links und rechts zu sehen. Wenn man ihre Köpfe betrachtet, diese markigen, wie gemeißeltenKöpfe zweier Tatmenschen, auf deren Stirn eiserne Entschlossenheit geschrieben steht, so mag der Ausdruck manchem wohl „böse" erscheinen.

Aber weit gefehlt! Der Feldmarschall kann in vertrautem Kreise sogar gesprächig werden, während sein Generalstabschef mehr ein stiller, schweigsamer Mann ist. Aber beiden gemeinsam ist eine warme Herzensgüte, die sich oft genug gezeigt und bewährt hat.

Auch in ihrem Aeußern haben beide Männer eine gewisse Aehnlichkeit, wenn sie auch nicht bis ins Einzelne geht. Aber der hohe Sechziger wie der Fünfziger — beide sind bezwingende Gestalten, aufrecht, straff, kernig und kraftvoll. Beide sind stark, gesund und haben kein Leiden, was man dem Feldmarschall auch alles angedichtet haben mag.

So stehen sie vor uns, die Schirmer und Hüter unserer östlichen Grenzmark, die Sieger von Tannenberg und in Masuren, die Eroberer von Polen, Litauen und Kurland, und so werden sie fortleben, so lange die deutsche Zunge klingt, bis in die fernsten Geschlechter....

Im „dunklen" Rußland.

Aus dem Munde gefangener Russen hat man erfahren, daß die Muschits nicht wissen, wofür sie sich eigentlich schlagen, und unter diesem Gesichtspunkte betrachtet, muß man zugeben, daß sie sich recht gut schlagen. Eines Tages kam der Befehl, daß Iwan und Alexei und Wassili sich beim Kommando zu melden hatten; sie gingen, wurden eingekleidet, wurden — soweit der Vorrat reichte — bewaffnet und zogen in den Krieg. Väterchen hatte es befohlen und Väterchen wußte schon warum . . . der Muschik wußte es nicht, weiß es nicht, braucht es auch nicht zu wissen. Sie kämpfen, weil es so befohlen . . . wie würden sie sich erst schlagen, wenn sie mit Begeisterung, auf Befehl des eigenen Herzens kämpfen würden?

Wenn man nun die Russen aufklären würde über die tiefern Ursachen des Krieges? Wenn man ihnen sagen würde, daß sie nicht für Heim und Herd, nicht für Reich und Zar — die ihnen niemand rauben wollte oder auch nur gefährdet hat — kämpfen. Wenn man ihnen klarmachen könnte, daß sie ihr Leben für französische Milliarden und englische Selbstsucht hingeben müssen. Ob sich dann nicht die Russen wie ein Mann gegen den Krieg erklären würden.

Vielleicht. Wenn man sie aufklären könnte. Aber kann man das? Was weiß das niedere Volk in Rußland, das die Masse des Heeres stellt, was weiß das von Frankreich und von England? Das sind ihm unbekannte Begriffe, inhaltlose Worte.

Das Volk liest doch davon täglich in den Zeitungen? Das tut es eben nicht, denn das russische Volk liest nicht, es kann nicht lesen — ebendeswegen folgt es in blindem Gehorsam und schlägt sich gut.

Einer Engländerin, einer gewiß nicht übertreibenden Verbündeten der Russen, verdanken wir die folgenden Mitteilungen, die in der Londoner „Times" zu lesen waren:

„Auf meiner Reise durch Rußland hielten wir auf einem Bahnhof, wo ein Militärzug bereit stand, der zur Front abfahren sollte. Einem Soldaten gab ich eine Schachtel Zigaretten und es entwickelte sich folgendes Gespräch:

„Wo geht ihr hin?" fragte ich.
„Zur Front, und du?"
„Heim."
„Nach Finnland?"
„Nein, ein gutes Stück weiter. Ich bin eine Fremde."
„Oh, ich sehe, eine Französin."
„Nein, eine Engländerin."
„Eine Engländerin? Was ist das? Ich verstehe dich nicht."

Er teilte anscheinend meine Nationalität seinen Kameraden mit, denn es zeigten sich viele Köpfe an den Fenstern, die mich als ein Weltwunder anstarrten.

Einer, der der intelligenteste von allen zu sein schien, fragte mich: „In welchem Teil Rußlands wohnst du?"

„Ich wohne überhaupt nicht in Rußland. Mein Land liegt weit über die Nordsee."

„Wo die Unterseeboote sind?"
„Ja."
„Dann sei Gott mit dir."

Von England wissen die Russen nichts, rein garnichts; das ist sehr gut — für England . . . sie würden sich dann weniger gut für England schlagen. Würden sich vielleicht überhaupt nicht für England schlagen.

Aber die Unterseeboote!

Die kennen sie . . . „Gott sei mit dir!" . . . Von denen hat sogar der Muschik gehört. Was müssen das für unheimliche Ungeheuer sein! Haben doch das riesige Panzerschiff „Pallada", den Stolz der Russenflotte, vernichtet. Ein Ding, wie eine Nußschale klein, den Koloß. Ein Ding, das auf und unter dem Wasser schwimmen kann. Die Unterseeboote . . . Gott sei mit dir!

Aber von England wissen sie nichts, die gutmütigen, dummen Muschiks!

Ein Negerchauffeur in Wien.

Auf dem Standplatz im Schottentor in Wien ist seit einigen Tagen ein Autotaxi zu sehen, auf dessen Lenkersitz ein Negerchauffeur thront. Er ist der erste schwarzfarbige Kraftwagenlenker in Wien, der ein Wiener Autotaxi mit der Einspännerlizenznummer 734 durch die Straßen lenkt, ein Nachfahre des einstigen alten Wiener Einspänners, der mit einem auf diese Lizenznummer lautenden „Comfortable"-Kasten mit einem gebrechlichen Gaul davor, gemächlich den „Wiener Verkehr aufrechterhalten" half. Der Negerchauffeur — er heißt James Nataniel — hat die vorgeschriebene Kraftwagenlenkerprüfung mit Auszeichnung bestanden. Er ist der deutschen Sprache vollkommen mächtig und kennt sich in Wien längst viel besser aus als auf dem schwarzen Erdteil.

Befreit den Magen von Gasen, Säuren und Unverdaulichkeit

„Pape's Diapepsin" endet alle Magenbeschwerden in fünf Minuten.

Ihr wollt kein langsames Mittel, wenn Euer Magen krank ist — oder ein ungewisses — oder ein schädliches — Euer Magen ist zu wertvoll; Ihr dürft ihn nicht durch starke Drogen schädigen.

Pape's Diapepsin ist bekannt wegen seiner Schnelligkeit, Linderung zu verschaffen; seiner Unschädlichkeit; seiner nie versagenden Wirkung, kranke, saure, gasige Magen zu reguliren. Seine Millionen Heilungen von Dyspepsia, Unverdaulichkeit, Gastritis und anderen Magenleiden haben es in der ganzen Welt berühmt gemacht.

Haltet diesen vortrefflichen Magenarzt in Eurem Hause — haltet es bequem zur Hand — holt Euch eine große fünfzig Cents Schachtel von irgend einer Apotheke und dann, wenn Jemand etwas ißt, das ihm nicht bekommt; wenn was sie essen wie Blei im Magen liegt, in Gährung übergeht und Gase erzeugt, Kopfschmerzen verursacht, Schwindel und Uebelkeit, Aufstoßen von Säuren und unverdauter Nahrung — bedenkt, daß, sobald Papes Diapepsin mit dem Magen in Berührung kommt, solches Leiden verschwindet. Seine Schnelligkeit, Sicherheit und Leichtigkeit, mit welchem es den schlechtesten Magen regulirt, ist eine Offenbarung für Leute, die ihn probiren

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
The Store of To-Day and To-Morrow
STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Freitag in unserem Bargain Basement

Kleider für Kinder
Bargain-Basement.

Achtung, Mütter! Morgen halten wir in unserer Kinder-Abteilung im Basement einen großen 39 Cent Kleiderverkauf ab. Ein sehr bemerkenswerter Einkauf ist für diesen Bargain verantwortlich. Ihr könnt für 39c Waschkleider kaufen, die Euch bedeutend mehr kosten würden, wenn auf reguläre Weise gekauft.

Zwei Modelle sind hier abgebildet — viele weitere in diesem Verkauf zur Auswahl.

Mehrere tausend Waschkleider für Kinder von 6 bis 14 Jahren, in einer Anzahl von verschiedenen gemusterten Percales, Chambrays, Linenes, in Plaids, karrirt, getupft, gestreift, geblümt und einfarbig; (2 Modelle hier abgebildet) — speziell für Freitag zu....... 39c

Großer Verkauf für Knaben
Bargain-Basement.

Bringt die Knaben morgen nach unserem Bargain-Basement. Es wird ein Kleiderverkauf sein, bei dem Ihr gerade die Kleider auswählen könnt, die sie brauchen.

In diesem Verkauf sind eingeschlossen:
$3.75 schwarze Gummi-Mäntel.
$3.00 lohfarbige und graue Regenröcke.
$2.95 bis $3.75 Norfolk Anzüge für Knaben.
$2.95 bis $5.00 Winter- und Frühjahr-Ueberzieher für Knaben.
$3.95 blaue und graue Reefers.

Eine gute Auswahl von Größen, — Eure Auswahl zu....... 2.48

Männer-Hosen, ausgebrochene Partien Hosen, die bis zu $2.48 markirt waren, sind in diesem Verkauf eingeschlossen; speziell für Freitag zu....... 1.48

Winter-Ueberzieher u. Anzüge für Männer u. Jünglinge, einige derselben waren bis $10.75 markirt. Größen für Männer und Jünglinge — einer und zwei von einer Sorte, für nur....... 6.48

2.75 Blankets, 1.99
Bargain Basement

Freitag offeriren wir zum Verkauf in unserem Bargain-Basement 200 Paar Beacon Blankets — Größe 72×84, nur in grauer Farbe, alles fehlerlose Waaren. Sehen aus und fühlen sich an wie Wolle. Alle Borders sind absolut echtfarbig und mit 2zöll. Tape eingefaßt, reg. für $2.75 verkauft— speziell morgen, Paar....... 1.99

Bett-Kissen, mit fancy Art Ticking überzogen, mit Federn gefüllt, speziell morgen Stück....... 29c

Gebleichte nahtlose Betttücher, Größe 81×99, aus guter Qualität Sheeting: all torn und gebügelt, speziell für morgen, das Stück zu..... 62c

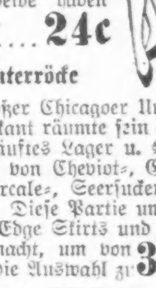
89c gehäkelte Bettdecken, gute Größe, ausgezeichnete Qualität Decke, nicht mit Stärke od. Dressing gefüllt, hübsche Muster — das Stück zu...... 69c

Verkauf von Chemise
Bargain Basement

Nur tiefsitzig geschnitten, diese feinen Nainsook Envelope Chemise, mit Stickerei besetzt, mit Spitzen eingefaßt, in hübschen assortirten Mustern. Dies ist eine prächtige Partie von glatten feinen Chemises — in Größen bis zu 44— speziell zu....... 59c

Korsetts — Zwei gute 50c Facons in Batiste Korsets, Größen 19 bis 26— eins hohe und das andere mittelhohe Büste; mit Strumpfhaltern; beide langes Skirt — speziell zu....... 24c

Waschbare Unterröcke



Ein großer Chicagoer Unterrock-Fabrikant räumte sein ganzes überhäuftes Lager u. Odds und Ends von Cheviot-, Gingham-, Percale-, Seersucker- u. Crepe-Unterröcken. Diese Partie umfaßt gerade ausgezackte Edge Skirts und viele tucked Facons, gemacht, um von 50c bis 75c verkauft zu werden, die Auswahl zu 38c

Finanzielles.

Kriegsanleihe

4. Deutsche 5%....	1000 M.	$190
4. Deutsche 4½%..	1000 M.	$183
3. Deutsche 5%....	1000 M.	$199
3. Oesterr. 5½%..	1000 Kr.	$126
3. Ung. 6%......	1000 Kr.	$132

Geldsendungen nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn wie immer billigst.
Schiffskarten
Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art
K. W. KEMPF
seit 1894 in dem altbekannten Platze
120 N La Salle Strasse.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
7mz,dido,sa,son*

Geldsendungen
100 Kronen, $13.50
100 Mark, $19.00
Giltig bis 9 Uhr heute Abend.
Portofrei ins Haus geschickt.
Geldsendungen werden auf das schnellste und sicherste unter voller Garantie befördert.
Schiffskarten, Erbschaften und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig ausgeführt.
South-West Merchants State Bank
Unter Staatsaufsicht.
Ausländisches Wechsel Dept.
Joseph M. Tomaschek, Manager.
5105-5107 S. Ashland Ave.
Offen von 8:30 Morgens bis 5:30 Abends; außerdem Montags, Donnerstags und Samstags von 7 bis 9 Abends. feb5sa,sondo3mt

Trinkt Denisons Kaffee
Immer rein und schmackhaft.
26ja,1ja3

Finanzielles.

Geldsendungen
für Ostern, — nach allen Orten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn. Schnell, billig und unter Garantie.
Kriegsanleihen
Deutsche, österreichische und ungarische.
Spezielle Geldsendungen an Gefangene in Frankreich, England und Kolonien und in Rußland werden prompt ausgeführt.
JOS. ASCHKAR,
im Geschäft seit 1900 —
755 W. North Avenue,
Ecke Halsted St. eine Treppe hoch
Offen von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Finanzielles.

Oster-Geldsendungen
100 Kronen für $13.20 — 100 Mark für $19.00
durch die
Darmstädter Bank, Berlin,
Wiener Bank Hofmann, Wien,
Königlich-Ungarische Postsparkasse Budapest,
unter Garantie
an jede Adresse in der alten Heimat portofrei ausbezahlt.
Kriegs- u. Staat anleihen stets billigst.
Telephon: Franklin 5722.
L. Kaufmann & CO.
Deutsches Bankgeschäft,
Staatszeitungs-Gebäude
28 S. 5. Ave., im ersten Stock,
CHICAGO.
Offen täglich bis 8 Uhr Abends.
Provinzagenten akzeptirt.

Deutsche, österreichische und ungarische
Kriegsanleihe
Geldsendungen
Befördern wir schnell und sicher nach Deutschland Oesterreich Ungarn und Rußland unter vollster Garantie, billiger als irgendwo! Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. Kommt und überzeugt Euch!
Schiffskarten
Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig ausgefertigt.
J. V. ZINNER & CO.
Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis
Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—

UMI

Direkte Behandlung für leidende Männer!

Direkt auf Venen und Muskel wirkenden Methoden. Kein Schmerz, Gefahr oder Abhaltung vom Geschäft.

Direkte Einfuhr in den Blutstrom reinigt das Blut schnell, stärkt die Nerven, Blutgefäße, Muskel und Organe des Körpers.

Dr. Hodgens vollständiges bakteriologisches Laboratorium und X-Strahlen-Untersuchung legt den wahren Zustand Eurer inneren Organe dar. Kein Raten. Eure Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit wird wieder hergestellt. Kommt und wir besprechen Euren Fall vertraulich. Dr. Hodgens berechnet nichts für eine freundliche Aussprache über irgend eine Krankheit oder Schwäche.

Wenn Ihr entmutigt sind und Eure Schwäche kennt und den Zusammenbruch befürchtet, dann solltet Ihr schnell handeln und Euch die wirksamste Behandlung sichern. Konsultirt Dr. Hodgens wegen der Behandlung von Blutvergiftung, Geschwüre, Ausschlag im Munde, Absonderungen des Körpers, Nieren, Blase, chronischen, nervösen Leiden, aller Krankheiten und Schwächen privater Natur, Gallensteinen, Steinen in Nieren und Blase.

Fühlt Ihr Euch müde, erschöpft, habt Träume, Kopfweh, Rheumatismus, Kreuzschmerzen, Gliederzittern, kalte Füße, Herzklopfen, Schwindel, schlechten Magen oder Verstopfung? Ihr bessert Euch schnell unter des Doktors spezieller Behandlung. Hunderte von geheilten und befriedigten Patienten.

Dr. Hodgens wurde in Illinois vom State Board of Health am 30. Juni 1899 lizensirt. Seine vielen Jahre Erfahrung in der Behandlung schwacher und leidender Männer bietet die Garantie, daß Ihr erfolgreich behandelt werdet. Neueste wissenschaftliche Methoden. Seine Gebühren sind mäßig. Freie Konsultation, ob Ihr in seine Behandlung geht oder nicht.

Dr. I. W. HODGENS, 35 S. Dearborn Str., Crilly Building,
Ecke Dearborn und Monroe Str., Chicago Ill.,
Nehmt Fahrstuhl oder geht bis zum zweiten Stock. Zimmer 208.
Sprechstunden: 9 bis 8. Dienstags und Donnerstags 9—5. Sonntags 10 bis 1 Uhr.
di,do,fa*

Finanzielles.

Kapital, Ueberschuß u. Gewinne, $10,000,000

Denselben starken Schutz, den diese altetablirte National Bank ihren größten Einlegern bietet, bietet sie auch dem kleinsten Sparkonto.

Und der kleine Einleger erhält dieselbe höfliche Bedienung und dasselbe persönliche Interesse, das wir unseren geschätztesten Konten widmen.

President.

Corn Exchange National Bank

Nordwestecke La Salle und Adams
Spar-Department offen Samstag bis 8 Abends.

Spart 10c den Tag

Zinsen

werden auf Sparkassenkontos zur Rate von 3 Proz. das Jahr bezahlt, halbjährlich gutgeschrieben. Einlegern wird absolute Sicherheit geboten mit prompter und höflicher Bedienung in einer äußerst bequemen Lage.

First Trust and Savings Bank

Emile K. Boisot, Präsident.

Nordwestliche Ecke Monroe und Dearborn St.

Kapital und Ueberschuß $10,000,000

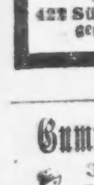
Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank of Chicago.

Dr. Burgeß heilt Männer

Dr. Burgeß sagt: Meine 13 Jahre im Dienste der Regierung haben mich in Erziehung, Gewohnheiten, Sorgsamkeit u. Pünktlichkeit dazu befähigt, trotz der vielen widrigen Umstände, mit denen Doktoren bei der Heilung von Krankheiten zu tun haben, einen Erfolg zu erzielen. Da er ein Apotheker war, ehe er Mediziner wurde, ist er im Stande, viele von seinen eigenen Mischungen herzustellen. Er verwertet alle die neuesten französischen, deutschen und italienischen Methoden und benutzt außerdem die neuesten amerikanischen Methoden, die er in diesem Lande kennen lernte. Dr. Burgeß gibt Euch schmerzlos und ohne Abhaltung von Eurer Arbeit die neuesten Einspritzungen, darunter 606, 914, Rheum Phil Keime usw. in der Behandlung von allen Blutstörungen, Krampfaderbruch, Hydrocele, Beschwerden, verlorener Manneskraft, schwacher Blase, Kreuzschmerzen und allen privaten Leiden, garantirt positiven Erfolg in möglichst kurzer Zeit. Bleibt nicht länger krank wegen Nachlässigkeit, Geldmangel, Scham oder Furcht vor Schmerzen. Sprecht heute vor — Schiebt es nicht auf. Konsultation frei. Sprechstunden von 9 Vorm. bis 8 Abends täglich und 10 Vorm. bis 2 Nachmittags Sonntag.

Dr. BURGESS,
427 Süd State Strasse, Chicago, Ill.
gegenüber Siegel, Cooper & Co.
fsbidosafo*

Gummistrümpfe, Leibbinden



In größter Auswahl. Wenn nötig auch nach Maß gemacht.

Strümpfe von $1.70 aufwärts, Leibbinden von $2.00 aufwärts, Bruchbänder in 100 verschiedenen Sorten, passend für jeden. Krücken, Geradehalter, künstliche Beine und Arme, etc. Fabrikpreise. 28 Jahre im Geschäft.

Dr. Robt. Wolfertz Co.
154 North 5th Avenue, Ecke Randolph St.
Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags von 9—12
11nb,doson*

Leset die „Sonntagpost"

Die Sparbanken von Deutschland.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Washington, 8. März. Der Generalkonsul Julius B. Lay in Berlin hat in seinem letzten Bericht an das Handelsdepartement in Washington Näheres über das Sparbankensystem in Deutschland mitgeteilt. Er schrieb: Trotzdem schon im Jahre 1881 Versuche gemacht wurden, die gesammten Sparbanken im Reiche unter eine einheitliche Kontrolle zu bringen, so ist das heute doch noch nicht der Fall, aber das preußische System hat dem der anderen Staaten als Muster gedient. Es stützt sich hauptsächlich auf ein Gesetz vom Jahre 1838, doch wurde schon im Jahre 1765 eine „Leihbank" in Braunschweig eröffnet und im Jahre 1778 eine „Sparkasse" in Camburg. Ihre Einlagen wurden zu Darlehen an Arbeiter, Seeleute u. s. w. verwendet, und Kirchengemeinden, Städteverwaltungen richteten ähnliche Banken ein. Im Jahre 1832 wurde ein Gesetz geschaffen, durch welches den Oberpräsidenten die Aufsicht über derartige Banken übertragen wurde, und in den ländlichen Bezirken führen die Landräte die Aufsicht, verantwortlich bleiben aber immer die Oberpräsidenten.

Herr Lay berichtete ferner, daß im Jahre 1913 22,020,149 Personen Einlagen in Sparbanken hatten, in Preußen allein 13,752,702, und das bedeutete, daß etwa von je drei Personen im Reiche immer eine auch ein Bankeinleger war. Deutschland hatte damals 2917 Hauptsparbanken mit 8108 Zweiggeschäften. Die Gesammteinlagen beliefen sich auf $4,356,783,018, und das gesammte Eigentum der Sparbanken (einschließlich der Gebäude und Einlagen, aber ausschließlich des $210,960,820 betragenden Reservefonds, hatte einen Wert von $4,389,781,480.

Die Verwaltung der Sparbanken und das ganze gegenwärtige System sind so gründlich, daß sie Verbesserungen nicht bedürfen. **K.**

Aeroplane zum Patroillendienst.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Washington, 8. März. Dem Admiral Robert E. Peary, welcher angeblich den Nordpol entdeckt hat, genügt seine Beschäftigung im Marinedepartement nicht. Er hat jetzt einen Plan ausgedacht, demzufolge Aeroplane entlang der Küste und über unzugängliche Gegenden in Friedens- und Kriegszeiten eine Art Patrouilledienst ausüben und auch zur Beförderung von Postsachen benutzt werden sollen. Der „Aero Club of America" hat sich mit ihm in Verbindung gesetzt und eine besondere Kommission wird der Sache weitere Aufmerksamkeit schenken. Aeroplanstationen sollen je eine für 100 Meilen der 5000 Meilen langen Küste eingerichtet werden, und es ist beabsichtigt, das ganze Unternehmen durch Privatmittel zu finanziren. In Friedenszeiten würden die Flieger hauptsächlich über der Schiffahrt drohende Gefahren zu berichten haben, aber es soll natürlich auch im Inlande Interesse für den ganzen Plan, der auch vom Präsidenten Wilson unterstützt wird, erregt werden; ebenso haben sich viele Senatoren und Kongreßabgeordnete mit dem Plan einverstanden erklärt. Jedenfalls hat Admiral Pearys Vorhaben allgemein Widerhall gefunden; er ist wegen seines Eifers und seines Wunsches, fortwährend tätig zu sein, wohl bekannt. Durch seine Pläne würde eine Lücke in der amerikanischen „Kriegsbereitschaft" ausgefüllt und ein Fliegerdienst ermöglicht werden, der dem keiner Nation in der Welt nachstehen dürfte. **K.**

— Frauenstimmrechtsvorlage vom Kentuckyer Staatssenat mit 15 gegen 8 Stimmen angenommen. Man glaubt, daß auch das Abgeordnetenhaus sie gutheißt.

— 3 Zoll Schnee gestern in der Stadt New York. Die Beseitigung von Schnee kostet der Stadt in diesem Winter über 1 Million Dollars!

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: America (französischer Dampfer) von Neapel.
Neapel: Cretic von New York.
Liverpool: Finland von New York.

Abgegangen.

Gibraltar: Italia, von Neapel nach New York.
Liverpool: Baltic nach New York.

— Das Einfachste. — Liebhaber: Ich weiß wahrhaftig nicht, was ich zu Deinem Vater sagen soll. — Fräulein: Sage nur einfach: „Herr Mühlmann, ich möchte Ihre Tochter heiraten," dann sagt Papa schon das Uebrige.

— Provisorisch. — Wenn der Baron Lustig nicht anbeißt, so bleibt mir ja immer noch das Verhältniß mit meinem Provisor." — „Schlaukopf Du! Sorgst also für ein provisorisches Verhältniß?"

Defizit wächst.

Stadtkämmerer Pike findet Rechenfehler im Budget.

Ausgaben wachsen um $155,000.

Entdeckung bringt voraussichtliches Defizit des Jahres auf $703,601. — Mayor sucht in Konferenz mit Ald. Richert Abstreichungen vorzunehmen.

Stadtkämmerer Eugene Pike hat in der Budgetvorlage einen Irrtum entdeckt, der das voraussichtliche Defizit am Ende des Jahres ganz beträchtlich erhöhen wird. Eine Durchsicht der Budgetvorlage hat unter den Bewilligungen für die Elektrizitätsabteilung einen Rechenfehler zu Tage gefördert, infolge dessen die Gesammtbewilligung, wie sie vom Stadtrat genehmigt worden ist, um $155,000 zu niedrig angesetzt ist. Die Berichtigung des Rechenfehlers schraubt natürlich den Gesammtbetrag der Bewilligungen für reine Verwaltungszwecke um den entsprechenden Betrag in die Höhe und damit auch das voraussichtliche Defizit. Als der Stadtrat am Montag die Budgetvorlage annahm, überstiegen die Bewilligungen die voraussichtlichen Einnahmen um $545,000. Dieses Defizit wird durch die Entdeckung des Rechenfehlers durch Stadtkämmerer Pike um weitere $155,000 vermehrt, so daß es in Wirklichkeit mehr als $700,000—genau $703,601—betragen wird.

Da Niemand im Stadtrat sich darüber im Zweifel ist, daß die Bewilligung für die Vorarbeiten für das Michigan Blvd. Projekt in der vom Stadtrat angenommenen Form gerichtlich angegriffen und ihre Verausgabung verhindert werden wird, wird das Defizit noch um weitere $352,000 —den Betrag der Bewilligung für diesen Zweck — erhöht werden. Das voraussichtliche Defizit am Ende des Jahres wird damit auf $1,055,601 gebracht werden, d. h. die bewilligten Ausgaben werden die erwarteten städtischen Einnahmen um diese Summe übersteigen.

Will mit Richert konferiren.

Mayor Thompson hat auf heute Nachmittag eine Konferenz mit Stadtkämmerer Pike, Korporationsanwalt Ettelson und Ald. John A. Richert, dem Vorsitzenden des Finanzausschusses, anberaumt, in der Mittel und Wege gefunden werden sollen, dieses Defizit so viel wie möglich zusammenzustreichen. Der morgigen Sitzung des Finanzausschusses wird der Mayor nicht beiwohnen, da er sich nach Carmi im südlichen Teil des Staates begeben wird, um eine politische Rede zu halten. Der Stadtrat hatte in seiner Sitzung am Montag angeordnet, daß der Mayor, der Stadtkämmerer und der Finanzausschuß sich auf Streichungen am Budget einigen sollten, um das voraussichtliche Defizit so viel als möglich zu ermäßigen. Die Tatsache, daß der Mayor versucht, mit dem Vorsitzenden des Finanzausschusses allein zu verhandeln, statt sich vor dem ganzen Ausschuß einzufinden, rief heute in Stadtratskreisen starken Unwillen hervor.

Kleine Kriegsnachrichten

„Möwe"-Kapitän geehrt.

London, 9. März. Eine Reuterdepesche aus Amsterdam meldet, daß Kaiser Wilhelm den Kapitän des berühmten Seestreifzüglers „Möwe", Grafen Dohna, empfing und ihm den Verdienstorden überreichte.

Bleibt sich ganz Wurst!

Lyon, Südfrankreich, 9. März. Der Sitz der sogenannten montenegrinischen Regierung ist von Lyon nach Bordeaux verlegt worden, wohin der König und die meisten Mitglieder seiner Familie abgereist sind.

Bruch mit Portugal?

Paris, 9. März. In einer bei der Zeitung „Matin" aus Lissabon eingetroffenen Zeitung heißt es: Ein Bruch mit Deutschland wird von der portugiesischen Regierung als unabwendbar angesehen. Vorsichtsmaßregeln wurden deshalb bereits entlang der ganzen Küste am Eingang zum Tajus getroffen, besonders gegen Tauchboote. Die Lichter in den Leuchttürmen werden Abends nicht mehr angezündet.

Deutsche Minen an britischer Küste.

London, 9. März. Nach der Ansicht hiesiger Marinekreise ist die, angeblich von Deutschland angedrohte Minenblockade der britischen Küsten auf dem Seeweg nach Holland bereits zur Tatsache geworden. Deutsche Unterseeboote sollen kürzlich zwischen der Themsemündung und dem Leuchtschiff „Galloper" eine große Anzahl von Minen verankert haben. Gerade dort ereigneten sich im Laufe des letzten Monats die meisten Schiffskatastrophen.

Passagierdampfer konnten bisher meistens den Treibminen ausweichen, da sie die gefährdeten Stellen nur bei Tage passirten. Man weiß aber nicht, wie sie sich gegen verankerte Unterseeminen schützen sollen.

Für Wiederexportirung bestraft.

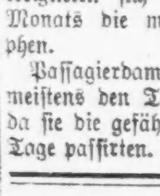
Kopenhagen, 9. März. Eine Kaffeeröstungsfirma und ein Händler dahier wurden vom Schiedsgericht der Kaufmannsgilde mit einer Buße von je $60,000 belegt, weil sie 900 Säcke Kaffee wiederausgeführt hatten, ohne anzugeben, nach welchem Lande sie bestimmt waren.

Die skandinavische Konferenz.

Kopenhagen, 9. März. (Ueber London.) Die vom König von Schweden vorgeschlagene Konferenz der Ministerpräsidenten und Auslandminister der skandinavischen Länder beginnt heute im königlichen Schloß. Man glaubt nicht, daß sich die Vertreter der drei Königreiche auf ein bestimmtes Programm geeinigt haben. Sie dürften die kommerziellen Schwierigkeiten besprechen, die sich im Laufe der Monate aus „den Maßnahmen" der kriegführenden Mächte" ergeben haben, und wahrscheinlich ein einheitliches Vorgehen befürworten.

In hiesigen amtlichen Kreisen betrachtet man mit Mißtrauen die Stockholmer Nachricht, daß ein Versuch gemacht werden soll, die einleitenden Schritte zu besprechen, die zu Friedensvorschlägen führen könnten.

NurMänner Konsultation frei.



Ihr seid freundlichst eingeladen, Dr. Roß absolut kostenlos zu konsultiren wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche. Kommt nach dem Spezialisten, der die Patienten persönlich sieht und die Heilung von chronischen, Nerven-, Blut-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Harnleiden zu seiner Lebensaufgabe macht.

Wer die Gesetze der Gesundheit übertreten hat und Kräfteabnahme fühlt, sollte nicht seine Stärke und Lebenskraft dahinschwinden lassen. Dr. Roß' ehrliche und gewissenhafte Behandlungen haben Hunderte kurirt.

DR. B. M. ROSS,
5 Süd Dearborn Str., Ecke Monroe, Crilly Building. Nehmt Elevator zum 5. Floor.
Stunden: täglich 9 bis 4; Sonntags 10 bis 1; Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag Abends von 7 bis 8.

Dunkle Statistik.

Politische Verbrechen in Rußland in den fünf Jahren vor dem Kriege.

Das russische Justizministerium hat soeben eine Statistik über die Zahl der wegen „Staatsverbrechen" in den Jahren 1900—1914 Angeklagten und Verurteilten herausgegeben, die, wie fast alle statistischen Angaben russischer Behörden, mit einem Uebermaß belangloser Einzelheiten ausgestattet ist, dagegen die wichtigsten Fragen zu umgehen sucht. Immerhin gibt die Statistik doch einige Aufschlüsse über den Umfang, den die politischen Verbrechen und Vergehen in den fünf Jahren vor dem Ausbruch des Krieges, in denen im ganzen russischen Reiche volle „Beruhigung" zu herrschen schien, angenommen haben. Im ganzen wurden über 25,000 Strafprozesse wegen politischer Vergehen und Verbrechen eingeleitet, von denen 10,000 mit einer Freisprechung endigten. Die übrigen 15,000 Angeklagten wurden verurteilt; 70 von ihnen sind seither auf Grund der beim Romanow-Jubiläum und beim Kriegsausbruch erlassenen Amnestien befreit worden. Von den Verurteilten scheinen drei Viertel nur leichte Vergehen begangen zu haben, da das Urteil gegen sie nur auf Arrest oder Festungshaft ohne Rechtsverlust, eine zwar in der Durchführung meistens recht harte, in den Rechtswirkungen aber nicht nachteilige Freiheitsstrafe, lautete.

Ueber die gegen die schweren politischen Verbrecher, deren Zahl also immer noch nahe an 4000 herangeht, verhängten Strafen gibt leider der Auszug, den russische Zeitungen aus der Statistik verbreiten, keinen Aufschluß. Es heißt da nur, daß in zwei Fällen auf lebenslängliche Zwangsarbeit erkannt wurde; die Praxis russischer Gerichte kennt aber Urteile, die weit minder lauten und dennoch in der Wirkung auf dasselbe hinauskommen. Sehr eingehende Angaben macht dagegen die Statistik über die politischen Verbrecher, von denen 61 v. H. weniger als 25 Jahre alt waren. Den sogenannten „bevorrechteten Ständen" (Adel, Geistlichkeit und Ehrenbürger) gehörten 10 v. H., den Kleinbürgern, aus denen sich der städtische Mittelstand zusammensetzt, 25 v. H. und den „Bauern", zu denen nach der ständischen Gliederung auch fast alle Industriearbeiter gerechnet werden, 61 v. H. der Verurteilten an. Ihre konfessionelle Zugehörigkeit entspricht ziemlich genau der Verteilung der Konfessionen auf die Gesamtbevölkerung des Reiches; nur die Juden zeigen einen etwas zu hohen Anteil an den politischen Verbrechen, doch macht der Bericht des Justizministeriums ausdrücklich darauf aufmerksam, daß das „politische Verbrechertum" unter den Juden sehr stark zurückgegangen sei. Auffallend erscheint dagegen die Zunahme, die das politische Vergehen unter der Landbevölkerung erfahren hat, was der Bericht ausdrücklich zugibt, während die Teilnahme der Industriearbeiter etwas zurückgegangen ist. Die Statistik gibt darüber keinen Aufschluß, da sie die Berufskategorien der Verurteilten willkürlich zusammenwirft, vielleicht mit der bewußten Absicht, die Zunahme der politischen Kriminalität unter den Bauern einigermaßen zu verschleiern.

Podbielski beim Kaiserskat.

Der verstorbene General und Minister a. D. von Podbielski genoß wegen der Urwüchsigkeit und Frische seiner Persönlichkeit und seines Humors allgemein, auch bei seinen politischen Gegnern große Beliebtheit. Ueberall war er gern gesehen, und so gehörte er auch jahrelang zu den willkommensten Gästen bei den Skatpartien, die der Kaiser zu spielen liebte. Diese Skatabende im Kaiserschlosse gestalteten sich immer besonders gemütlich. Der Kaiser gab sich da ganz als Privatmann, der in Behaglichkeit mit guten Freunden ein paar vergnügte Stunden zubringen wollte. Das Abendessen war stets einfach, und wenn die Kaiserin sich zurückgezogen hatte, begann der Kaiser mit seinen Gästen nach gut bürgerlicher Sitte fleißig zu skaten. Dabei war nun Podbielski als Teilnehmer an den Skatpartien ganz besonders beliebt. Er hatte eine Art Privileg, seinem derben Humor bei dieser Gelegenheit die Zügel schießen zu lassen, und es belustigte den Kaiser in hohem Maße, von ihm manche der bekannten Skatredensarten zu hören, die ja nicht immer vom zartesten Kraute sind. Wenn er zuweilen einen „Grand mit Vieren" wagte, dann würzte er ihn stets mit so urwüchsigen, humorvollen Bemerkungen, daß der Kaiser aus dem Vergnügen gar nicht herauskam. So war „Pod" jahrelang, man kann wohl sagen, der Liebling der kaiserlichen Skatrunde. Man erzählt sich in Sachsen, daß ehemals ein alter Nimrod im Skatspiele mit König Albert so von der Spielfreudigkeit ergriffen worden sei, daß er bei einem glänzend gewonnenen Spiele triumphirend ausgerufen habe: „Schwarz, Ihr Ludersch!" Bei „Pod" sollen dergleichen urwüchsige Aeußerungen allabendlich Kleinigkeiten gewesen sein. Er durfte sich schon mehr erlauben.

— Galgenvögel. — „Du, ick weeß, wie wir zu Jelde kommen könnten: du kooffst dir in eene Unfallversicherung in, ick trete dir mit'n Absatz vor'n Bauch, un wat dabei herauskommt, det teilen wir."

Our Basement
Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON and DEARBORN STS.

Kurzwaaren

Stocking Feet — schwarz oder weiß; 3 Paar für nur 10c

Weiße baumwollene Litze — 8 Yd.-Rolle für 2½c

Spring Haken und Oesen — die Karte enthaltend 2 Dutzend für nur 1c

Pad-Garters für Männer — „Paris Style"; speziell für nur 5c

Futterstoffe

5000 Yards Futterstoff-Rester, zurückgestellte Portien und kurze Stücke, mercerized Sateens glänzende Finish Percalines, Aermelfutter u. s. w. In einer großen Partie für Freitag. Es sind dies Werte bis zu 15c; speziell in unserem außergewöhnlichen Verkauf am Freitag die Yard zu 5c

Mäntel-Ausverkauf

Für Freitag offeriren wir weitere Partien von Mänteln für jetzigen und Vor-Frühjahr-Gebrauch, für Damen, Mädchen und Fräulein; aus Boucles, Cheviots, Chinchillas, Corduroys u. Novelty-Mischungen gemacht; Sammt- oder Self-Kragen und Cuffs; breite Patch-Taschen; Gürtel-, Flared und schlicht geschneiderte Moden; alle Größen; Werte bis $10.00, zu

$4.97 und $2.97

Kleider-Stoffe

Fabrikrester von reinwollenen Sturm-Serges, Panamas, Suitings usw., in schwarz und Farben; 38 bis 50 Zoll breit, in Längen bis 1 Yard; wert das Drei- und Vierfache mehr vom Stück; um 2 Uhr Nachm., so lange drei Kisten vorhalten, zu, Yard. 15c

Rester und Odds und Ends von reinwoll. und halbwoll. Kleiderstoffen und Suitings; einige etwas verdrückt und beschmutzt; umfassend reinwoll. Nun's Veilings, Cashmeres, Suitings usw., helle und dunkle Farben; Längen bis 5 Yards; Werte bis 39c, zu, Yd. 18c

Fabrikrester von feinen schwarzen Mohair Brilliantines, für Kleider usw., Längen bis zu 6 Yards; speziell zu, Yard 22c

5 Kisten Fabrikrester feine Coating Serges, Hairline Serges und Granite Cloths, Satin Cloths, einfache und fancy Mohair Brilliantines etc., in creamfarbig, schwarz und einer großen Auswahl von hellen und dunklen Farben, in Längen bis zu 7 Yards; 50c und 60c Werte, die Yard zu.......... 29c

Das Leinen

35c gebleichter Leinen appretirt. Tischdamast, 58zöllig. Blumen-Entwürfe, gute Qual., speziell, Yard, 23c

85c farbige Tischtücher, in waschechten roten und weißen Center-Entwürfen, für Küchentische, speziell.......... 57c

$1.19 schneeweiße gehäkelte gesäumte Bettdecken für doppelte Betten, aus gutem Baumwollenzeug gemacht; werden nicht grau nach der Wäsche, speziell..... 77c

Gras gebleichte gesäumte Office Huck-Handtücher, einige mit rotem Borderu. halbleinene; wert aufwärts bis zu 9c; speziell (so lange sie vorhalten), nur 4c

39c gebleichte türkische Handtücher, die meisten sind 24x48 Zoll, mit 6zöll. Border für Stickerei versehen; einige sind etwas fehlerhaft, zu.......... 19c

Schuhe für Damen

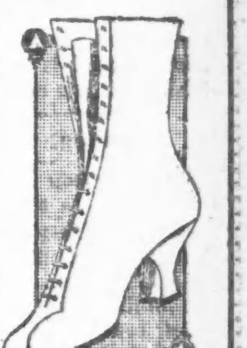
Der Umstand, daß die A. M. Creighton Co., Lynn, Mass., einen neuen Bau im Anschluß an ihr Waarenhaus ausführten, veranlaßte sie, ihr gesammtes Floor-Lager einer allgemeinen Räumung zu unterwerfen. Darin eingeschlossen sind Damen-Schuhe in Patent Coltskin, mit weißen Tuchoberteilen, französischen oder Cuban Absätzen, Goodyear Welt genähte Sohlen. Gr. 3 bis 8; $2.50-Wert für

$1.37

Gypsy Schuhe für Damen — gemacht aus vorzügl. Qualität Velvet in Blau und Schwarz. Gr. 2½ bis 8 — Werte bis $3; Auswahl zu

$1.37

Gunmetal Calf u. Patent Coltskinschuhe für Damen, m. Kid- u. Tuch-Oberteilen — zum Knöpfen u. Schnüren — hohe u. niedrige Absätze — mit „Tip" und schlicht. Zehen. Größen 3—8; $2.50 Werte; speziell in diesem Verkauf zu



1.37

Seiden-Stoffe

36-zöll. fancy seide-gestreifte Tussahs in netten „brocaded" Effekten und netten Mustern—schlichtfarbig u. „Two Tones", für Promenaden- u. Gesellschaftskleider, prächtig glänzender Finish, 39c-Wert; die Yard.............. 29c

Doppeltbreite, Novelty gestreifte, seide-gemischte Crepe de Chines, in hellen u. dunklen Effekten, prächtig für Waists u. Kleider, wert 50c; die Yard zu......... 39c

Seidenrester, Längen für Kleider, Waists, Linings, Kimonos etc.—schlichte u. fancy Gewebe in hellen u. dunklen Farben; Yard

19c 15c 12½c

Wasch-Stoffe

1000 Stücke fancy bedrucktes Kleider-Poplin in einer vollständige Partie von schlichten Schattirungen; Werte bis zu 29c, zu, Yard....................... 19c

Feine Kleider Prints, mittlere und helle Farben, sind etwas durch Wasser befleckt, zu, Yard 4c

360 Stücke 40zölliges fancy bedrucktes Voile, fancy Reis Voile und fancy Novitäten; Werte bis zu 19c; zu, die Yard 10½c

Fabrikrester von 40-zölligem fancy bedrucktem Batiste, hübsche Farben; 19c Wert, zu, Yard 8¾c

5000 Yards Fabrikrester und Rester von Stock baumwoll. Waschstoffen, Ginghams usw.; Werte bis 10c, zu, Yard....... 4¾c

Liköre Weine, Calif. Port, vorzüglich; Gallone.. 98c
Whiskey, Carnation Blend, 6 Jahre alt; volles Quart... 71c
Buck Bier, Lemps, 20c Rabatt für leere Flaschen; Dtzd. 1.10
Gin A. C. A. Nolet; 1-3 Gall. 1.08

Putzwaaren

Eine bezaubernde Partie von Hüten, garnirt in einer Mannigfaltigkeit von hübschen Moden mit Bandschleifen, Blumen und so weiter; aus schwarzem und farbigem glänzendem Stroh gemacht; bis zu $4.00 wert — speziell f. Freitag zu. $2.17

Schwarze Chip Dreß-Facons in mehreren sehr anziehenden neuen Moden; wert aufwärts bis zu $1.00, speziell, für morgen, zu 47c

Hüte frei garnirt

Gardinen, jede $1.00

1250 Paare feine Spitzen-Gardinen, „Dropped" Muster u. Fabrik-„Seconds", alle von einem großen Fabrikanten des Ostens. Schöne Muster, in Cable- und Scotch Net Geweben. Gardinen im Werte bis $4.50 das Paar; Stück für.............. $1.00

Feine Gardinen-Voiles, Madras und Marquisette, sehr schöne Gardinenstoffe. Werte 19c; die Yard für nur.......... 13½c

Nettes, farbig umrandetes Casement Tuch — wird gewöhnlich zu 10½c verkauft; speziell die Yard..... 6c

Unterzeug

29c Balbriggan-Unterhemden mit langen Aermeln, und Ankle-Länge Unterhosen für Männer; doppelter Sitz; alle Größen, zu.................. 19c

Gerippte baumwoll. Union Suits für Männer, lange Aermel und Ankle-Länge, in allen Größen, zu 48c

Baumwoll. Union Suits für Damen, niedriger Hals ohne Aermel, Umbrella-Mode und spitzenbesetzt; alle Größen, 18c

Leibchen für Damen, niedriger Hals, ohne Aermel, eingefaßter Hals und Aermel; alle Größen, zu 6c

Für die Frauen

Crepe Nachtkleider für Damen—rosa oder weiß — besetzt mit fen. Stitching, mit Band durchzogen; speziell zu 97c

Runde, weiße Lawn Teeschürzen, für Damen — mit Spitzen besetzt — 25c Werte; speziell am Freitag für nur 15c

Muslin-Beinkleider für Damen — mit Stickerei besetzt; speziell für nur.............. 24c

Waschbare gestreifte Gingham-Unterröcke f. Damen Flounce mit Ruffle besetzt; speziell in diesem Verkauf zu 37c

Extra große Gingham Unterröcke für Damen—blau u. weiß gestreift — 75c Werte — speziell am Freitag 57c

Spitze, Stickerei

English Torchons, Point de Paris, German Torchons, Kanten u. Bänder, Werte bis 8c; die Yard zur Auswahl für nur.............. 3c

18-zöll. gestickte Seide-Allovers—weiß, navy, braun, rot, grau und in anderen Farben, Werte bis 45c; so lange Vorrat, die Yd. 25c

24-zöll. Swiß gestickte Skirtings in vielen netten Mustern—19c Wt., die Yard zu.............. 12½c

Fabrik-Musterstreifen in Stickerei — Breiten bis 6 Zoll. Werte bis 12½c; die Yard für.......... 7½c

Congoleum Rugs

Eine Muster-Partie. Etwas fehlerhaft im Entwurf. In drei verschiedenen Größen zu haben. Liegt glatt und ist garantirt wasserdicht. —

Größe 9x12 Fuß; $6.00 Werte zu nur............ $2.98
Größe 6x6 Fuß; $2.35 Wert für nur............ $1.29
Größe 3x3 Fuß; 65c-Wert für nur 29c

(Post- oder Telephon-Bestellungen werden nicht ausgeführt)

Für Knaben

Ungefähr 300 Knaben-Anzüge—gemacht aus Serges, Corduroys, Novelty Geweben u. schlichten Stoffen. Tommy Tucker, Russian u. Middy Moden. Größen 3—8 Jahre, jedoch nicht in allen Moden vorhanden. Anzüge im Werte von $2.75 bis $4.00; Auswahl

$1.87

Neue Frühjahrs Norfolk-Anzüge für die Knaben. Gemacht aus braunen, grauen und blauen schlichten, gestreiften u. gemischten Stoffen Größen 7 bis 16 Jahre. Stets $3 —speziell zu nur

$1.97

Knaben-Hosen — gemacht aus zweckdienlichen, gestreiften Cassimeres — zu haben in den Größen von 7 bis 15 Jahren. Es sind dies reguläre 35c Werte. (Nur 2 Paar werden an jeden Kunden abgegeben); speziell in unserem Verkauf am Freitag das Paar für nur 19c

Die Bänder

4½-zöll. ganzseidene Antique Moire und Taffeta Bänder—in Weiß, Rosa, Blau, Olive, OldRose, Cardinal, Navy u. Schwarz, f. Putzmacherei; Yard 12½c

Ganzseid. Taffeta-, Moire-, Messaline- u. Dresden-Bänder—in Weiß, Schwarz, Blau etc., bis 4 Zoll breit. Werte bis 15c; Yard 9½c

Rester von ganzseid. Satin-, Taffeta-, Moire-, fancy gestreiften, Dresden-, Plaid- und karrirten Bändern—in allen hellen u. dunklen Farben, Breiten bis 6 Zoll, Werte bis 25c; Yard 14c

Strumpfwaaren

Wollene Strümpfe für Kinder, mit grauen Fersen und Zehen; reguläre 25c Werte; alle perfekt; nur in kleinen Größen vorhanden, zu.................. 10c

12½c nahtlose baumwoll. Damenstrümpfe, nur in schwarz; feine, mittelschwere Waare; spez., 3 Paar für 25c, das Paar 8½c

10c baumwollene Halbstrümpfe für Männer, die nahtlose Sorte; in der Fabrik ausgebessert; alle Farben, zu.................. 5c

Private Leiden.

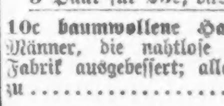
Verlorene Manneskraft — Beschwerden — Varicocele — Privatkrankheiten — Blutvergiftung schnell und zu geringen Kosten, dauernd geheilt.

Seien Sie nicht im Zweifel

besuchen Sie mich wegen freier Konsultation und ich werde Ihnen offen und ehrlich sagen was ich für Sie tun kann. Keine falsche Versprechungen. In meiner 23jährigen Erfahrung als Spezialarzt habe ich tausende geheilt und viele von vorzeitiger Schwäche gerettet. Ich benutze die neuesten Serum-Behandlungen. Ich habe die modernsten Apparate zur Diagnose und Behandlung.

Stunden: Täglich 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Montags, Mittwochs und Freitags: 9 Vorm. bis 6 Abends. Sonntags und Feiertage: 9—11 Vormittags.

Dr. WEINTRAUB
Deutscher Spezial-Arzt,
36 West Randolph Str., Ecke N. Dearborn Str., Zweiter Floor.
nbSjadido*



Bruch
Rupture Hernia;

kann in vielen Fällen geheilt werden mit einem gut passenden Bruchband. Wir haben über 100 verschiedene Sorten, ein gut passendes für Jeden, stets vorrätig, einseitiges Stahlband $1.00 u. aufw., doppeltes $2.00 aufw. Elastische Strümpfe, Leibbinden, Bandagen, Geradehalter usw. zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Erfahrene Bandagisten für Herren u. Damen; offen täglich von 9 bis 9 Uhr. Sonntags von 9 bis 12.

Hottingers Factory,
Etablirt 1860.
801 Milwaukee Avenue, Ecke Chicago Ave.

RHEUMATISMUSS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus und Zeugnisse

SCHRAGES $1,000 000 CURE
Clark Str. und Michigan Ave., Chicago.

Bomben und Granaten!

Schon wieder italienischer Geschäfts.:ann mit landsmannschaftlichem Gruß bedacht.

In große Aufregung versetzt wurden gestern Abend die Bewohner der Stadtteile Englewood und Hamilton Park, als kurz nach 10 Uhr vor dem Hause des jetzt im Ruhestand lebenden ehemaligen Kommissionshändlers Joseph Piazza, Nr. 6940 Vincennes Ave., eine Bombe zur Entladung gebracht wurde. Die Explosion war so gewaltig, daß eine Mauerwand herausgerissen und sämmtliche Fensterscheiben zersplittert wurden, die Gipsverkleidung abfiel und große Risse vom Dache bis zum Fundament entstanden. Ernstlich verletzt wurde glücklicherweise Niemand, die Bewohner kamen mit Schnittwunden und dem Schrecken davon. Piazza, dessen Gattin und zwei Söhne wollten sich gerade zu Bette begeben, als die Explosion eintrat. Sie wurden durch die Erschütterung zu Boden geschleudert und unter den einstürzenden Trümmermassen begraben. Im vorderen Teil des Hauses wohnte der verkrüppelte Schuhmacher Thomas Martin, der mit seiner Frau und seinen fünf Kindern am schwersten verletzt wurde, da die Bombe vor einem Kellerfenster, das sich direkt unter der Wohnung Martins befand, explodirte. Martin selbst wurde mit solcher Gewalt gegen die Wand geschleudert, daß er betäubt liegen blieb. Das anstoßende Haus, Nr. 6942 Vincennes Ave., wurde ebenfalls beschädigt, und die Bewohner, P. Ellis und George M. Recas, aus den Betten geschleudert. Dieses Attentat ähnelt dem, das am 19. Februar, wie berichtet auf das Wohnhaus von Modestino Mastrogiovanni, Nr. 3710 Grand Boulevard, gemacht und wobei dieses teilweise zerstört wurde. Die Polizei hat bisher keine Spur von den Verbrechern.

Lachend in den Tod.

Joseph Ott stürzt aus dem 5. Stockwerk in die Tiefe.

Vor den Augen seiner 18jährigen Tochter Alma und etwa 20 anderen Angestellten, mit denen er zusammen im fünften Stockwerk der Zuckerwarenfabrik von Theodor Gottman & Sons, Nr. 310 S. Peoria Straße, arbeitete, öffnete gestern Joseph Ott ein Fenster, winkte seinen Arbeitsgenossen lachend zu und stürzte sich in die Tiefe. Der Unglückliche, dem der Schädel und fast alle Knochen im Leibe gebrochen waren, war tot, als er aufgehoben wurde. Allem Anscheine nach verübte der Mann die grausige Tat in einem Anfall geistiger Umnachtung, da, wie seine Gattin behauptet, er sich in letzter Zeit sonderbar benommen und schon einmal den Versuch gemacht haben soll, sich die Kehle zu durchschneiden.

* Richter McDonald sprach die vierjährige Helen McHale gestern dem Vater, Martin McHale, 165 Ost Ohio Str., zu, dem sie dessen unlängst geschiedene Gattin, Kathryn, und deren Mutter, Beide 4937 Washington Boulevard, mit Gewalt entrissen hatten. Der Richter hielt die Mutter für ungeeignet zur Erziehung des Kindes.

— „Denken Sie nur, was mir gestern passirt ist: Ich bin im Theater und neben mir sitzt ein dicker Herr; auf einmal fällt mein Nachbar um, tot, mausetot, der Schlag hat ihn getroffen. — Na wie leicht hätt' der mich treffen können!"

SINGER FURNITURE Co.

Bezahlt $1.00 baar
Rest: 50c die Woche

Diese hochfeine Sprechmaschine, spielt irgend einen Rekord, regulärer Preis $25.00, speziell jetzt

$16.75

Reguläre $50.00 Sprechmaschine; kommt und hört ihren wundervollen Ton; spielt Victor, Columbia und Edison Rekords, speziell jetzt für nur

$28.75

$2.75 Anzahlung. 75c die Woche.

SINGER FURNITURE CO.
512-514 NORTH AVENUE

FIRST ANNIVERSARY SALE

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons
SUBWAY

GOOD NEWS FOR THE WHOLE E. CONOMY FAMILY

"Wise" E. Conomy

Der weltweite Ruf den sich dieses Etablissement seit über einem Vierteljahrhundert erfreute, erweckte ungewöhnliche Erwartungen als die Eröffnung eines wohlfeilen Subway-Ladens angekündigt wurde.

Tausende Männer, junge Männer und Knaben drängten sich nach diesem Subway-Laden in froher Anerkennung des großen Dienstes den unsere Kaufkraft ihnen leistete. Beginnend mit morgen früh—Freitag—feiern wir unseren ersten Jahrestag mit noch größeren Werten, und diese reichen Bargains in Kleidern und Ausstattungswaaren für Männer und Knaben bieten eine ideale Gelegenheit Eure vollständige Frühjahrs-Ausstattung zu kaufen.

"Smart" E. Conomy

Männer-Anzüge und Ueberzieher zu $14

Unser erster Subway Jahrestag schafft einen neuen Standard von Werten in Frühjahr-Anzügen für Männer und junge Männer zu $14. Dieselbe Qualität Kleider wurde nie zuvor irgendwo auch nur annähernd für diesen Preis verkauft. Diese Anzüge zu $14 schaffen einen Standard im Wertegeben, der unnachahmlich ist und zeigt die Vorteile, die sich aus größerer Kaufkraft und Spezialisirung ergeben.

Eine vorzügliche Mannigfaltigkeit von garantirten reinwollenen Stoffen, fancy Cashmeres, schwarzen englischen Kammgarnen, echtfarbigen Serges und blauen und grauen Flanellen, geschneidert in hübschen Frühjahr-Moden für Männer und junge Männer. Anzüge aus grünen, braunen und blauen Homespuns, mit schlichter und Gürtel-Rückseite, mit Serge, Alpaca und zum vierten Teile mit Seide gefüttert, mit gestreiftem seidenem Aermelfutter. Ebenfalls schwarze und graue Chesterfield Ueberzieher, vollständig mit Seide gefüttert. Spezielle Jahrestag-Einführung, zu................ **$14**

Frühjahrs-Ueberzieher aus cravenetted und wasserdichten Covert Stoffen, durchweg gefüttert mit feiner Seide, angefertigt in einfach- und doppelbrüstigen Flare skirted und eng anschließenden Styles. Diese Coats wurden gemacht, um zu $18 und $20 verkauft zu werden. Speziell für den Jahrestags-Verkauf zu... .. **$12.25**

Frühjahrs-Anzüge für Männer und junge Männer, angefertigt aus Stoffen von „Year-round"-Qualität, in modernen Styles für die kommende Saison. Diese Anzüge sind mit vorzüglichem Alpaca gefüttert, um Style sowohl wie Passen stets beizubehalten. Eine gute Auswahl in braunen, grünen und grauen Cassimeres und Cheviots, in Streifen, Plaid und einfachen Mischungen — ein spezieller Jahrestagsverkaufs-Wert— zu................ **$7.65**

Großartige Jahrestagverkauf-Werte in Anzügen und Ueberröcken zu $9.75 und $11.75

"Style" E. Conomy

Hosen, Regenmäntel, Westen und Ueberhosen

Dauerhafte Arbeitshosen, jedes Paar garantirt nicht aufzutrennen, aus einfachen und gestreiften Wollstoffen, schwarzen Thibets und Corduroys. Größen 28 bis 56 Waistmaß. Reg. Preis $2.00 und $2.50. Jahrestagsverkauf, speziell, **$1.45**

Excello und Superior Hosen, gestreifte Stoffe, Anzug-Muster und feine blaue Serges. Gemacht mit Cuffs oder einfachem Unterteil, Größen für Männer und junge Männer. Reg. $3 und $3.50 Werte. Jahrestagsverkauf, spez., **$2.55**

Rubberized Regenröcke, garantirt wasserdicht, in grauen, braunen und Tan gemischten Stoffen, Balmacaan und einfache Styles; jeder Coat sorgfältig zementirt und durchweg „seam-strapped"—$7.50 Werte zu $4.95; $10.00 Werte zu.. .... **$7.45**

Westen, angefertigt aus kurzen Stücken von hochfeinen Anzugstoffen, einfache und fancy gemischte Effekte, Größen 33 bis 38, herabgesetzt für den Jahrestagsverkauf auf......... **35c**

Hosen gemacht aus populären Anzug-Wollstoffen, in schwarzen, gestreiften und blauen Serge Stoffen. Jedes Paar in kaltem Wasser geschränkt und mit Seide genäht. Ueberall zu $4.50 und $5 verkauft. Speziell, Jahrestagsverkauf, **$3.45**

Blaue Overalls und Jumpers, Sweet-Orrs, Hamilton Carhartt, Oshkosh und Brookfield spezielle Erzeugnisse. Reg. Preis $1.25. Herabgesetzt für den Jahrestagsverkauf auf............ **99c**
(Nur zwei Anzüge auf jeden Kunden.)

Bargains in Knaben-Kleidern

Norfolk-Anzüge für Knaben, stark gemacht aus garantirten reinen Worsted grauen und grünen gemischten Stoffen und reinwollenen blauen Serges, mit Yoke-Rückseite, Box und Knife Pleats, Patch-Taschen und drei-Stücke Gürteln. Hosen sind vollständig gefüttert und sorgfältig geschneidert. Alter 8 bis 17, sehr speziell für den Jahrestag, zu................ **$3.95**

Knickerbockerhosen für Knaben, bequemer Schnitt, aus starken Stoffen, einfache und fancy Muster, Größen 9 bis 17, nur zwei Paar an einen Kunden, solange der Vorrat reicht zu...... **25c**

Black Cat Strümpfe für Knaben, mittelschwer, Baumwolle gerippt, an den Zehen, Fersen und Knien verstärkt, garantirt echtfarbig, Größen 6 bis 10. Reguläre 15c Qualität (nur 6 Paar an einen Kunden), per Paar................ **9c**

Blusen für Knaben, helle und dunkle fancy gemusterte Percales und Chambrays, feste Kragen u. offene Manschetten u. nicht eingefaßt. Großer Schnitt und volle Größe. Alter 6 bis 15, speziell zu................ **25c**

Halsbinden für Knaben, schöne Seidenmuster mit großem, offenem Ende, oder einfarbige wendbare Fassons. Reguläre 25c Halsbinden, speziell für den Jahrestag, 2 für 25c, oder das Stück................ **15c**

Knabenhemden, weiche Manschetten mit dazu passenden Kragen, oder feste Kragen, heller u. dunkler Madras, Percales und Chambrays; Größen 12 bis 14; reguläre 75c Qualität, Jahrestag-Spezialverkauf zu................ **45c**

Kappen, Frühjahrfasson Golfkappen, Homespun u. Cheviot, sehr feine Stoffe, große Fassons; Größen $6\frac{1}{2}$ bis $7\frac{1}{8}$; wert das Doppelte des Jahrestagspreises von................ **25c**

Mrs. E. Conomy

Frühjahrhüte für Männer

Neue Frühjahr-Derbies, korrekte 1916 Fassons, speziell für diesen großen Jahrestagverkauf zu weniger als den Kosten des Machens erworben, $2.50 und $3 Werte, zu................ **$1.75**

Tuchkappen, hübsche Fassons und Muster, 50c.

Schwarze Shop-Kappen für Männer, 10c Werte, 5c.

Verschiedene Spezialitäten

Matting Suit Cases, Leinwandfutter, spezielles Shirt Fold und Tie Bands — $2.00 Werte, jetzt $1.25.

Matting Suit Cases, regulär $1.25 Werte, für den Jahrestag reduzirt auf 69c.

Nicht weitergeführte Partien von Damen-Geldbörsen, Juwelenkästchen, Gesellschafts-Cases und Näh-Sets zum Verkauf zu **einem Drittel ab.**

Hängematten, prachtvoll gewebte Entwürfe, in Streifen und Plaids, $2 bis $3.50 Werte, sehr speziell zu 95c.

Rollschuhe für Knaben und Mädchen, mit Stahl Rollers gemacht, reg. 35c Wert, 23c.

Messerwaaren, hunderte von Artikeln von unseren regulären Lagern genommen, jetzt für den Jahrestag herabgesetzt auf die Hälfte.

Frühjahr Männer-Ausstattungen

Hemden, grau, lohfarbig, blau, grün, rosa und Lavender, auch Pin und Pencil Streifen, mit weichen Manschetten gemacht, Größen 14 bis 17; Hemden, die zu 85c bis $1 verkauft werden sollten, außergewöhnlicher Wert zu 3 für $2; oder einzeln, zu 69c.

Nahtlose Männer-Halbstrümpfe, schwarz oder farbig, alle Größen, 15c Werte, zu $1.25 das Dutzend, oder einzeln, 11c.

Muslin Nachthemden für Männer, volle reg. Größe, einfach und besetzt, reg. 50c Qualität, jetzt 3 für $1; einzeln zu 35c.

Seidene Männer-Halstrachten, gute volle Formen, reg. 50c seidene, Jahrestag-Spez., 25c

Männer- und Knaben-Schuhe

Gunmetal Schuhe für Männer, neue beliebte Fassons, stark gemacht, außergewöhnlicher Wert zu $1.95.

Schwere Arbeitsschuhe für Männer, fein für Außenarbeiter, spezieller Jahrestagspreis $2.45.

Schulschuhe für Knaben, Gunmetal, Schnür- oder Knöpf-Fasson, Größen 6 bis $13\frac{1}{2}$, spezieller Jahrestagpreis $1.

Mr. E. Conomy

Basement Salesroom

THE ONLY SUBWAY STORE DEVOTED EXCLUSIVELY TO MEN'S AND BOYS' CLOTHING